BÄREN-DRUCK · WIESBADEN-DOTZHEIM

Filmstatistisches Taschenbuch 1960

Filmstatistisches Taschenbuch 1960

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Schaubilder: Atelier Bukor, Wiesbaden-Sonnenberg, Danziger Straße 41

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E. V.
-Statistische Abteilung-

Filmstatistisches Taschenbuch 1960

Zusammengestellt und bearbeitet von
Götz von Pestalozza

Juli 1960

Verlag für Filmwirtschaft und Filmkunde · Wiesbaden-Dotzheim

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht III

Erläuterungen IV

Abkürzungen V

Zeichenerklärungen VI

A **Filmproduktion** 1

I Lange Spielfilme 1

Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen, programmfüllende Märchen- und Jugendfilme; Farbfilme nach Farbverfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme

II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme . . . 6

Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilm-Produktion; Leistungsgliederung der Kulturfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kultur- und Dokumentarfilme

III Werbefilme 9

Werbefilm-Produktion; Jahresproduktion nach Meterlängen; Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen

IV Film-Ateliers 12

Spielfilm-Ateliers

B **Filmverleih** 13

Verleihangebot nach Herstellungsländern; ur- und erstaufgeführte Spielfilme nach Monaten und Herstellungsländern; Verleihumsatz; Verleihumsatz nach Verleihbezirken

C **Filmtheater** 20

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen und nach Ländern; ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; mit CinemaScope-Vorführmöglichkeit ausgestattete Filmtheater; ortsfeste Filmtheater in den einzelnen Verleihbezirken nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; Sitzplätze je 1 000 Einwohner und je Filmtheater

D **Filmbesuch** 32

Filmbesuch; Besuchshäufigkeit; Filmbesuch in Großstädten sowie in Mittelstädten und kleineren Gemeinden; Filmbesuch in Großstädten nach Monaten; Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten nach Ländern und Städtegrößengruppen; Besuch in den einzelnen Großstädten; Brutto- und Netto-Einnahmen sowie Vergnügungsteuer-Abgaben der Filmtheater; durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis; Aufteilung des Eintrittsgeldes

E **Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)** . . . 44

Geprüfte Filme nach Filmformaten und Filmgattungen; freigegebene Spielfilme nach Prüfentscheiden, nach Herstellungsländern und nach Herstellungsjahren

F **Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)** 48

Prädikatisierte Filme nach Filmgattungen; prädikatisierte Spielfilme nach Herstellungsländern

G **Export** 51

Einnahmen auf dem Filmgebiet

H **Import** 52

Ausgaben auf dem Filmgebiet

I **Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich** . . . 53
Zugelassene Spielfilme nach Herstellungsländern; ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; Filmbesuch; Brutto-Einnahmen; durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungsteuer-Abgaben der Filmtheater

K **Beschäftigte** 56
Beschäftigte in der Filmwirtschaft

L **Steuern** 56
Umsatzsteuer-Einnahmen; kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach Steuerarten; Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen nach Ländern

M **Bevölkerung** 60
Wohnbevölkerung nach Ländern

N **Privater Verbrauch und Preisindex** 61
Privater Verbrauch in jeweiligen Preisen; Preisindex für die Lebenshaltung; Index der Verbraucherpreise

O **Internationale Übersichten** 63
Spielfilm-Produktion; Filmangebot; Exporterlöse; Einwohner; ortsfeste Filmtheater; Sitzplätze je 1 000 Einwohner; Besuche je Einwohner

Anhang – Fernsehen
Erteilte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen nach Oberpostdirektionsbezirken und nach Sendebereichen; erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen in den einzelnen Großstädten; angemeldete Fernsehgeräte in europäischen Ländern und den USA

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den betreffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember 1956, d. h. ohne Saarland.

Die Zahlenangaben von Polen und der UdSSR verstehen sich einschließlich der deutschen Ostgebiete, die zur Zeit unter fremder Verwaltung stehen.

Die Jahreszahlen gelten – mit Ausnahme der unter Filmverleih genannten Zahlen über angekündigte und angelaufene Filme – stets für das Kalenderjahr. (Während bei der Statistik des Verleihungsangebots ursprünglich das Verleihjahr [1. 9.–31. 8.] galt, mußten – auf Grund einer Vorverschiebung des Erst-Einsatzes einer Anzahl von Filmen des neuen Angebotes in das noch nicht abgelaufene vorherige Verleihjahr – auch die betreffenden Monate beim neuen Angebot mitberücksichtigt werden. Somit ergaben sich Berichtszeiträume von nicht mehr 12 Monaten [Verleihjahr], sondern von 15 bis 17 Monaten [sogenannte Spielzeit oder Verleihsaison]. Als Ende der Spielzeit gilt jedoch weiterhin der 31. August, wodurch sich auf Grund der um 3 bis 5 Monate längeren Berichtszeiträume Überschneidungen zwischen den aufeinanderfolgenden Angeboten nicht vermeiden lassen.)

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Auf Grund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 sind die bis dahin ermittelten Nachkriegszahlen der Wohnbevölkerung für das Bundesgebiet und die Bundesländer rückgeschrieben worden. Soweit bei der Berechnung der Verhältniszahlen als Bezugsgröße die Bevölkerung zu Grunde gelegt wurde, fanden die neuen rückgeschriebenen Werte Verwendung. Dadurch ergeben sich gegenüber den Verhältniszahlen in früheren Veröffentlichungen kleine Abweichungen.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen- und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen das Wort „darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

Abkürzungen

Bundesländer

BaWü	=	Baden-Württemberg	Hmb	=	Hamburg
Bay	=	Bayern	Ndsa	=	Niedersachsen
Bln	=	Berlin (West)	NrhW	=	Nordrhein-Westfalen
Brm	=	Bremen	RhPf	=	Rheinland-Pfalz
Hess	=	Hessen	SchH	=	Schleswig-Holstein

Rundfunkanstalten

BR	=	Bayrischer Rundfunk	SDR	=	Süddeutscher Rundfunk
HR	=	Hessischer Rundfunk	SFB	=	Sender Freies Berlin
NDR	=	Norddeutscher Rundfunk	SWF	=	Südwestfunk
RB	=	Radio Bremen	WDR	=	Westdeutscher Rundfunk
Saarl. Rdf.	=	Saarländischer Rundfunk			

Länder

Arg	=	Argentinien	Ndl	=	Niederlande
Bel	=	Belgien	Nor	=	Norwegen
Bra	=	Brasilien	Oe	=	Österreich
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	SBZ	=	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands einschl. Berlin (Ost)
Dä	=	Dänemark	Spa	=	Spanien
Fr	=	Frankreich	Swd	=	Schweden
Gb	=	Großbritannien und Nordirland	Swz	=	Schweiz
It	=	Italien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
Jug	=	Jugoslawien	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Li	=	Liechtenstein	Sonstg.	=	Sonstige/Übrige
Mex	=	Mexiko			

Sonstige Abkürzungen

FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	u. ä.	=	und ähnliche(s)
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	RM	=	Reichsmark
W	=	Prädikat: Wertvoll	DM	=	Deutsche Mark
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	Pf	=	Deutscher Pfennig
AG.	=	Aktiengesellschaft	ffr	=	französischer Franc (alt)
GmbH.	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	£	=	Pfund Sterling
KG.	=	Kommanditgesellschaft	Lit	=	italienischer Lire
E	=	Einwohner	Vorj.	=	Vorjahr
tw	=	teilweise	Vj.	=	Vierteljahr
dt.	=	deutsch (BRD)	Hj.	=	Halbjahr
ausl.	=	ausländisch	vH	=	vom Hundert
bzw.	=	beziehungsweise	Mill.	=	Millionen
g.	=	gegenüber	Mrd.	=	Milliarden
Origf.	=	Originalfassung	mm	=	Millimeter
programmf.	=	programmfüllend	m	=	Meter
			qm	=	Quadratmeter

Gem.-Prod. = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

Co-Prod. = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

Zeichenerklärungen

Ein liegender Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet null/nichts.

Ein Punkt (.) anstelle einer Zahl bedeutet, daß keine Zahlenangaben gemacht werden können, da Zahlennachweis fehlt oder Angaben erst später anfallen.

Die Ziffer 0 oder 0,0 bedeutet mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

p = vorläufige Zahl r = berichtigte Zahl s = geschätzte Zahl

A Filmproduktion

I Lange Spielfilme (mit einer Länge von 1 500 m und mehr)

Tabelle 1

Spielfilm-Produktion*) von 1950 bis 1959

Herstellungsjahr	Spielfilme hergestellt insgesamt	Davon			
		deutsch		deutsch/ausl. (Co-Prod.)	
		insgesamt	darunter Märchen- und Jugendfilme	insgesamt	darunter Märchen- und Jugendfilme
1950	82	73	3	9	—
1951	60	57	1	3	—
1952	82	78	2	4	—
1953	104	89	5	15	1
1954	109	94	10	15	—
1955	128	120	10	8	—
1956	123	115	6	8	—
1957	r 107	96	3	r 11	—
1958	115	98	—	17	—
1959	106	86	1	20	—

*) Einschließlich der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie programmfüllenden Märchen- und Jugendfilme.

Tabelle 2

In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellte Spielfilme von 1950 bis 1959 nach Ländern der Partner

Herstellungsjahr	Spielfilme insgesamt	Davon gedreht mit Partnern aus Land																
		Oe	Swz	Bel	Dä	Fr	Fr/It	Fr/Swz	It	Jug	Ndl	Swd	Spa	Spa/It	Arg	Bra	Mex	USA
1950	9	6	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951	3	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1953	15	9	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2
1954	15	6	—	—	—	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1
1955	8	5	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
1956	8	5	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	r 11	—	—	—	—	2	r 3	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—
1958	17	—	1	—	—	1	5	—	6	—	—	1	1	—	1	1	—	—
1959	20	—	1	—	1	5	3	—	4	—	—	—	3	1	1	—	1	—

Schaubild 1
zu Tabelle 1

Spielfilm-Produktion von 1950 bis 1959

Deutsch/ausländische Spielfilme (Co-Produktionen)

Deutsche programmfüllende Märchen- und Jugendfilme

Deutsche Spielfilme (ohne programmfüllende Märchen- und Jugendfilme sowie Co-Produktionen)

Tabelle 3

Spielfilm-Produktion von 1950 bis 1959 nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen

Herstellungsjahr	Spielfilme insgesamt		Davon					
			deutsch				deutsch/ausl. (Co-Produkt.)	
			schwarz/weiß		farbig			
	schwarz/weiß	farbig	insgesamt	darunter Märchen- u. Jugendfilme	insgesamt	darunter Märchen- u. Jugendfilme	schwarz/weiß	farbig
1950	81	1	72	3	1	—	9	—
1951	52	8	50	1	7	—	2	1
1952	75	6 + 1 tw	72	2	5 + 1 tw	—	3	1
1953	89	14 + 1 tw	77	4	11 + 1 tw	1 tw	12[1])	3
1954	82	21 + 6 tw	69	3	19 + 6 tw	2 + 5 tw	13	2
1955	88	39 + 1 tw	83	3	36[2]) + 1 tw	7	5	3[3])
1956	45	78	44	1	71[4])	5	1	7[5])
1957	40	r 66 + 1 tw	36	—	59 + 1 tw	3	4[3])	r 7[5])[6])
1958	61	54	57	—	41[7])	—	4	13
1959	63	43	55	—	31	1	8	12[8])

[1]) Darunter ein programmfüllender Märchen- und Jugendfilm. — [2]) Darunter 3 Filme nach dem CinemaScope- und ein Film nach dem Cinépanoramic-Verfahren hergestellt. — [3]) Darunter ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — [4]) Darunter 3 Filme nach dem Superscope- und je ein Film nach dem Cinépanoramic- und Iliscope-Verfahren hergestellt. — [5]) Darunter 2 Filme nach dem Superscope- und ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — [6]) Darunter ein Film nach dem Franscope-Verfahren hergestellt. — [7]) Darunter ein Film nach dem Technirama-Verfahren hergestellt. — [8])Darunter ein Film nach dem Supertotalscope-Verfahren hergestellt. — tw = teilweise.

Tabelle 4

Farbfilm-Produktion von 1950 bis 1959 nach Farbverfahren

Herstellungsjahr	Farb-Spielfilme insgesamt	Davon hergestellt nach dem ... Verfahren				
		Agfacolor	Gevacolor	Eastmancolor	Ferraniacolor	Rouxcolor
1950	1	1	—	—	—	—
1951	8	5	2	—	—	1
1952	6 + 1 tw	3 + 1 tw	3	—	—	—
1953	14 + 1 tw	10 + 1 tw	4	—	—	—
1954	21 + 6 tw	4 + 4 tw	3	14[1]) + 2 tw	—	—
1955	39 + 1 tw	11	—	27 + 1 tw	1	—
1956	78	35	—	42	1	—
1957	r 66 + 1 tw	27	—	38[2]) + 1 tw	r 1	—
1958	54	23	—	30	1	—
1959	43	21	—	22[2])	—	—

[1]) Darunter wurden ein Film auf Gevacolor und ein Film auf Technicolor kopiert. — [2]) Darunter wurde ein Film auf Agfacolor kopiert. — tw = teilweise.

Tabelle 5

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen *) von 1950 bis 1959

Produktion[1]) von	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
1 Film	32	34	44	45	37	33	30	30[2])	29	25
2 Filmen	12	8	14	11	16	19[2])	12	8	6	6[2])
3 Filmen	3	3	4	5	7	5	4	4	7	7
4 Filmen	1	2	1	2	4	1	2	2	2	3
5 Filmen	—	—	—	3	—	3	1	3	1	1
6 Filmen	1	—	—	—	—	—	3	1	1	2
7 Filmen	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1
8 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
9 Filmen	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
10 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 Filmen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
12 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
14 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt	50	47	63	66	64	63[2])	55	50[2])	50	47[2])
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	8	4	3	13	16	9	7	12	20	23

*) Ohne Berücksichtigung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen (vgl. S. 5, Tab. 6).

[1]) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von . . Filmen. — [2]) Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen programmfüllenden Märchenfilm her (in Tabelle 6 enthalten).

Bemerkungen: Um diese Übersicht zu vereinfachen, wird — im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen — die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Spielfilmen gleichgestellt. So wird z. B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Spielfilme allein und einen Spielfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Die Produktion der Firmen CCC-Film Artur Brauner, Berlin, und CCC-Filmproduktion GmbH, Berlin; Cinelux-Fimlproduktion GmbH, Berlin, und Cinelux Film München GmbH, München; Filmaufbau GmbH, Göttingen, und Filmaufbau Produktionsgesellschaft mbH, München, wurde 1959 jeweils gemeinsam ausgewiesen, um einen besseren Vergleich zu den Vorjahren zu ermöglichen, in denen jeweils nur eine Firma dieses Namens tätig war. Bei Filmaufbau gilt das gleiche bereits für das Jahr 1958.

Tabelle 6

Leistungsgliederung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen von 1950 bis 1959

Produktion von	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
1 Film	2	1	2	4	2	3[1])	1	3[2])	—	1[1])
2 Filmen	1	—	—	1	1	2	1	—	—	—
3 Filmen	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—
4 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt	3	1	2	5	5	6[1])	3	3[2])	—	1[1])
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—

[1]) Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem 2 Spielfilme her (in Tabelle 5 enthalten). — [2]) Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen Spielfilm her (in Tabelle 5 enthalten).

Tabelle 7

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) prädikatisierte deutsche Spielfilme und programmfüllende Märchen- und Jugendfilme nach Herstellungsjahren (Stand: 31. 7. 1960)

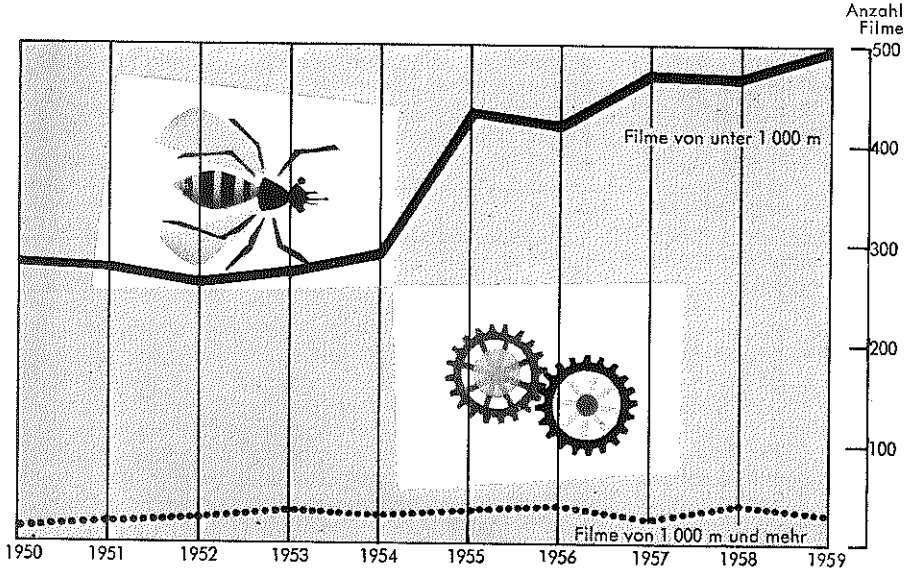
Herstellungsjahr	Spielfilme prädikatisiert		Davon				Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme		
			Wertvoll		Besonders wertvoll			davon	
	insgesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	insgesamt	Wertvoll	Besonders wertvoll
1951	10	—	10	—	—	—	—	—	—
1952	7	1	6[1])	1	1	—	—	—	—
1953	16	2	13	2	3	—	1	1[2])	—
1954	16	—	14	—	2	—	3	3	—
1955	19	1	17	1	2	—	6	5	1
1956	12	—	9	—	3	—	3	3	—
1957	9	—	7	—	2	—	2	2[3])	—
1958	19	4	16	4	3	—	—	—	—[4])
1959	15	4	13	4	2	—	1	1	—

[1]) 2 Filme haben in 2 Fassungen ein Prädikat erhalten, sind aber nur einmal aufgeführt. — [2]) In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellter Märchenfilm. — [3]) Außerdem 2 lange Kulturfilme, die von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm" prädikatisiert wurden. — [4]) Außerdem ein langer Kulturfilm, der von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm" prädikatisiert wurde.

II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme

Schaubild 2
zu Tabelle 8

Kultur- und Dokumentarfilm-Produktion*) von 1950 bis 1959 (ohne Kurzspielfilme)



*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.

Tabelle 8

Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilm-Produktion*) von 1950 bis 1959

Herstellungsjahr	Kultur- und Dokumentarfilme hergestellt insgesamt	Davon mit einer Länge von		Kurzspielfilme (unter 1 500 m) hergestellt insgesamt
		unter 1 000 m	1 000 m und mehr	
1950	280	265	15	7
1951	275	255	20	8
1952	261	236	25	7
1953	272	240	32	8
1954	292	265	27	5
1955	434	401	33	2
1956	420	383[1])	37	1
1957	473	449[2])	24	1
1958	471	434	37	3
1959	505	477[3])	28	4

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.
[1]) Außerdem 23 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — [2]) Außerdem 39 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — [3]) Außerdem 26 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge.

Tabelle 9

Leistungsgliederung der Kultur- und Dokumentarfilm-Produktionsfirmen*) von 1952 bis 1959

Produktion[1]) von	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr							
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
1 Film	75	81	90	81	97	108[3])	134	124
2 Filmen	24	22	33	34	43[4])	52	52	60
3 Filmen	17	11	13	23	17	26	23	22
4 Filmen	5	11	7	11	15	9	11	13[5])
5 Filmen	3	3	6	3	10	11	5	9
6 Filmen	2	5	2	8	5	4	3	4
7 Filmen	1	1	3	5	2	3	3	2
8 Filmen	2	1	—	4	3	—	4	6
9 Filmen	2	—	—	2	1	1	1	1
10 Filmen	—	1	1	1	1	1	2	1
11 Filmen	—	—	1	1	—	—	1	—
12 Filmen	1	—	—	1	—	2	—	—
13 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Filmen	—	1	—	—	—	1	—	—
15 Filmen und mehr	—	—	—	—	—	—	—	1
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt[2])	132	137	156	174	194	218	239	243
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	1	2	6	4	3	2	4	5

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme. — Einschließlich der Produktionsfirmen, die Kurzspielfilme sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1 500 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten.

[1]) Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von . . Filmen. — [2]) Darunter stellten mehrere Firmen außer Kultur- und Dokumentarfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her. — [3]) Darunter eine Firma mit außerdem 39 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — [4]) Darunter eine Firma mit außerdem 23 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — [5]) Darunter eine Firma mit außerdem 26 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge.

Bemerkungen: Um diese Übersicht zu vereinfachen, wird — im Gegensatz zu den bisherigen Veröffentlichungen — die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Kulturfilmen gleichgestellt. So wird z. B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Kulturfilme allein und einen Kulturfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Tabelle 10

Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) als Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilm (kurze Filme) prädikatisierte deutsche Filme nach Herstellungsjahren (Stand: 30. 6. 1960)

Herstellungsjahr	Filme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
bis 1949	39	33	6
1950	91	83	8
1951	115	102	13
1952	130	117	13
1953	154	143	11
1954	196	188	8
1955	277	266	11
1956	238	221	17
1957	329	291	38
1958	258	236	22
1959	309	273	36

Tabelle 11

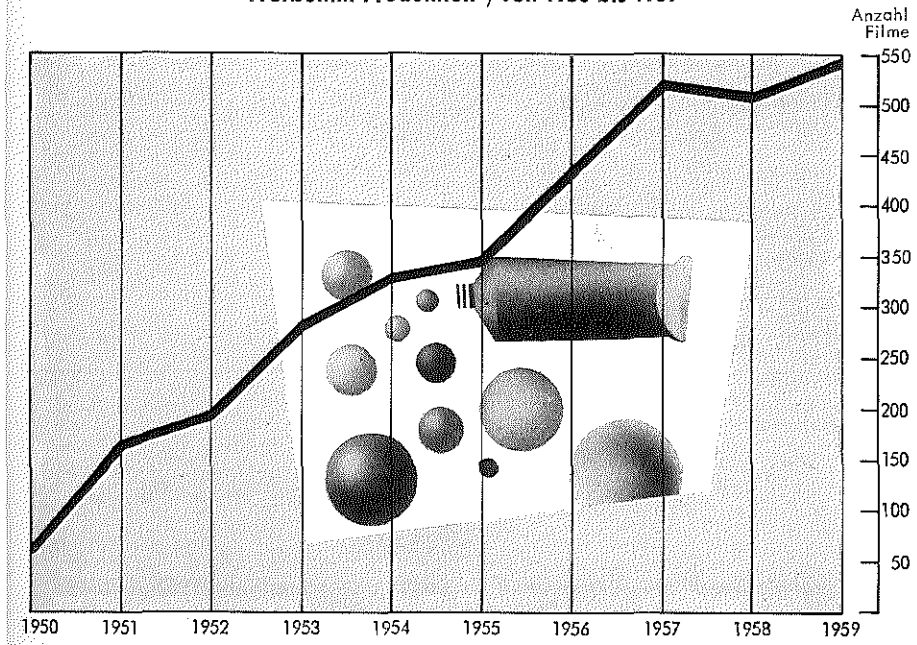
Von der FBW seit Arbeitsbeginn (20. 8. 1951) als abendfüllender Kultur-, Dokumentar- und Lehrfilm prädikatisierte deutsche Filme nach Herstellungsjahren (Stand: 30. 6. 1960)

Herstellungsjahr	Filme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
bis 1949	2	1	1
1950	2	2	—
1951	1	—	1
1952	6	6	—
1953	11	9	2
1954	8	8	—
1955	9	7	2
1956	9	7	2
1957	8	4	4
1958	11	4	7
1959	4	3	1

III Werbefilme

Schaubild 3
zu Tabelle 12

Werbefilm-Produktion*) von 1950 bis 1959



*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 4. 1960 geprüften Filme.

Tabelle 12

Werbefilm-Produktion*) von 1950 bis 1959

Herstellungsjahr	Werbefilme hergestellt insgesamt	Davon mit einer Länge von	
		unter 1 000 m	1 000 m und mehr
1950	61	61	—
1951	167	165	2
1952	195	194	1
1953	282	279	3
1954	330	329	1
1955	346	344	2
1956	438	436	2
1957	522[1])	519	3
1958	512[2])	509	3
1959	681[3])	677	4

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.
[1]) Darunter 387 Farbfilme. — [2]) Darunter 340 Farbfilme. — [3]) Darunter 350 Farbfilme.

Tabelle 13

Werbefilm-Produktion*) von 1957 bis 1959 nach Meterlängen

Meterlänge	Werbefilme im Herstellungsjahr		
	1957	1958	1959
unter 30	171	253	418
30 bis unter 60	272	184	196
60 bis unter 100	42	48	28
100 bis unter 150	10	8	14
150 bis unter 300	6	2	13
300 bis unter 500	16	8	3
500 bis unter 1 000	2	6	5
1 000 und mehr	3	3	4
Insgesamt	522	512	681

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.

Tabelle 14

Werbefilm-Produktionsfirmen mit ihrer Jahresproduktion*) von 1957 bis 1959 nach Meterlängen

Meterlänge der Jahresproduktion	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr		
	1957	1958	1959
unter 100	35	41	29
100 bis unter 250	20	12	11
250 bis unter 500	9	5	8
500 bis unter 1 000	6	11	10
1 000 bis unter 1 500	3	5	3
1 500 bis unter 2 000	2	1	—
2 000 bis unter 2 500	1	—	2
2 500 bis unter 3 000	—	1	1
3 000 bis unter 3 500	—	—	—
3 500 bis unter 4 000	1	1	—
4 000 und mehr	1	—	1
Insgesamt	78	77	65

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.

Tabelle 15

Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen*) von 1957 bis 1959

Produktion von ... Werbefilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr		
	1957	1958	1959
unter 3	41	48	34
3 bis unter 5	11	10	8
5 bis unter 7	9	2	3
7 bis unter 10	4	6	5
10 bis unter 15	3	2	7
15 bis unter 20	5	3	2
20 bis unter 25	1	1	3
25 bis unter 30	1	3	—
30 bis unter 35	—	1	1
35 bis unter 40	1	—	—
40 bis unter 45	—	—	—
45 bis unter 50	1	—	1
50 bis unter 100	—	—	—
100 bis unter 150	1	—	—
150 und mehr	—	1	1
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt[1])	78	77	65
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	1	1	1

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1960 geprüften Filme.

[1]) Darunter stellte eine Anzahl von Firmen außer Werbefilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

In dieser Tabelle kann nur die Anzahl der von den einzelnen Firmen produzierten Werbefilme, aber nicht diejenige der hergestellten Filmmeter zum Ausdruck kommen. So ist es z. B. möglich, daß eine Firma, die 20 Filme von je 20 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 400 m) hergestellt hat, weniger Filmmeter produziert hat als eine Firma, die nur 2 Filme von je 250 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 500 m) drehte.

IV Film-Ateliers

Tabelle 16

Spielfilm-Ateliers
(Stand: 30. 6. 1960)

Firma	Anzahl der Hallen	Größe in qm	Bauhöhe	Außengelände in qm
Ammersee-Film-Atelier GmbH., Inning/Ammersee, Herschingerstr. 12	1	350 qm	7 m	20 000 qm
Arca-Atelier GmbH., Berlin-Charlottenburg 9, Havel-Chaussee 1	2	700 qm 220 qm	11,9 m 6,5 m	40 000 qm
Arnold & Richter KG., München 13, Türkenstraße 89	2	660 qm 400 qm	9 m 8 m	200 000 qm Freigelände und Wald
Atelierbetriebs Bendestorf GmbH., Bendestorf/Landkreis Harburg	3	1 000 qm 240 qm 240 qm	10 m 6 m 6 m	5 000 qm
Bavaria Atelier GmbH., München-Geiselgasteig, Bavaria-Film-Platz 7	8	940 qm 940 qm 815 qm 815 qm 704 qm 704 qm 522 qm 287 qm	12 m 12 m 8,5 m 8,5 m 7 m 7 m 8,2 m 6,3 m	.
Carlton Film GmbH., München 12, Tulbeckstraße 27	3	418 qm 271 qm 132 qm	10 m 5 m 4 m	—
Central-Cinema-Comp. Film GmbH., Berlin-Spandau, Verlängerte Daumstraße 16	7	1 300 qm 700 qm 670 qm 510 qm 500 qm 400 qm 350 qm	14 m 8,5 m 11 m 7 m 10 m 12 m 6 m	35 000 qm
Kommanditgesellschaft Divina-Film GmbH. & Co., Atelierbetrieb Baldham, Baldham bei München, Waldstraße	3	722 qm 209 qm 101 qm	17 m 9 m 7 m	14 000 qm
Filmatelier Göttingen GmbH., Göttingen, Flugplatz	3	900 qm 250 qm 210 qm	9 m 7 m 7 m	33 000 qm
Realfilm-Atelier Betriebsges. mbH., Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstraße 90	9	1 000 qm 840 qm 500 qm 500 qm 400 qm 360 qm 350 qm 300 qm 240 qm	12,6 m 9 m 9 m 9 m 9 m 7 m 3,9 m 7 m 3,7-7 m	ca. 10 000 qm
Riva film- u. lichttechnische Betriebe GmbH., Unterföhring	2	600 qm 600 qm	9 m 9 m	.
Taunus Film GmbH., Wiesbaden, Unter den Eichen	3	800 qm 750 qm 250 qm	9 m 12 m 7 m	85 000 qm Freigelände und Wald
Universum-Film AG., Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 26—35	7	1 100 qm 800 qm 715 qm 655 qm 550 qm 500 qm 240 qm	10,6 m 7,2— 9,7 m 7,5 m 8 m 10,7 m 6,9 m 4,5 m	67 090 qm

Quelle: „Der neue Film", Anschriftenverzeichnis, Frühjahrs-Ausgabe 1959 und Fachpresse.

B Filmverleih

Tabelle 17

Verleihangebot von 1951/52 bis 1958/59 nach Herstellungsländern
(Ur- und erstaufgeführte Spielfilme in der Verleihsaison)

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme in Verleihsaison[1])							
	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
BRD[2])	65	78	104	110	124	117	107	121
SBZ	—	—	—	1	4	2	5	4
Österreich	20	16	15	17	19	23	26	23
Schweiz	2	6	2	2	—	4	—	4
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	1
Belgien	—	—	—	—	—	1	—	—
Dänemark	4	—	—	1	3	—	4	4
Finnland	—	—	—	1	—	2	—	—
Frankreich[3])	47	28	57	51	56	56	67	68
Griechenland	—	—	—	—	—	1	1	1
Großbritannien	25	22	13	26	26	37	49	53
Italien[4])	24	20	37	37	31	17	37	21
Jugoslawien	—	—	1	—	3	—	1	1
Niederlande	—	—	—	—	1	—	—	—
Norwegen	1	—	—	—	—	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	1
Schweden	17	10	9	3	1	4	8	10
Spanien	1	5	1	1	4	3	5	4
Tschechoslowakei	—	—	—	2	—	2	1	1
Ungarn	3	—	—	—	—	—	—	—
UdSSR	—	—	—	—	—	2	1	5
Ägypten	—	—	—	—	1	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	1	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	1
Argentinien	2	1	—	—	2	—	—	2
Brasilien	1	—	1	1	—	—	—	1
Kuba	—	—	—	—	—	—	1	—
Mexiko	2	3	2	2	7	2	5	4
USA	226	227	211	227	211	205	233	221
China	—	—	—	—	—	1	—	—
Indien	—	—	1	1	—	—	1	—
Japan	—	1	—	1	1	1	1	5
Australien	—	—	—	—	1	—	—	—
Verleihangebot insgesamt (ohne dt. Reprisen)	440	417	454	484	496	480	553	556
Darunter Ausland	375	339	350	374	372	363	446	435

[1]) Jeweils beginnend im Mai oder Juni und endend am 31. August des darauf folgenden Jahres. — [2]) Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme. — [3]) Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen. — [4]) Ohne französisch/italienische Co-Produktionen.

Schaubild 4
zu Tabelle 18

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1958 und 1959 nach Monaten

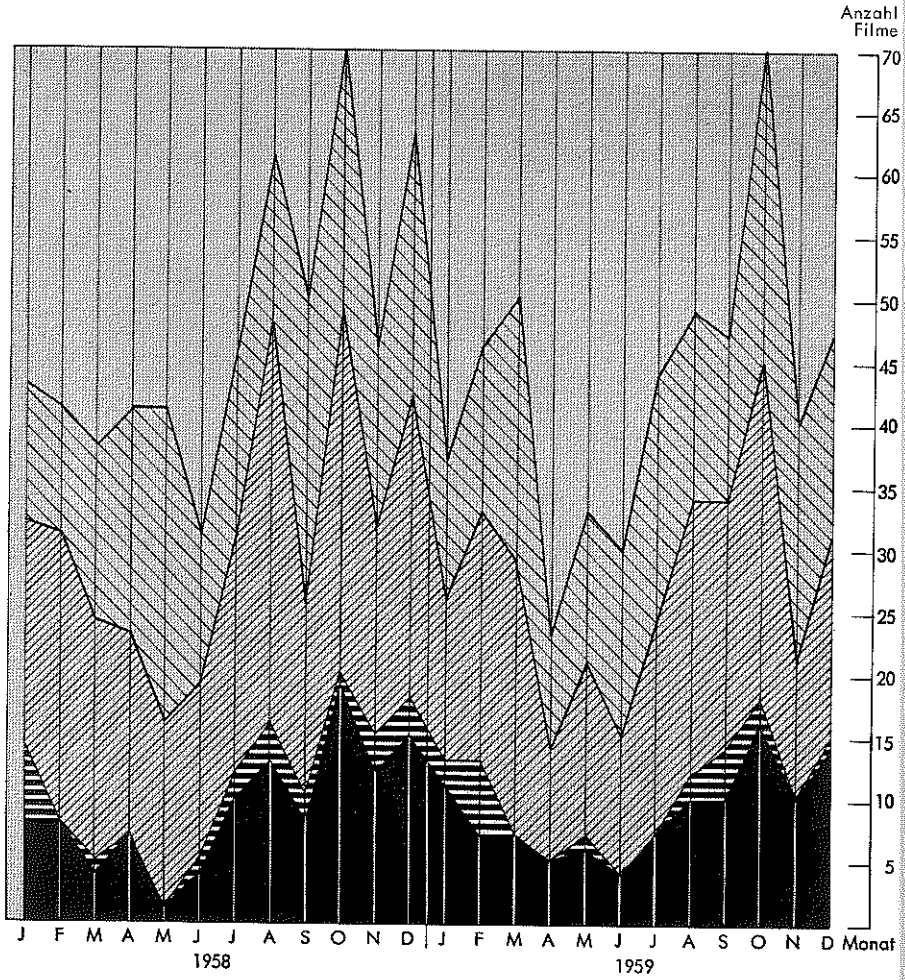


Tabelle 18

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1959 nach Monaten und Herstellungsländern

Monat	Ur- u. erstaufgeführte Spielfilme insgesamt		Davon aus Herstellungsland													
			BRD	SBZ	Oe	Swz u. Li	Dä	Fr	Gb	It	Swd	Spa	Arg	Mex	USA	Sonstg.
Januar	37	(43)	11	—	2	—	—	7	1	2	1	—	—	—	13	—
Februar	46	(41)	7	—	6	—	—	6	5	1	1	—	—	—	20	—
März	50	(38)	7	1	—	2	—	7	5	2	2	—	1	—	22	1
April	23	(41)	5	—	—	—	—	6	1	1	—	1	—	—	9	—
Mai	33	(41)	6	—	1	—	1	4	4	2	—	—	—	—	14	1
Juni	30	(31)	4	—	—	—	—	8	1	1	1	—	—	3	11	1
Juli	44	(46)	7	—	—	—	—	5	9	4	—	—	—	—	17	2
August	49	(61)	10	—	2	—	2	7	1	2	1	—	—	1	22	1
September	47	(50)	10	—	4	—	1	4	3	4	—	—	1	—	20	—
Oktober	70	(70)	16	—	2	—	—	9	9	—	1	2	2	—	27	2
November	40	(46)	10	—	—	1	—	3	5	2	—	1	—	3	11	4
Dezember	47	(63)	14	—	1	1	1	3	7	2	1	1	—	—	16	—
Insgesamt Spielfilme	516	(571)	107	1	18	4	5	69	51	23	8	5	4	7	202	12[1])
in vH	100	(.)	20,7	0,2	3,5	0,8	1,0	13,3	9,8	4,5	1,6	1,0	0,8	1,4	39,1	2,3
darunter:																
.../ausl. Co-Produktionen	47	(48)	18[2])	—	—	—	—	24[3])	—	1[4])	—	2[5])	1[6])	—	—	1[7])
Origf. m. dt. Untertiteln	2	(12)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1[8])
Programmf. Märchen- u. Jugendfilme	3	(4)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[9])
CinemaScope	72	(95)	—	—	—	1	—	3[10])	7	2	—	1	—	1	57	—
VistaVision	11	(18)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—
Sonst. ähnl. Verfahren	40	(38)	3[11])	—	—	—	—	10[12])	2	9[13])	1	—	—	—	14	1[14])
Farbfilme	213	(229)	47	1	14	1	1	18	19	13	2	1	—	3	88	5[15])

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

[1]) Davon je 3 Spielfilme aus Japan und der UdSSR sowie je 2 aus Norwegen, Finnland und der Tschechoslowakei (darunter eine tschechoslowakisch/bulgarische Co-Prod.). — [2]) Davon 5 deutsch/französisch/italienische, 4 deutsch/französische und 3 deutsch/italienische sowie je eine deutsch/argentinische, deutsch/brasilianische, deutsch/niederländische, deutsch/mexikanische, deutsch/spanische und deutsch/italienisch/spanische Co-Prod. — [3]) Davon 21 französisch/italienische, 2 französisch/italienisch/spanische und eine französisch/australische Co-Prod. — [4]) Davon eine italienisch/französisch/jugoslawische Co-Prod. — [5]) Davon 2 spanisch/italienische Co-Prod. — [6]) Davon eine argentinisch/schwedische Co-Prod. — [7]) Davon eine tschechoslowakisch/bulgarische Co-Prod. — [8]) Davon ein Film aus Japan. — [9]) Davon eine tschechoslowakisch/bulgarische Co-Prod. — [10]) Darunter 2 französisch/italienische Co-Prod. — [11]) Darunter eine deutsch/italienisch/spanische (Supertotalscope) und eine deutsch/französisch/italienische (Dyaliscope) Co-Prod. — [12]) Darunter 2 französisch/italienische (Totalscope) und eine französisch/italienisch/spanische (Totalscope) sowie eine französisch/italienische (Supercinescope) und eine französisch/italienische (Dyaliscope) Co-Prod. — [13]) Darunter eine italienisch/französisch/jugoslawische (Technirama) Co-Prod. — [14]) Davon ein Film aus Japan (Tohoscope). — [15]) Davon 3 Filme aus der UdSSR und je ein Film aus der Tschechoslowakei und Japan.

Schaubild 5
zu Tabelle 19

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1951 bis 1959

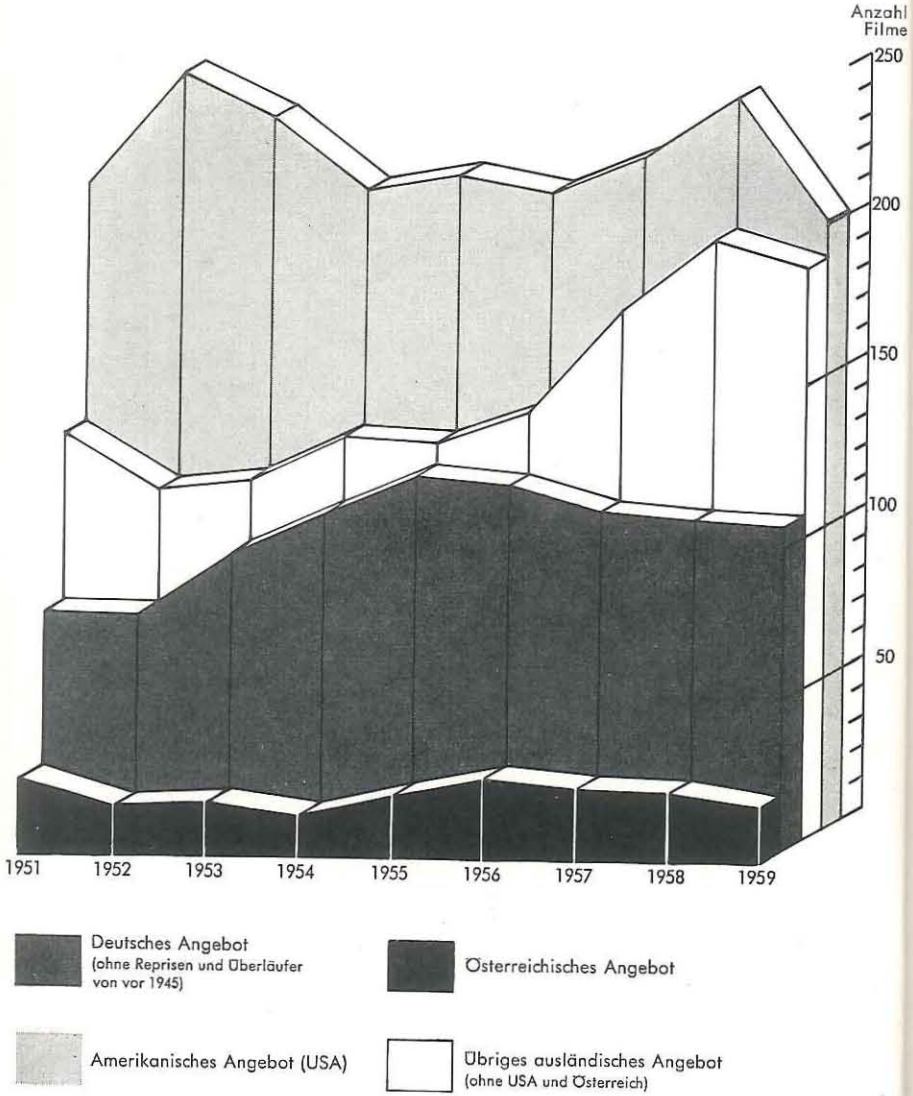


Tabelle 19

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1951 bis 1959 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr								
	1951	1952	1953	1954	1955	1596	1957	1958	1959
BRD[1])	76	75	96	109	122	120	111	109	107
SBZ	—	—	—	—	4	2	2	6	1
Österreich	24	15	16	13	20	26	23	22	18
Schweiz	4	3	5	1	1	3	1	3	3
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Belgien	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Dänemark	5	2	—	1	1	2	3	5	5
Finnland	1	—	—	1	—	1	1	—	2
Frankreich[2])	28	45	48	51	55	58	59	69	69
Griechenland	—	—	—	—	—	1	1	1	—
Großbritannien	27	23	16	24	24	29	54	51	51
Italien[3])	36	19	32	38	31	22	33	25	23
Jugoslawien	—	—	—	1	—	3	1	1	—
Niederlande	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Norwegen	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Polen	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schweden	14	11	10	6	2	3	5	8	8
Spanien	4	3	2	2	1	5	3	6	5
Tschechoslowakei	—	—	—	1	1	1	1	2	2
Ungarn	5	—	—	—	—	—	—	—	—
UdSSR	1	—	—	—	—	—	3	5	3
Ägypten	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Argentinien	2	2	—	—	—	2	—	1	4
Brasilien	1	—	—	1	1	—	—	1	—
Kuba	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mexiko	2	4	2	2	4	6	4	4	7
USA	210	247	232	209	215	209	221	242	202
China	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Indien	—	—	1	1	—	—	—	1	—
Japan	—	1	—	1	1	1	1	5	3
Australien	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	441	450	460	462	486	495	529	571	516
Darunter Ausland	365	375	364	353	364	375	418	462	409

[1]) Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme. — [2]) Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen. — [3]) Ohne französisch/italienische Co-Produktionen.

Tabelle 20

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1959 in vH der Gesamtzahl nach Monaten

Monat	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme aus Herstellungsland in vH			
	alle Länder zusammen	BRD/SBZ/ Österreich/Schweiz/ Liechtenstein zusammen	USA/Großbritannien zusammen	sonstige Länder zusammen
Januar	7,2	10,0	5,5	7,6
Februar	8,9	10,0	9,9	6,0
März	9,7	7,7	10,7	9,8
April	4,4	3,8	4,0	6,0
Mai	6,4	5,4	7,1	6,0
Juni	5,8	3,1	4,7	10,5
Juli	8,5	5,4	10,3	8,3
August	9,5	9,2	9,1	10,5
September	9,1	10,8	9,1	7,5
Oktober	13,6	13,8	14,2	12,0
November	7,8	8,5	6,3	9,8
Dezember	9,1	12,3	9,1	6,0
Spielfilme insgesamt	100	100	100	100
Davon:				
1. Halbjahr	42,4	40,0	41,9	45,9
2. Halbjahr	57,6	60,0	58,1	54,1

Tabelle 21

Verleihfirmen und Verleihangebot 1958/59 nach ur- und erstaufgeführten deutschsprachigen und ausländischen Spielfilmen

Angebot	Verleih-firmen	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme insgesamt	Davon	
			deutschsprachig	ausländisch
a) Auf Bundesgebietsebene tätige Verleiher (mit 3 und mehr Filmen)				
überwiegend deutschsprachig	9	202	127	75
gemischt (deutschsprachig und ausländisch)	4	51	15	36
überwiegend ausländisch	16	248	1	247
b) Auf Bundesgebietsebene tätige Verleiher mit 2 und weniger Filmen sowie nur in einzelnen Verleihbezirken tätige Verleiher	33	55	10	45
Insgesamt	62	556	153	403
Darunter Niederlassungen ausländischer Verleiher	8	197	—	197

Bemerkungen: Unter deutschsprachigem Angebot werden hier die angelaufenen Spielfilme aus der BRD, SBZ, Österreich, Schweiz und Liechtenstein verstanden. Dementsprechend sind unter dem ausländischen Angebot diejenigen Spielfilme aus der SBZ, Österreich, Schweiz und Liechtenstein nicht mit enthalten. — Neben der hier genannten Zahl von Verleihern befaßt sich eine weitere Anzahl von Firmen mit dem Verleih von Kultur- und Dokumentarfilmen sowie von Schmalfilmen.

Tabelle 22

Verleihumsatz*) von 1955 bis 1959 nach Herstellungsländern der Filme

Filme aus Herstellungsland	Verleihumsatz im Kalenderjahr									
	1955		1956		1957		1958		1959	
	in Mill.DM	in vH	in Mill.DM	in vH	in Mill.DM	in vH	in Mill.DM	in vH	in Mill.DM	in vH
BRD Neuprod.	140,8	46,8	154,3	46,6	171,8	47,6	172,8	47,3	153,9	46,6
Reprisen	1,5	0,5	1,6	0,5	0,4	0,1	1,6	0,4	1,3	0,4
Österreich	25,2	8,4	35,4	10,7	35,3	9,8	25,7	7,0	21,4	6,5
USA	97,4	32,3	101,8	30,7	106,0	29,3	96,1	26,3	88,1	26,7
Großbritannien	5,9	2,0	5,8	1,8	11,2	3,1	22,9	6,3	17,3	5,2
Frankreich	15,0	5,0	16,6	5,0	23,8	6,6	23,3	6,4	26,1	7,9
Italien	11,3	3,7	11,4	3,4	7,7	2,1	9,7	2,6	10,2	3,1
Sonstige Länder	3,8	1,3	4,3	1,3	5,0	1,4	13,5	3,7	12,1	63,
Insgesamt	300,9	100	331,2	100	361,2	100	365,6	100	330,4	100

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschaumiete.

Quelle: Verband der Filmverleiher e. V., Frankfurt (Main).

Tabelle 23

Verleihumsatz*) von 1955 bis 1959 nach Verleihbezirken

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr				
	1955	1956	1957	1958	1959
Nord (Hamburg)	21,0	20,1	22,3	21,6	21,3
West (Düsseldorf)	31,0	31,2	29,5	30,6	29,5
Südwest (Frankfurt/M.)	20,9	21,6	21,1	20,6	21,3
Süd (München)	20,8	21,4	20,5	20,3	20,9
Berlin (Berlin (West)	6,3	5,7	6,6	6,9	7,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	100	100	100	100	100

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

Quelle: Verband der Filmverleiher e. V., Frankfurt (Main).

C Filmtheater

Tabelle 24

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Gemeinden[1])		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2 000	20 984	622	653	9,5	160 458	5,6
2 000 bis unter 5 000	2 049	1 204	1 455	21,1	426 448	15,0
5 000 bis unter 10 000	659	609	1 052	15,3	382 682	13,5
10 000 bis unter 20 000	262	256	697	10,1	302 006	10,6
20 000 bis unter 50 000	154	154	713	10,4	368 221	13,0
50 000 bis unter 100 000[2])	42	42	350	5,1	187 752	6,6
100 000 und mehr[2])	52	52	1 964	28,5	1 016 396	35,7
Insgesamt	24 202	2 939	6 884[3])	100	2 843 963	100

[1]) Gebiets- und Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Wilhelmshaven ist in der Größenklasse „100 000 und mehr" enthalten. — [3]) Darunter spielen schätzungsweise 1 800 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden unter 5 000 Einwohnern.

Schaubild 6
zu Tabelle 24

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit . . . Einwohnern

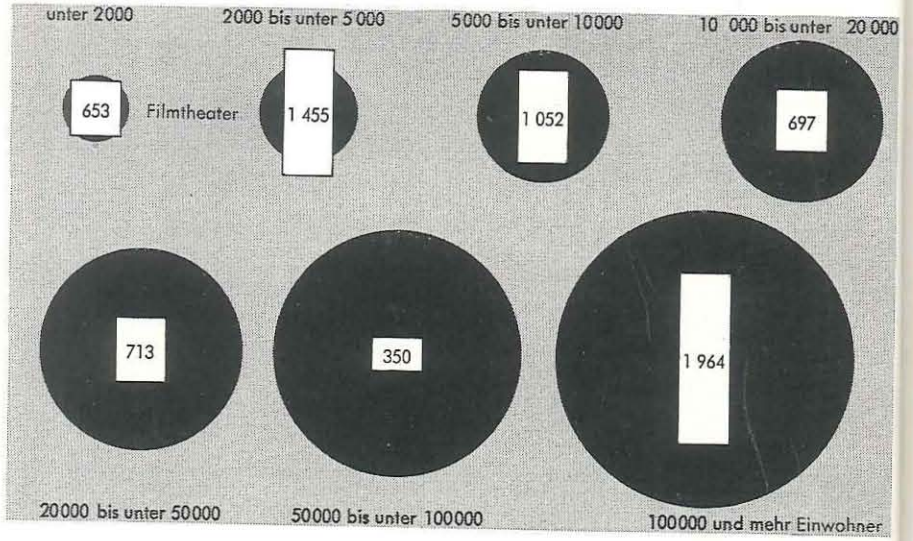


Tabelle 25

Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1959)

Land	Gemeinden[1])		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
Schleswig-Holstein	1 399	118	266	3,9	104 879	3,7
Niedersachsen	4 284	353	726	10,5	288 163	10,1
Nordrhein-Westfalen	2 384	556	1 793	26,0	845 267	29,7
Hessen	2 705	381	742	10,8	272 669	9,6
Rheinland-Pfalz	2 919	329	534	7,8	187 209	6,6
Baden-Württemberg	3 382	490	924	13,4	367 028	12,9
Bayern	7 125	708	1 386	20,1	515 268	18,1
Hamburg	1	1	179	2,6	94 862	3,4
Bremen	2	2	69	1,0	37 641	1,3
Bundesgebiet	24 201	2 938	6 619	96,1	2 712 986	95,4
Berlin (West)	1	1	265	3,9	130 977	4,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	24 202	2 939	6 884	100	2 843 963	100
Saarland	345	124	196		81 012	

[1]) Gebietsstand: 25. 9. 1956.

Tabelle 26

Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Durchschnittsgröße der Filmtheater und Sitzplätze je 1 000 Einwohner nach Bundesländern (Stand: 31. 12. 1959)

Land	Ortsfeste Filmtheater	Sitzplätze		
		Anzahl	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	266	104 879	394	45,8
Niedersachsen	726	288 163	397	44,1
Nordrhein-Westfalen	1 793	845 267	471	54,0
Hessen	742	272 669	367	58,0
Rheinland-Pfalz	534	187 209	351	55,4
Baden-Württemberg	924	367 028	397	48,5
Bayern	1 386	515 268	372	55,0
Hamburg	179	94 862	530	52,0
Bremen	69	37 641	546	55,4
Bundesgebiet	6 619	2 712 986	410	52,2
Berlin (West)	265	130 977	494	59,3
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	6 884[1])	2 843 963	413	52,5
Saarland	196	81 012	413	77,9

[1]) Darunter bespielen 250 Filmtheater zusätzlich 774 Mitspielstellen. Außerdem bespielen 443 Wanderfilmbetriebe 3 994 Spielorte.

Schaubild 7
zu Tabelle 26

Ortsfeste Filmtheater nach Bundesländern

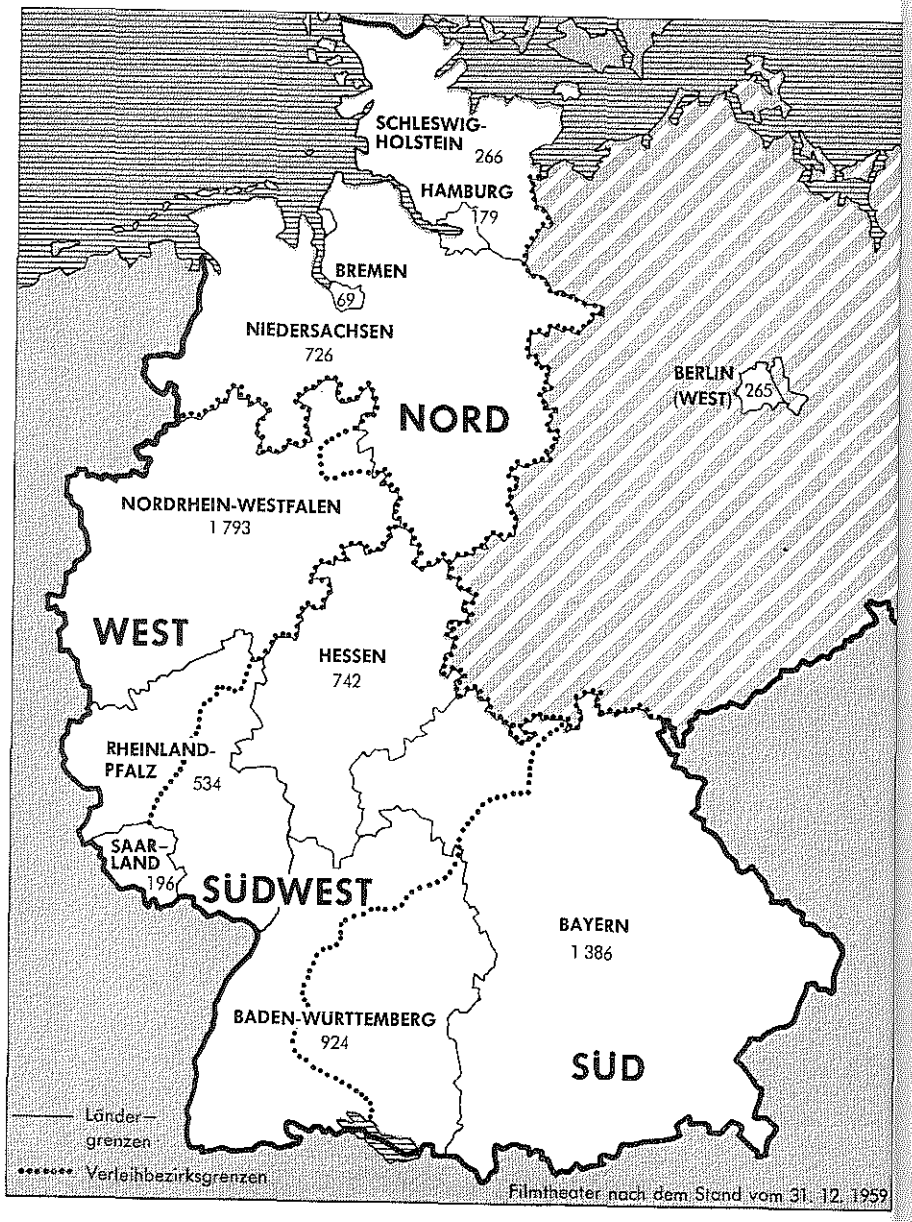


Tabelle 27

Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Film-theater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen: bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	653	560	92	1	—	—
	Pl	160 458	127 059	32 898	501	—	—
2 000 bis unter 5 000	Th	1 455	915	526	14	—	—
	Pl	426 448	224 990	193 666	7 792	—	—
5 000 bis unter 10 000	Th	1 052	319	646	84	3	—
	Pl	382 682	80 342	254 137	45 781	2 422	—
10 000 bis unter 20 000	Th	697	122	393	175	7	—
	Pl	302 006	31 522	162 777	101 968	5 739	—
20 000 bis unter 50 000	Th	713	98	260	286	65	4
	Pl	368 221	23 981	109 103	176 069	54 859	4 209
50 000 bis unter 100 000	Th	350	63	102	121	58	6
	Pl	187 752	15 518	41 553	73 990	50 305	6 386
100 000 und mehr	Th	1 964	390	678	595	212	89
	Pl	1 016 396	90 413	275 035	360 391	182 811	107 746
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Th	6 884	2 467	2 697	1 276	345	99
	Pl	2 843 963	593 825	1 069 169	766 492	296 136	118 341
in vH	Th	100	35,9	39,2	18,5	5,0	1,4
	Pl	100	20,9	37,6	26,9	10,4	4,2
Saarland	Th	196	70	89	27	8	2
	Pl	81 012	17 978	35 897	18 043	6 514	2 580
in vH	Th	100	35,7	45,4	13,8	4,1	1,0
	Pl	100	22,2	44,3	22,3	8,0	3,2

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Schaubild 8
zu Tabelle 28

Ortsfeste Filmtheater nach Platzzahlgruppen

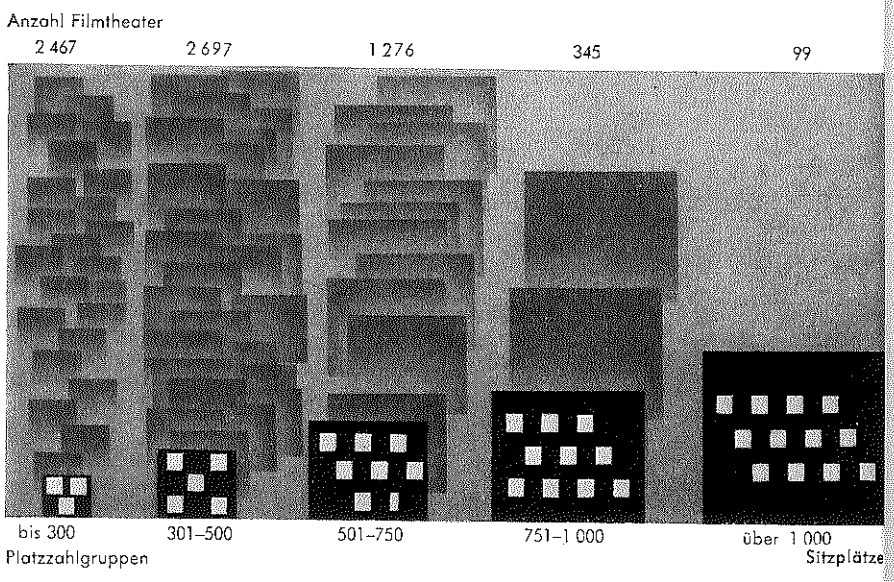


Tabelle 28

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1959)

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 467	35,9	593 825	20,9
301 bis 500	2 697	39,2	1 069 169	37,6
501 bis 750	1 276	18,5	766 492	26,9
751 bis 1 000	345	5,0	296 136	10,4
über 1 000	99	1,4	118 341	4,2
Insgesamt	6 884[1])	100	2 843 963	100

[1]) Darunter 4 655 Filmtheater mit Einrichtungen für die Vorführung von CinemaScope-Filmen, davon 74[illegible] mit Magnetton und 3 912 mit Lichtton, ausgestattet.

Tabelle 29

Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken
(Stand: 31. 12. 1959)

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Nord	1 276	18,5	538 251	18,9	46,4
West	1 938	28,2	894 598	31,4	53,6
Südwest	1 737	25,2	638,758	22,5	55,1
Süd	1 668	24,2	641 379	22,6	53,0
Berlin	265	3,9	130 977	4,6	59,3
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	6 884	100	2 843 963	100	52,5

Tabelle 30

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Berlin (West) nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklasse (... Einwohner)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
100 000 und mehr	Th	265	79	74	75	27	10
	Pl	130 977	18 099	30 062	44 991	23 466	14 359
in vH	Th	100	29,8	27,9	28,3	10,2	3,8
	Pl	100	13,8	23,0	34,3	17,9	11,0
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th	3,9	3,2	2,7	5,9	7,8	10,1
	Pl	4,6	3,1	2,8	5,9	7,9	12,1

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 31

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Nord nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen: bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	85	62	22	1	—	—
	Pl	22 792	14 410	7 881	501	—	—
2 000 bis unter 5 000	Th	238	152	85	1	—	—
	Pl	69 681	37 928	31 194	559	—	—
5 000 bis unter 10 000	Th	206	68	121	17	—	—
	Pl	73 034	17 517	46 370	9 147	—	—
10 000 bis unter 20 000	Th	150	25	93	31	1	—
	Pl	62 884	6 501	37 738	17 853	792	—
20 000 bis unter 50 000	Th	120	13	54	47	6	—
	Pl	59 260	3 240	22 522	28 574	4 924	—
50 000 bis unter 100 000	Th	59[3])	10	22	20	7	—
	Pl	29 354	2 276	8 721	12 313	6 044	—
100 000 und mehr	Th	418[3])	79	140	126	54	19
	Pl	221 246	19 016	56 613	77 163	47 183	21 271
Verleihbezirk Nord	Th	1 276	409	537	243	68	19
	Pl	538 251	100 888	211 039	146 110	58 943	21 271
in vH	Th	100	32,1	42,1	19,0	5,3	1,5
	Pl	100	18,7	39,2	27,1	11,0	4,0
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th	18,5	16,6	19,9	19,0	19,7	19,2
	Pl	18,9	17,0	19,7	19,1	19,9	18,0

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze. — [3]) Wilhelmshaven ist in der Größenklasse „100 000 und mehr" enthalten.

Tabelle 32

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk West nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen: bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	80	69	11	—	—	—
	Pl	20 772	16 515	4 257	—	—	—
2 000 bis unter 5 000	Th	238	141	97	—	—	—
	Pl	70 839	34 548	36 291	—	—	—
5 000 bis unter 10 000	Th	244	78	147	18	1	—
	Pl	88 188	20 153	57 278	9 988	769	—
10 000 bis unter 20 000	Th	232	45	128	57	2	—
	Pl	100 691	11 910	53 515	33 742	1 524	—
20 000 bis unter 50 000	Th	291	40	105	114	30	2
	Pl	152 184	10 026	44 996	69 553	25 530	2 079
50 000 bis unter 100 000	Th	143	21	41	53	26	2
	Pl	78 199	5 652	16 371	31 620	22 472	2 084
100 000 und mehr	Th	710	95	257	244	78	36
	Pl	383 725	22 545	104 392	147 314	66 113	43 361
Verleihbezirk West	Th	1 938	489	786	486	137	40
	Pl	894 598	121 349	317 100	292 217	116 408	47 524
in vH	Th	100	25,2	40,5	25,1	7,1	2,1
	Pl	100	13,6	35,4	32,7	13,0	5,3
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th	28,2	19,8	29,2	38,1	39,7	40,4
	Pl	31,4	20,4	29,7	38,1	39,3	40,2

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 33

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Südwest nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	256	226	30	—	—	—
	Pl	61 043	50 595	10 448	—	—	—
2 000 bis unter 5 000	Th	530	351	172	7	—	—
	Pl	151 624	84 697	63 170	3 757	—	—
5 000 bis unter 10 000	Th	301	93	183	24	1	—
	Pl	108 453	23 005	71 930	12 638	880	—
10 000 bis unter 20 000	Th	147	25	86	35	1	—
	Pl	63 169	6 427	35 592	20 300	850	—
20 000 bis unter 50 000	Th	126	19	47	47	13	—
	Pl	63 826	4 427	19 414	29 068	10 917	—
50 000 bis unter 100 000	Th	66	11	16	24	11	4
	Pl	38 342	2 945	7 147	14 638	9 310	4 302
100 000 und mehr	Th	311	81	107	79	30	14
	Pl	152 301	18 638	43 178	47 818	26 279	16 388
Verleihbezirk Südwest	Th	1 737	806	641	216	56	18
	Pl	638 758	190 734	250 879	128 219	48 236	20 690
in vH	Th	100	46,4	36,9	12,5	3,2	1,0
	Pl	100	29,9	39,3	20,1	7,5	3,2
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th	25,2	32,7	23,8	16,9	16,3	18,2
	Pl	22,5	32,1	23,5	16,7	16,3	17,5

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 34

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Süd nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen (Stand: 31. 12. 1959)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)[1]	Th[2]) Pl[2])	Ortsfeste Filmtheater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2 000	Th	232	203	29	—	—	—
	Pl	55 851	45 539	10 312	—	—	—
2 000 bis unter 5 000	Th	449	271	172	6	—	—
	Pl	134 304	67 817	63 011	3 476	—	—
5 000 bis unter 10 000	Th	301	80	195	25	1	—
	Pl	113 007	19 667	78 559	14 008	773	—
10 000 bis unter 20 000	Th	168	27	86	52	3	—
	Pl	75 262	6 684	35 932	30 073	2 573	—
20 000 bis unter 50 000	Th	176	26	54	78	16	2
	Pl	92 951	6 288	22 171	48 874	13 488	2 130
50 000 bis unter 100 000	Th	82	21	23	24	14	—
	Pl	41 857	4 645	9 314	15 419	12 479	—
100 000 und mehr	Th	260	56	100	71	23	10
	Pl	128 147	12 115	40 790	43 105	19 770	12 367
Verleihbezirk Süd	Th	1 668	684	659	256	57	12
	Pl	641 379	162 755	260 089	154 955	49 083	14 497
in vH	Th	100	41,0	39,5	15,4	3,4	0,7
	Pl	100	25,4	40,5	24,2	7,6	2,3
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th	24,2	27,7	24,4	20,1	16,5	12,1
	Pl	22,6	27,4	24,3	20,2	16,6	12,2

[1]) Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — [2]) Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 35

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze von 1950 bis 1959

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Filmtheater (35 mm)			Sitzplätze		
	Anzahl	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	Anzahl in 1 000	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	3 962	+ 17,9	100	1 601	+ 26,1	100
1951	4 547	+ 14,8	114,8	1 836	+ 14,7	114,7
1952	4 853	+ 6,7	122,5	1 974	+ 7,5	123,3
1953	5 117	+ 5,4	129,2	2 083	+ 5,5	130,1
1954[1])	5 640	+ 10,2	142,4	2 320	+ 11,4	144,9
1955[1])	6 239	+ 10,6	157,5	2 562	+ 10,4	160,0
1956	6 438	+ 3,2	162,5	2 658	+ 3,7	166,0
1957	6 577	+ 2,2	166,0	2 740	+ 3,1	171,1
1958	r 6 789	+ 3,2	r 171,4	2 814	+ 2,7	175,8
1959	6 884	+ 1,4	173,8	2 844	+ 1,1	177,6

[1]) Die Zunahme der Filmtheater bzw. Sitzplätze ist nicht nur auf Neueröffnungen, sondern auch zu einem wesentlichen Teil auf die Umgruppierung einer beträchtlichen Zahl von Mitspielstellen in Filmtheater zurückzuführen.

Schaubild 9
zu Tabelle 35

Ortsfeste Filmtheater von 1950 bis 1959

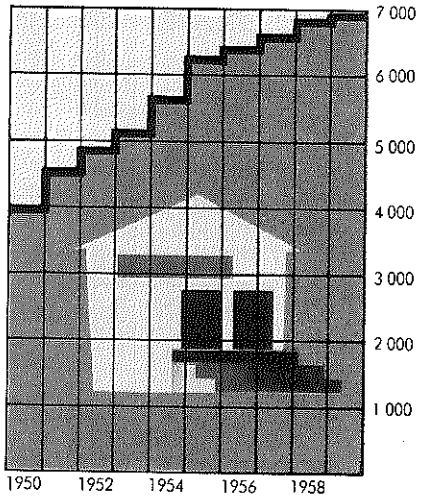


Schaubild 10
zu Tabelle 35

Sitzplätze von 1950 bis 1959 in 1 000

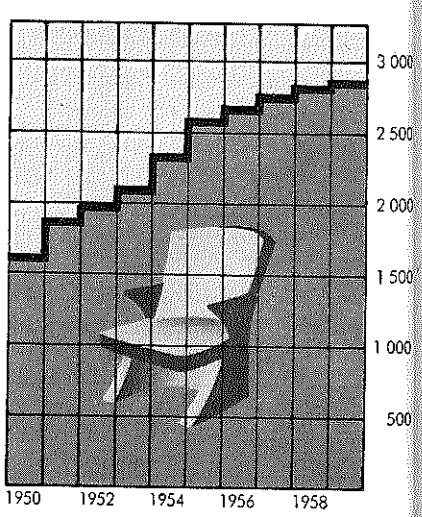


Schaubild 11
zu Tabelle 36

Sitzplätze je Filmtheater von 1950 bis 1959

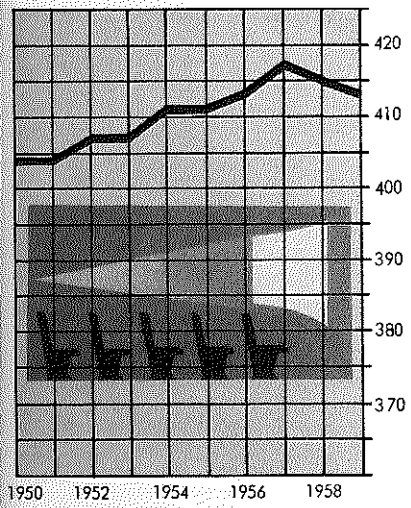


Schaubild 12
zu Tabelle 36

Sitzplätze je 1 000 Einwohner von 1950 bis 1959

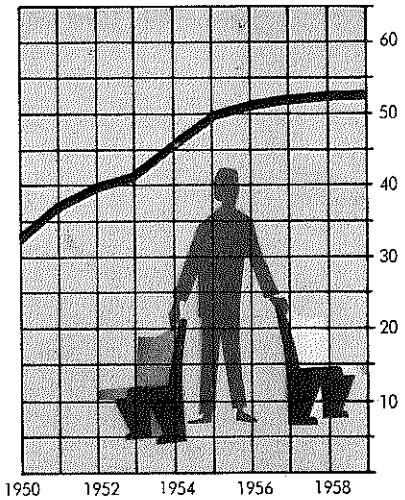


Tabelle 36

Sitzplätze je Filmtheater und je 1 000 Einwohner von 1950 bis 1959

Ende des Kalenderjahres	Sitzplätze					
	je Filmtheater	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	je 1 000 Einwohner[1])	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	404	+ 6,9	100	32,4	+ 24,1	100
1951	404	— 0,0	100,0	36,9	+ 13,9	113,9
1952	407	+ 0,7	100,7	39,4	+ 6,8	121,6
1953	407	+ 0,0	100,7	41,1	+ 4,3	126,9
1954	411	+ 1,0	101,7	45,4	+ 10,5	140,1
1955	411	— 0,0	101,7	49,5	+ 9,0	152,8
1956	413	+ 0,5	102,2	50,8	+ 2,6	156,8
1957	417	+ 1,0	103,2	51,7	+ 1,8	159,6
1958	415	— 0,5	102,7	52,4	+ 1,4	161,7
1959	413	— 0,5	102,2	52,5	+ 0,2	162,0

[1]) Beziehungszahl = Einwohner am 31. 12. des jeweiligen Jahres.

Bemerkungen: Angaben 1950: nach „Film- und Kinoadreßbuch" 1949/50 sowie Unterlagen verschiedener Verleihfirmen ermittelt, 1951: Erhebungsergebnis, 1952 bis 1954: Fortschreibungsergebnis, 1955: Erhebungsergebnis, 1956 bis 1959: Fortschreibungsergebnis.

Tabelle 37

D Filmbesuch

Filmbesuch von 1950 bis 1959 nach Gemeindegrößenklassen

Kalenderjahr	Besucher im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)[1]			Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern[2]			
				bis unter 100 000		100 000 und mehr (Großstädte)[3]	
	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	1950 = 100	Anzahl in Mill.	Anteil in vH	Anzahl in Mill.	Anteil in vH
1950	487,4	+ 4,3	100	269,6	55,3	217,8	44,7
1951	554,8	+ 13,8	113,8	288,1	51,9	266,7	48,1
1952	614,5	+ 10,8	126,1	320,8	52,2	293,7	47,8
1953	680,2	+ 10,7	139,6	363,2	53,4	317,0	46,6
1954	735,6	+ 8,1	150,9	390,4	53,1	345,2	46,9
1955	766,1	+ 4,1	157,2	409,9	53,5	356,2	46,5
1956	817,5	+ 6,7	167,7	434,5	53,1	383,0	46,9
1957	801,0	– 2,0	164,3	426,7	53,3	374,3	46,7
1958	r 749,7	– 6,4	153,8	406,4	54,2	343,3	45,8
1959	p 659,0[4]	– 12,1	135,2	360,6	54,7	298,4[4]	45,3

[1]) Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Mitspielstellen und Wanderfilmtheatern. — [2]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959. — [3]) Einschließlich Berlin (West) — [4]) Darunter die Besucherzahl von Berlin (West) geschätzt (1959: 53,5 Mill.).

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbesucher = verkaufte Eintrittskarten einschl. Sozialkarten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wurde errechnet aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises; für Großstädte nach Angaben der Stat. Ämter der jeweiligen Großstädte. Die Kurzfilmtheaterbesucher sowie die Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden, sind dabei mitberücksichtigt, jedoch nicht die Besucher nichtgewerblicher Veranstaltungen sowie Filmclubs u. ä.

Schaubild 13
zu Tabelle 37

Filmbesuch von 1950 bis 1959

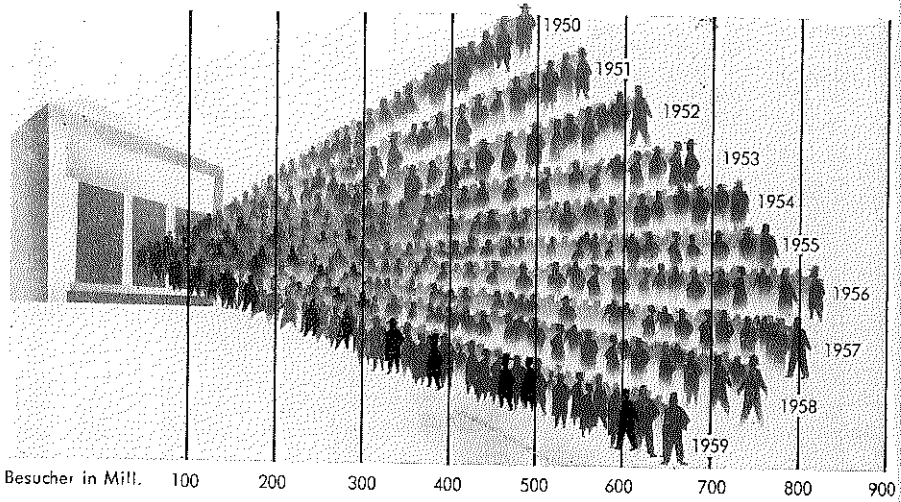


Schaubild 14
zu Tabelle 38

Jährliche Filmbesuche je Einwohner

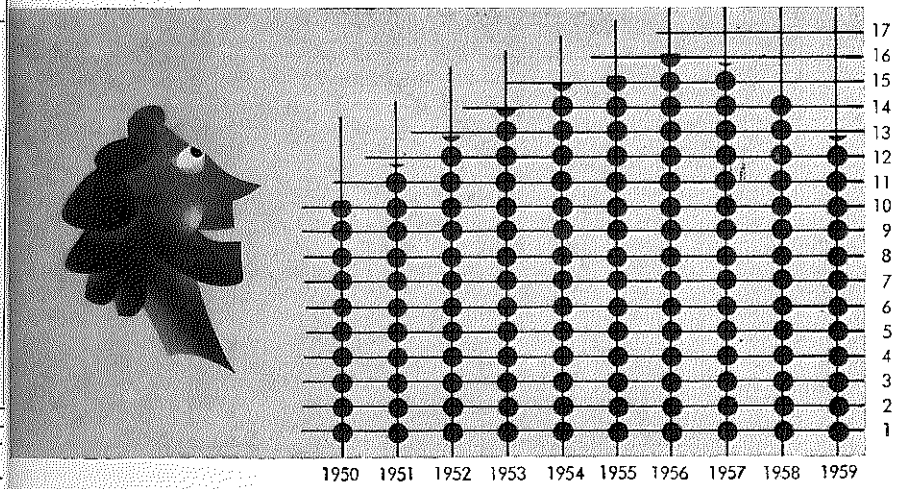


Tabelle 38

Häufigkeit des Filmbesuchs von 1950 bis 1959

Kalenderjahr	Jährliche Filmbesuche je Einwohner								
	im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			in Gemeinden mit ... Einwohnern[1]					
				bis unter 100 000			100 000 und mehr (Großstädte)[2]		
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100
1950	9,9	+ 3,1	100	7,9	.	100	13,9	.	100
1951	11,1	+ 12,1	112,1	8,4	+ 6,3	106,3	16,5	+ 18,7	118,7
1952	12,3	+ 10,8	124,2	9,3	+ 10,7	117,7	17,8	+ 7,9	128,1
1953	13,4	+ 8,9	135,4	10,5	+ 12,9	132,9	18,8	+ 5,6	135,3
1954	14,4	+ 7,5	145,5	11,2	+ 6,7	141,8	20,0	+ 6,4	143,9
1955	14,8	+ 2,8	149,5	11,7	+ 4,5	148,1	20,2	+ 1,0	145,3
1956	15,6	+ 5,4	157,6	12,3	+ 5,1	155,7	21,4	+ 5,9	154,0
1957	15,1	– 3,2	152,5	11,9	– 3,3	150,6	20,7	– 3,3	148,9
1958	14,0	– 7,3	141,4	11,2	– 5,9	141,8	18,8	– 9,2	135,3
1959	12,2	– 12,9	123,2	10,1	– 9,8	127,8	16,1	– 14,4	115,8

[1]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959. — [2]) Einschl. Berlin (West).

Tabelle 39

Filmbesuch in Großstädten von 1950 bis 1959 nach Städten des Bundesgebietes und Berlin (West) (100 000 Einwohner und mehr)

Kalenderjahr	Besucher in den 52 Großstädten des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)[1]			Davon in 51 Großstädten des Bundesgebietes			Davon in Berlin (West)		
	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100
1950	217,8	.	100	189,1	.	100	28,7	.	100
1951	266,7	+ 22,5	122,5	225,7	+ 19,4	119,4	41,0	+ 42,7	142,7
1952	293,7	+ 10,1	134,8	244,9	+ 8,5	129,5	48,8	+ 19,0	169,8
1953	317,0	+ 7,9	145,5	261,8	+ 6,9	138,4	55,2	+ 13,2	192,2
1954	345,2	+ 8,9	158,5	286,4	+ 9,4	151,5	58,8	+ 6,7	204,9
1955	356,2	+ 3,2	163,5	296,2	+ 3,4	156,6	60,0	+ 1,9	208,9
1956	383,0	+ 7,5	175,8	320,5	+ 8,2	169,5	62,5	+ 4,1	217,6
1957	374,3	— 2,3	171,9	314,6	— 1,8	166,4	59,7	— 4,4	208,0
1958	r 343,3	— 8,3	157,6	287,6	— 8,6	152,1	r 55,7	— 6,8	193,9
1959	298,4[2])	— 13,1	137,0	244,9	— 14,9	129,5	s 53,5	— 3,9	186,3

[1]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959. — [2]) Darunter insgesamt etwa 200 000 Besucher von Spielstellen d Wanderfilmtheater (Hamburg, Wiesbaden, Krefeld, Oldenburg und Salzgitter) sowie 674 416 Besuch von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Film Verwendung fanden (Berlin [West], Essen, Wiesbaden und Oldenburg).

Tabelle 40

Filmbesuch in Mittelstädten sowie kleineren Städten und Gemeinden von 1950 bis 1959 (bis unter 100 000 Einwohner)

Kalenderjahr	Besucher in Mittelstädten sowie kleineren Städten und Gemeinden[1])		
	Anzahl in Millionen	Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	269,6	.	100
1951	288,1	+ 6,9	106,9
1952	320,8	+ 11,4	119,0
1953	363,2	+ 13,2	134,7
1954	390,4	+ 7,5	144,8
1955	409,9	+ 5,0	152,0
1956	434,5	+ 6,0	161,2
1957	426,7	— 1,8	158,3
1958	406,4	— 4,8	150,7
1959	360,6	— 11,3	133,8

[1]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959.

Tabelle 41

Filmbesuch in Großstädten*) von 1956 bis 1959 nach Monaten (ermittelt aus 20 Großstädten)

Monat	Besuchs-Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH				Monatlicher Filmbesuch in vH des gesamten Filmbesuchs im Jahr			
	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Januar	+ 4,4	+ 9,4	— 7,5	— 11,0	9,0	10,0	9,9	10,3
Februar	+ 2,6	+ 19,4	— 15,0	— 11,7	7,3	8,7	8,2	8,4
März	+ 9,2	+ 2,8	— 1,6	— 11,2	8,2	8,5	9,4	9,8
April	+ 9,9	— 5,0	— 6,8	— 15,6	9,0	8,6	8,8	8,6
Mai	+ 4,1	+ 6,4	— 11,3	— 9,2	7,8	8,3	7,9	8,3
Juni	+ 19,7	— 18,5	— 3,9	— 13,4	8,0	6,6	6,9	7,0
I. Halbjahr	+ 8,1	+ 2,1	— 7,8	— 12,0	49,3	50,7	51,1	52,4
Juli	+ 18,3	— 4,6	— 7,4	— 24,1	7,4	7,1	7,2	6,3
August	+ 16,6	— 1,8	— 12,5	— 11,8	8,5	8,5	8,0	8,2
September	+ 12,4	+ 0,4	— 17,6	— 17,3	8,6	8,7	8,0	7,8
Oktober	+ 2,7	— 5,6	— 5,5	— 14,4	9,1	8,7	8,8	8,8
November	+ 4,3	— 3,1	— 5,6	— 15,9	8,6	8,5	8,8	8,6
Dezember	+ 15,5	— 9,4	— 6,0	— 17,0	8,5	7,8	8,1	7,9
II. Halbjahr	+ 11,1	— 4,0	— 9,2	— 16,6	50,7	49,3	48,9	47,6

*) Erfaßt wurden die monatlichen Besucherzahlen von folgenden Großstädten, die zusammen einen repräsentativen Querschnitt für die Großstädte des Bundesgebietes darstellen: München, Essen, Dortmund, Stuttgart, Hannover, Bremen, Wuppertal, Kiel, Wiesbaden, Augsburg, Mülheim, Bielefeld, Münster, Solingen, Aachen, M.-Gladbach, Bremerhaven, Darmstadt, Mainz und Wilhelshaven.

Schaubild 15
zu Tabelle 44

Jährliche Filmbesuche je Einwohner im Kalenderjahr 1959 [51 Großstädte des Bundesgebietes und Berlin (West)] nach Bundesländern

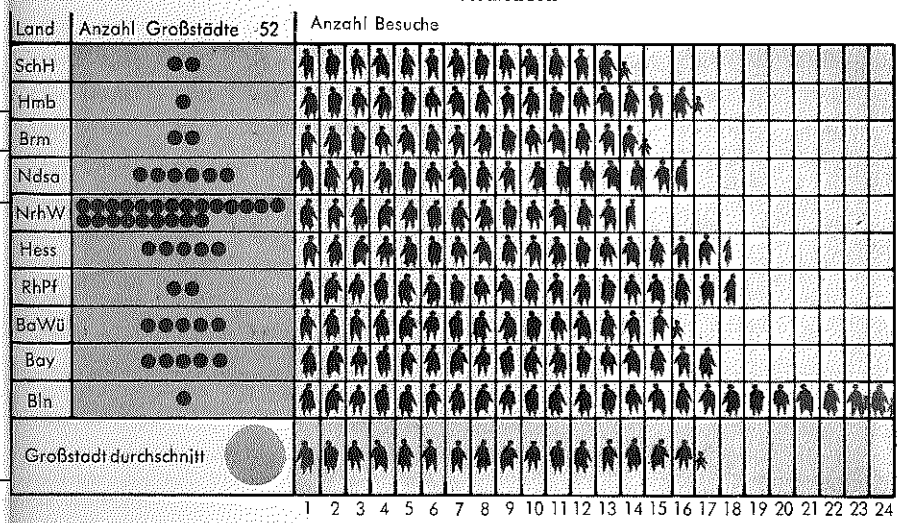


Tabelle 42

Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten von 1950 bis 1959 [51 Großstädte des Bundesgebietes und Berlin (West)] nach Bundesländern

Kalenderjahr	Besucher in Land									
	SchH	Hmb	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bln
	Anzahl Städte[1])									
	2	1	2	6	23	5	2	5	5	1
	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH									
1950	.	+ 10,0	.	.	.	.	.	.	.	.
1951	+ 27,4	+ 16,9	+ 13,0	+ 17,3	+ 20,2	+ 22,8	+ 24,6	+ 19,9	+ 16,5	+ 42,7
1952	+ 14,7	+ 11,6	+ 5,7	+ 14,4	+ 6,3	+ 6,0	+ 13,8	+ 9,0	+ 10,2	+ 19,0
1953	+ 1,3	+ 6,6	+ 20,2	+ 10,0	+ 5,4	+ 6,1	+ 7,2	+ 7,4	+ 8,4	+ 13,2
1954	+ 3,9	+ 13,6	+ 9,7	+ 7,1	+ 9,0	+ 11,6	+ 7,7	+ 7,5	+ 9,0	+ 6,7
1955	— 0,7	+ 1,6	+ 3,6	+ 3,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 5,9	+ 5,0	+ 5,1	+ 1,9
1956	+ 5,0	+ 5,1	+ 11,4	+ 10,4	+ 11,1	+ 4,6	+ 8,3	+ 3,1	+ 6,6	+ 4,1
1957	+ 0,0	— 2,8	+ 5,2	— 1,1	— 2,8	— 3,3	+ 1,8	— 1,0	— 0,8	— 4,4
1958	— 7,6	— 3,7	— 11,0	— 6,0	— 12,2	— 8,6	— 5,8	— 4,7	— 4,8	— 6,8
1959	— 17,3	— 16,1	— 17,5	— 13,0	— 17,7	— 12,3	— 6,4	— 12,2	— 9,5	— 3,9
	1950 = 100									
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951	127,4	116,9	113,0	117,3	120,2	122,8	124,6	119,9	116,5	142,7
1952	146,1	130,4	119,5	134,3	127,7	130,2	141,8	130,7	128,4	169,8
1953	148,0	139,0	143,6	147,7	134,6	138,1	152,0	140,3	139,2	192,2
1954	153,7	157,9	157,5	158,2	146,7	154,1	163,8	150,8	151,8	204,9
1955	152,5	160,5	163,1	163,2	151,3	161,0	173,4	158,4	159,5	208,9
1956	160,1	168,6	181,7	180,1	168,1	168,5	187,8	163,2	170,1	217,6
1957	160,2	163,8	191,2	178,2	163,4	162,9	191,2	161,7	168,8	208,0
1958	148,0	157,7	170,3	167,5	143,4	148,8	180,2	154,2	160,8	193,9
1959	122,4	132,3	140,5	145,7	118,0	130,5	168,6	135,4	145,6	186,3

[1]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959.

Bemerkungen: Obige Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Großstädte und lassen nur in b schränktem Maße Rückschlüsse auf den Filmbesuch in den kleineren Städten und Gemeinden der einz nen Länder zu.

Tabelle 43

Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten von 1950 bis 1959 [51 Großstädte des Bundesgebietes und Berlin (West)] nach Städtegrößengruppen

Kalenderjahr	Besucher in Städten mit ... bis unter ... Einwohnern				
	100 000 — 200 000	200 000 — 500 000	500 000 — 1 000 000	1 000 000 — 2 000 000	2 000 000 und mehr
	Anzahl Städte[1])				
	26	14	9	2	1
	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH				
1950	.	.	.	.	.
1951	+ 15,3	+ 22,9	+ 22,1	+ 14,5	+ 42,7
1952	+ 8,3	+ 7,3	+ 7,6	+ 12,3	+ 19,0
1953	+ 3,1	+ 5,9	+ 9,5	+ 7,2	+ 13,2
1954	+ 8,8	+ 8,8	+ 8,5	+ 12,3	+ 6,7
1955	+ 4,7	+ 3,2	+ 3,4	+ 2,6	+ 1,9
1956	+ 10,4	+ 7,7	+ 8,8	+ 5,5	+ 4,1
1957	— 0,8	— 2,3	— 2,3	— 1,5	— 4,4
1958	— 8,7	— 9,3	— 10,2	— 4,1	— 6,8
1959	— 13,7	— 15,9	— 15,9	— 13,0	— 3,9
	1950 = 100				
1950	100	100	100	100	100
1951	115,3	122,9	122,1	114,5	142,7
1952	124,8	131,8	131,3	128,6	169,8
1953	128,7	139,6	143,8	138,0	192,2
1954	140,1	151,9	156,0	154,9	204,9
1955	146,7	156,7	161,3	158,9	208,9
1956	161,9	168,7	175,5	167,6	217,6
1957	160,6	164,8	171,4	165,1	208,0
1958	146,6	149,4	153,9	158,3	193,9
1959	126,5	125,7	129,5	137,7	186,3

[1]) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1959.

Bemerkungen: Obige Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Großstädte und lassen nur in beschränktem Maße Rückschlüsse auf den Filmbesuch in den kleineren Städten und Gemeinden der einzelnen Länder zu.

Tabelle 44

Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1959 und Filmbesuch im Kalenderjahr 1959 in den einzelnen Großstädten

(einschließlich Kurzfilmtheater und deren Besucher sowie Spielstellen von Wanderfilmtheatern und deren Besucher; ausschließlich Filmtheater, die nur für Angehörige der ausländischen Streitkräfte zur Verfügung stehen)

Stadt/ Einwohnerzahl Ende 1959	Ortsfeste Filmtheater Anzahl	Sitzplätze			Besucher		
		Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einwohner	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Einwohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Hamburg[1)2)] (1 823 574 E)	179	94 862	+ 0,4	52,0	29 443 954	— 16,1	16,1
München[1)] (1 065 104 E)	126	60 319	+ 0,0	56,6	19 561 555	— 7,8	18,4
Köln[1)] (773 280 E)	87	45 632	— 0,1	59,0	13 854 424	— 15,3	17,9
Essen[3)] (725 559 E)	76	39 266	+ 1,7	54,1	9 515 780	— 20,2	13,1
Düsseldorf[1)] (692 724 E)	66	37 230	— 7,0	53,7	10 617 516	— 16,6	15,3
Frankfurt/M.[1)] (657 382 E)	83	39 920	— 1,0	60,7	12 653 303	— 11,6	19,2
Stuttgart (639 269 E)	54	28 543	— 3,1	44,6	8 697 339	— 12,2	13,6
Dortmund[1)] (629 631 E)	78	39 690	+ 0,6	63,0	8 850 733	— 21,6	14,1
Hannover[1)] (574 390 E)	52	29 706	—	51,7	10 899 415	— 11,8	19,0
Bremen[1)] (552 025 E)	53	27 963	— 0,5	50,7	7 777 997	— 17,7	14,1
Duisburg (501 885E)	45	28 117	—	56,0	6 430 048	— 17,7	12,8
Nürnberg[1)] (449 899 E)	44	22 303	+ 0,4	49,6	7 114 641	— 12,9	15,8
Wuppertal (419 638 E)	33	21 418	+ 3,1	51,0	3 960 224	— 20,1	9,4
Gelsenkirchen[1)] (390 808 E)	43	22 119	— 0,4	56,6	4 821 687	— 23,3	12,3
Bochum[1)] (364 243 E)	47	22 230	— 0,8	61,0	4 407 478	— 20,5	12,1
Mannheim[4)] (305 712 E)	38	21 408	+ 1,2	70,0	4 742 147	— 14,3	15,5
Kiel (269 209 E)	27	13 768	— 4,2	51,1	3 659 384	— 17,6	13,6
Oberhausen (256 196 E)	25	14 161	— 0,1	55,3	2 946 738	— 19,7	11,5
Wiesbaden[1)2)4)] (254 338 E)[5)]	33	14 582	— 3,3	57,3	4 180 819	— 14,8	16,4
Braunschweig[6)] (246 740 E)	22	11 254	+ 2,0	45,6	3 789 923	— 11,3	15,4

noch: Tabelle 44

Stadt/ Einwohnerzahl Ende 1959	Ortsfeste Filmtheater Anzahl	Sitzplätze			Besucher		
		Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einwohner	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Einwohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Karlsruhe[4)] (235 008 E)	26	12 806	+ 3,3	54,5	3 849 506	— 10,9	16,4
Lübeck (231 827 E)	22	10 765	— 3,6	46,4	2 885 776	— 17,0	12,4
Krefeld[6)] (206 734 E)	18	10 236	+ 3,6	49,5	2 528 744	— 19,1	12,2
Augsburg (205 219 E)	23	10 822	+ 4,7	52,7	3 038 809	— 6,4	14,8
Kassel[1)] (201 729 E)	19	8 401	— 1,2	41,6	2 936 610	— 10,7	14,6
Hagen (191 809 E)	18	9 546	+ 4,6	49,8	2 310 740	— 20,6	12,0
Mülheim/Ruhr (181 978 E)	15	8 089	—	44,5	1 697 526	— 24,0	9,3
Bielefeld[1)] (175 384 E)	15	9 552	—	54,5	3 002 944	— 16,5	17,1
Münster[1)] (175 166 E)	14	9 755	+ 23,3	55,7	2 870 537	+ 13,8	16,4
Solingen (168 756 E)	19	9 207	—	54,6	2 073 366	— 14,9	12,3
Aachen[1)] (166 568 E)	17	9 203	—	55,3	3 857 958	— 10,4	23,2
Ludwigshafen (161 500 E)	23	10 662	— 3,8	66,0	2 394 917	— 2,5	14,8
M. Gladbach[1)] (152 674 E)	18	9 959	+ 1,3	65,2	2 287 370	— 16,0	15,0
Bonn[1)] (145 207 E)	16	8 619	+ 9,6	59,4	2 799 338	— 11,7	19,3
Bremerhaven (139 611 E)	16	9 678	+ 6,0	69,3	1 959 045	— 16,8	14,0
Freiburg (138 761 E)	11	7 007	—	50,5	2 377 661	— 9,7	17,1
Osnabrück (135 542 E)	9	5 376	—	39,7	1 673 169	— 16,2	12,3
Darmstadt[1)] (134 503 E)	15	7 307	— 1,1	54,3	2 298 251	— 13,1	17,1
Recklinghausen (130 621 E)	14	6 854	— 0,1	52,5	1 376 104	— 22,5	10,5
Mainz[1)] (129 760 E)	20	8 840	— 0,3	68,1	2 774 736	— 9,5	21,4
Heidelberg (127 847 E)	19	8 776	—	68,6	2 167 874	— 12,6	17,0
Oldenburg[6)7)] (126 125 E)	15	6 936	—	55,0	1 657 019	— 14,3	13,1
Regensburg (124 632 E)	13	6 160	—	49,4	1 604 324	— 15,6	12,9
Remscheid (123 728 E)	12	5 354	— 5,7	43,3	1 308 442	— 15,6	10,6
Herne (116 537 E)	12	6 139	— 1,5	52,7	1 267 014	— 23,7	10,9

noch: Tabelle 44

Stadt/ Einwohnerzahl Ende 1959	Ortsfeste Filmtheater Anzahl	Besucher			Sitzplätze		
		Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je 1 000 Einwohner	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	je Einwohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Würzburg (113 589 E)	10	5 385	–	47,4	1 918 786	– 11,9	16,9
Bottrop (112 829 E)	11	5 396	–	47,8	993 801	– 24,8	8,8
Offenbach (111 800 E)	14	7 207	– 2,2	64,5	1 649 285	– 12,7	14,8
Salzgitter[8]) (108 215)	15	6 081	+ 3,0	56,2	1 241 296	– 18,2	11,5
Wanne-Eickel (107 155 E)	11	5 953	–	55,6	949 207	– 21,4	8,9
Wilhelmshaven (101 801 E)	8	4 857	–	47,7	1 232 184	– 16,7	12 1
51 Großstädte zusammen (16 274 221 E)	1 699	885 419	+ 0,0	54,4	244 907 444	– 14,9	15,0
Berlin (West)[1])[3])[9]) (2 208 000 E)	265	130 977	+ 0,6	59,3	53 500 000	– 3,9	24,2
52 Großstädte insgesamt[10]) (18 482 221 E)	1 964	1 016 396	+ 0,1	55,0	298 407 444	– 13,1	16,1
Saarbrücken[1]) (131 313 E)	14	8 419	+ 10,8	64,1	2 680 082	– 9,7	20,4

[1]) Kurzfilmtheater (Aktualitätenkinos u. ä.), deren Zahlen in obiger Tabelle mit enthalten sind, bestehe in folgenden Städten (Sitzplatzzahl in Klammern): Hamburg: 2 (1 020), München: 1 (482), Köln: 2 (638 Düsseldorf: 1 (504), Frankfurt/M.: 1 (594), Dortmund: 1 (518), Hannover: 1 (482), Bremen: 1 (416), Nürnberg: 1 (585), Gelsenkirchen: 1 (496), Bochum: 1 (359), Wiesbaden: 1 (339), Kassel: 1 (372), Bielefeld 1 (401), Münster: 1 (414), Aachen 1 (550), M.Gladbach: 1 (343), Bonn: 1 (235), Darmstadt: 1 (152 Mainz: 1 (230), Berlin (West): 2 (1 105), Saarbrücken: 1 (210). — [2]) Hamburg, Spalte 1 und 5: Außerdem 5 Spielstellen von Wanderfilmtheatern. — [3]) Essen, Wiesbaden, Oldenburg und Berlin (West) 195 Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden (Essen: Grugahalle, Wiesbaden: Rhein-Main-Halle, Oldenburg: Weser-Ems-Halle, Berlin (West): Sportpalast). — [4]) Mannheim Wiesbaden und Karlsruhe: Ohne eigene Filmtheater der ausländischen Streitkräfte. — [5]) Wiesbaden und Braunschweig, Spalte 1: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters (bei Braunschweig, Spalte 5: Besucher der Spielstelle nicht mit enthalten). — [6]) Krefeld, Spalte 1: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters mit je einer Vorstellung je Woche. — [7]) Oldenburg, Spalte 1: Außerdem 2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit zusammen etwa 300 Sitzplätzen. — [8]) Salzgitter, Spalte 1: Außerdem 4 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit zusammen etwa 1 100 Sitzplätzen. — [9]) Berlin (West), Spalte 5, 6 und 7: Geschätzt. — Endgültige Besucherzahl Berlin (West) 1958: 55 667 700. — [10]) 52 Großstädte insgesamt, Spalte 5: Darunter die Besucherzahl von Berlin (West) geschätzt.

Quelle: „Statistische Berichte" und Mitteilungen der Statistischen Ämter der jeweiligen Städte.

Tabelle 45

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1950 bis 1959

Einnahmen	Kalenderjahr	Millionen DM	In vH der Brutto-Einnahmen	Zu- bzw. Abnahme gegenüb. Vorjahr in vH	1950 = 100
Brutto-Einnahmen	1950	433,8	100	+ 5,5	100
	1951	516,0	100	+ 18,9	118,9
	1952	602,2	100	+ 16,7	138,8
	1953	693,8	100	+ 15,2	159,9
	1954	794,5	100	+ 14,5	183,1
	1955	865,7	100	+ 9,0	199,6
	1956	955,5	100	+ 10,4	220,3
	1957	1 013,5	100	+ 6,1	233,6
	1958	r 1 013,2	100	– 0,0	233,6
	1959	p 905,7	100	– 10,6	208,8
Vergnügungsteuer-Abgaben[1])	1950	91,1	21,0	+ 4,0	100
	1951	105,8	20,5	+ 16,1	116,1
	1952	118,6	19,7	+ 12,1	130,2
	1953	129,7	18,7	+ 9,4	142,4
	1954	139,8	17,6	+ 7,8	153,5
	1955	140,8	16,3	+ 0,7	154,6
	1956	150,9	15,8	+ 7,2	165,6
	1957	152,5	15,0	+ 1,1	167,4
	1958	142,5	14,1	– 6,6	156,4
	1959	119,0	13,1	– 16,5	130,6
Netto-Einnahmen	1950	342,7	79,0	+ 5,9	100
	1951	410,2	79,5	+ 19,7	119,7
	1952	483,6	80,3	+ 17,9	141,1
	1953	564,1	81,3	+ 16,6	164,6
	1954	654,7	82,4	+ 16,1	191,0
	1955	724,9	83,7	+ 10,7	211,5
	1956	804,6	84,2	+ 11,0	234,8
	1957	861,0	85,0	+ 7,0	251,2
	1958	r 870,7	85,9	+ 1,1	254,1
	1959	p 786,7	86,9	– 9,6	229,6

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich der Räumlichkeiten, die zeitweise zur gewerblichen Vorführung eines Filmes herangezogen wurden, Kurzfilmtheater, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Sie wurden errechnet aus dem Vergnügungsteuer-Aufkommen der Filmspielstellen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) — unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Vergnügungsteuersatzes — sowie aus der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes anhand des Gesamtumsatzes der Filmspielstellen.

[1]) Quelle: „Statistische Berichte", Arb. Nr. VII/41, herausgegeb. vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Schaubild 16
zu Tabelle 45

Filmtheater-Brutto-Einnahmen

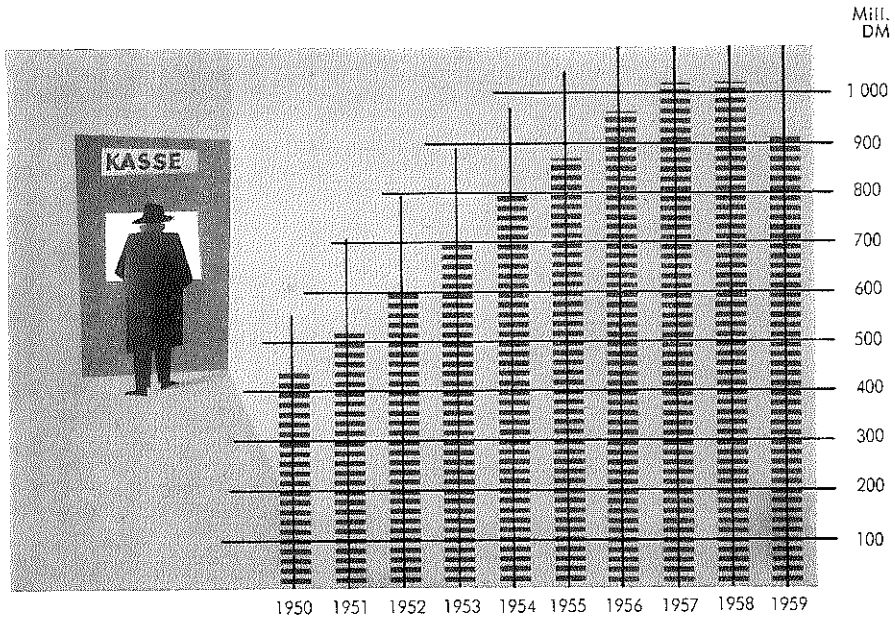


Tabelle 46

Brutto-Eintrittspreis von 1950 bis 1959

Kalenderjahr	Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte[1])		
	in DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	0,89	+ 1,1	100
1951	0,93	+ 4,5	104,5
1952	0,98	+ 5,4	110,1
1953	1,02	+ 4,1	114,6
1954	1,08	+ 5,9	121,3
1955	1,13	+ 4,6	127,0
1956	1,17	+ 3,5	131,5
1957	1,27	+ 8,5	142,7
1958	1,35	+ 6,3	151,7
1959	1,37	+ 1,5	153,9

[1]) Repräsentativ ermittelt bzw. geschätzt für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West).

Aufteilung des Eintrittsgeldes

Um nachfolgende Rechnung zu erleichtern, wurde der Erlös einer Eintrittskarte von DM 1,— zugrunde gelegt. Dies bietet außerdem den Vorteil, daß die genannten Werte gleichzeitig in vH der Filmtheater-Bruttoeinnahmen zum Ausdruck gelangen.

Bei der Aufteilung des Eintrittsgeldes (Stand: 1959) ergibt sich, daß der Produzent von der an der Kinokasse gezahlten DM 1,— einen Anteil von DM 0,22 erhält. Durch die Besteuerung (allein durch Vergnügung- und Umsatzsteuer) partizipiert der Staat an den Einnahmen mit DM 0,19. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern liegt sein Anteil beträchtlich höher und erreicht etwa denjenigen des Filmherstellers. Das bedeutet in übertragenem Sinne, daß der Staat je Film etwa ebensoviel an Geldern vereinnahmt wie der Produzent für die Herstellung seines Spielfilmes aufwendet.

Tabelle 47

Position	Pf	Darunter Steuer
Filmtheater-Bruttoeinnahme	100	
abzüglich Vergnügungsteuer (13 vH der Bruttoeinnahme)	13	13
Filmtheater-Nettoeinnahme (87 vH der Bruttoeinnahme)	87	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Bruttoeinnahme bzw. etwa 5 vH der Nettoeinnahme)		4
Die Filmtheater-Nettoeinnahme teilt sich auf in:		
Filmtheateranteil (55 vH der Nettoeinnahme)	48	
Wochenschaumiete (2 vH der Nettoeinnahme)	2	
Filmmiete (43 vH der Nettoeinnahme)	37	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Filmmiete bzw. etwa 2 vH der Nettoeinnahme)		1,5
Die Filmmiete teilt sich auf in:		
Verleihanteil (9 Pf) einschl. der Vorkosten für Kopien, Werbung u. ä. (6 Pf) (40 vH der Filmmiete bzw. 18 vH der Nettoeinnahme)	15	
Produzentenanteil (60 vH der Filmmiete bzw. 25 vH der Nettoeinnahme)	22	
davon Umsatzsteuer (4 vH des Produzentenanteils bzw. etwa 1 vH der Nettoeinnahme)		0,9
Vergnügung- und Umsatzsteuer zusammen		19,4

E Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 48

Geprüfte Filme von 1950 bis 1959 nach Filmgattungen

Filmformat/ Filmgattung	Geprüfte Filme im Kalenderjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
a) 35 mm										
Dt. Spielfilme	293	114	110	109	118	127	125	110	121	111
Ausl. Spielfilme	527	370	392	361	348	383	380	443	446	420
Kurzspielfilme	62	70	141	135	44	77	69	38	67	48
Kulturfilme (lang)	36	23	42	32	39	52	52	48	40	54
Kulturfilme (kurz)	372	351	413	403	492	586	620	665	765	791
Werbefilme (lang)	—	2	2	2	3	2	2	5	1	6
Werbefilme (kurz)	235	229	188	278	327	352	460	528	594	594
Werbevorspanne	85	123	392	442	478	577	541	583	620	583
Normalfilme zusammen	1 610	1 282	1 680	1 762	1 849	2 156	2 249	2 420	2 654	2 607
b) 16 mm										
Dt. Spielfilme	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Ausl. Spielfilme	—	1	—	—	1	—	—	3	2	—
Kurzspielfilme	23	1	24	11	1	18	3	12	5	4
Kulturfilme (lang)	8	1	3	12	4	7	11	6	14	8
Kulturfilme (kurz)	29	13	11	35	32	8	14	28	30	33
Werbefilme (lang)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Werbefilme (kurz)	4	8	1	2	—	3	3	7	6	1
Werbevorspanne	—	—	—	—	3	9	—	4	—	1
Schmalfilme zusammen	65	24	39	61	42	45	32	60	57	47
Geprüfte Filme insgesamt	1 675	1 306	1 719	1 823	1 891	2 201	2 281	2 480	2 711	2 654

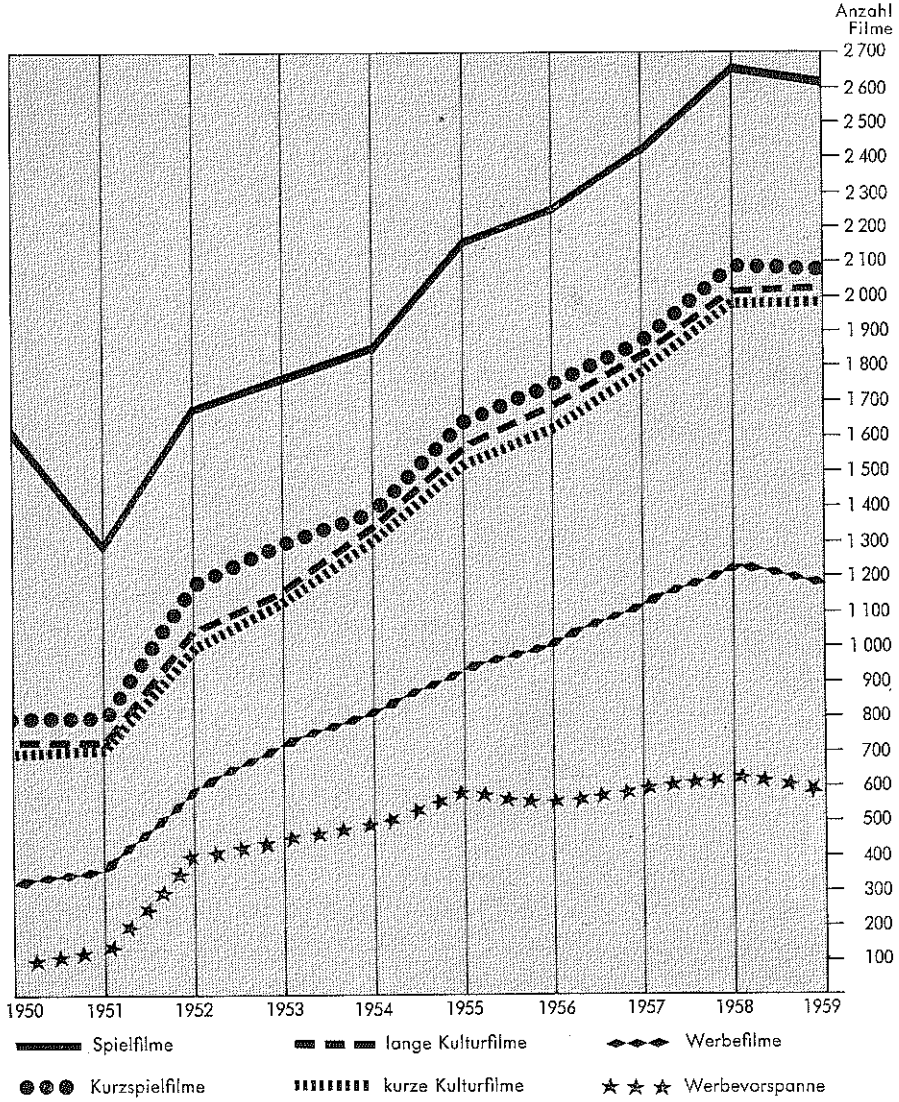
Tabelle 49

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 500 m und mehr – 35 mm) im Jahre 1958 und 1959 nach Prüfentscheiden

Prüfentscheid (Zur Vorführung ... freigegeben)	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr			
	1958		1959	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
ab 6 Jahren	86	15,2	85	16,3
ab 12 Jahren	214	37,8	174	33,4
ab 16 Jahren	182	32,2	167	32,1
ab 18 Jahren	84	14,8	95	18,2
Freigegebene Spielfilme insgesamt	566	100	521	100

Schaubild 17
zu Tabelle 48

Geprüfte Normalfilme (35 mm) von 1950 bis 1959 nach Filmgattungen



Erläuterungen:

Spielfilme	35 mm Format: 1 500 m und mehr;	16 mm Format: 600 m und mehr.
Kurzspielfilme	35 mm Format: unter 1 500 m ;	16 mm Format: unter 600 m.
Kultur- u. Werbef. (lang)	35 mm Format: 1 000 m und mehr;	16 mm Format: 400 m und mehr.
Kultur- u. Werbef. (kurz)	35 mm Format: unter 1 000 m ;	16 mm Format: unter 400 m.

Tabelle 50

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 500 m und mehr – 35 mm) von 1950 bis 1959 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Dt. Reprisen und Überläufer[1])	212	46	38	11	8	5	2	3	6	4
Bundesrepublik Deutschland	73	65	72	98	111	123	123	108	114	106
SBZ	5	2	—	—	—	3	2	7	5	3
Österr. Reprisen	10	5	2	—	1	—	—	—	—	—
Österreich	32	21	17	17	13	19	25	25	23	13
Schweiz	2	4	4	4	1	1	3	1	2	3
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Dänemark	3	4	2	—	1	3	1	3	5	6
Finnland	3	—	—	—	1	—	1	2	1	1
Frankreich[2])	45	40	43	52	54	55	61	64	69	69
Griechenland	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
Großbritannien	41	29	17	12	27	27	37	49	51	56
Italien	33	31	22	35	40	26	24	36	19	26
Jugoslawien	—	—	—	1	—	2	2	1	1	1
Niederlande	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Norwegen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Polen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Schweden	5	17	8	9	5	2	3	8	6	10
Spanien	1	4	4	1	2	2	5	—	7	2
Tschechoslowakei	2	1	1	1	1	—	2	1	2	2
Ungarn	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—
UdSSR	2	—	—	—	—	—	2	3	5	5
Ägypten	—		—	—	—	1		—	—	—
Marokko	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Südafrikanische Union	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Argentinien	5	4	—	—	—	—	2	—	2	3
Brasilien	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—
Kuba	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mexiko	1	2	6	2	2	6	4	4	3	9
USA	279	216	261	224	201	234	206	226	232	193
China	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Indien	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
Japan	—	—	1	1	1	1	1	1	5	5
Australien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Freigegebene Spielfilme insgesamt	762	494	500	470	471	513	508	547	566	521

Co-Produktionen sind nur unter einem Land aufgezeigt.

[1]) Vor dem 8. 5. 1945 angelaufene Filme (Reprisen) bzw. fertiggestellte oder in Arbeit befindliche, aber noch nicht angelaufene Filme (Überläufer). — [2]) Einschließlich französisch/italienischer Co-Produktionen.

Tabelle 51

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 500 m und mehr – 35 mm) im Kalenderjahr 1959 nach Herstellungsjahren und Herstellungsländern

Herstellungsjahr	Freigegebene Spielfilme		Davon aus Herstellungsland															
	insgesamt	in vH	BRD *)	SBZ	Oe	Swz u. Li	Dä	Fr	Gb	It	Nor	Swd	Ud SSR	Arg	Mex	USA	Jap	Sonstg.
unbekannt	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
bis 1936	6	1,2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
1937	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1938	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1940	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1941	8	1,5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
1942	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1943	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1944	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1945	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
1946	4	0,8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
1947	5	1,0	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1950	4	0,8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—
1951	3	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
1952	5	1,0	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—
1953	8	1,5	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	3	1	—
1954	4	0,8	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	11	2,1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	2	—	3	—	1
1956	19	3,6	—	1	—	—	—	1	2	3	1	—	1	—	2	7	—	1
1957	46	8,8	2	—	—	1	1	10	10	2	1	2	—	1	3	9	3	1
1958	181	34,7	23	1	2	2	3	33	19	10	1	5	2	—	2	74	1	3
1959	209	40,0	81	—	11	1	1	21	22	2	—	1	—	—	—	69	—	—
Freigegebene Spielfilme insgesamt	521	.	110[1]	3[2])	13	4	6	69[3])	56	26[4])	3[5])	10	5	3	9	193	5	6[1])
in vH	.	100	21,1	0,6	2,5	0,8	1,2	13,2	10,7	5,0	0,6	1,9	1,0	0,6	1,7	36,9	1,0	1,2

*) Bis 1945 Deutsches Reich.

[1]) Darunter 5 deutsch/französische, 5 deutsch/französisch/italienische, 3 deutsch/italienische Co-Produktionen sowie je eine deutsch/spanische, deutsch/italienisch/spanische, deutsch/brasilianische, deutsch/mexikanische, deutsch/argentinische und deutsch/niederländische Co-Produktion. — [2]) Darunter eine sowjetzonal/bulgarische Co-Produktion. — [3]) Darunter 22 französisch/italienische, 2 französisch/italienisch/spanische Co-Produktionen sowie je eine französisch/italienisch/jugoslawische und französisch/australische Co-Produktion. — [4]) Darunter 3 italienisch/spanische Co-Produktionen. — [5]) Darunter eine norwegisch/schwedische Co-Produktion. — [6]) Davon 2 spanische Filme und je ein finnischer, jugoslawischer und tschechoslowakischer Film sowie eine tschechoslowakisch/bulgarische Co-Produktion.

F Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 52

Prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 1959 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
Deutsche Spielfilme	124	105[3])	19
Ausländische Spielfilme	282	198[4])	84[5])
Deutsche abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	69	49	20
Ausländische abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	78	51[6])	27[6])
Deutsche Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	2 006	1 831	175
Ausländische Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	1 126	1 016[7])	110[8])
Deutsche abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	19	17	2
Ausländische abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	21	19	2[8])
Deutsche Märchen- und Jugendfilme (kurz)[1])	5	5	—
Ausländische Märchen- und Jugendfilme (kurz)[1])	2	2	—
Deutsche abendfüllende Lehrfilme	2	2	—
Ausländische abendfüllende Lehrfilme	2	1	1
Deutsche Lehrfilme (kurz)[2])	43	42	1
Ausländische Lehrfilme (kurz)[2])	11	11	—
Prädikatisierte Filme insgesamt	3 790	3 349	441

[1]) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Märchen- und Jugendfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — [2]) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Lehrfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — [3]) Darunter 2 Filme in je zwei verschiedenen Fassungen prädikatisiert. — [4]) Darunter 4 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — [5]) Darunter 3 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — [6]) Darunter ein Film zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — [7]) Darunter 52 Filme zweimal in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. [8]) Darunter 4 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert.

Quelle: „Sitzungsberichte" der FBW, Wiesbaden.

Tabelle 53

Prädikatisierte Filme in den Jahren 1958 und 1959 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr					
	1958			1959		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
Deutsche Spielfilme	18	16	2	16[3])	12	4
Ausländische Spielfilme	39[4])	27[6])	12	71[5])	39	32[6])
Deutsche abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	11	4	7	5	3	2
Ausländische abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	9	8	1	12	8[8])	4
Deutsche Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	273	250	23	283	241	42
Ausländische Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	181	157	24	251	219	32
Deutsche abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	1	—	1	1	1	—
Ausländische abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	4	3	1	5	4	1
Deutsche Märchen- und Jugendfilme (kurz)[1])	1	1	—	—	—	—
Ausländische Märchen- und Jugendfilme (kurz)[1])	2	2	—	—	—	—
Deutsche abendfüllende Lehrfilme	—	—	—	—	—	—
Ausländische abendfüllende Lehrfilme	—	—	—	—	—	—
Deutsche Lehrfilme (kurz)[2])	4	3	1	22	22	—
Ausländische Lehrfilme (kurz)[2])	—	—	—	9	9	—
Prädikatisierte Filme insgesamt	543	471	72	675	558	117

[1]) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Märchen- und Jugendfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — [2]) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Lehrfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — [3]) Darunter 2 Filme (2 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — [4]) Darunter 14 Filme (7 W und 7 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — [5]) Darunter 27 Filme (6 W und 21 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — Bei diesen unter 3) bis 5) genannten Filmen handelt es sich im allgemeinen um Produktionen älterer Jahrgänge. Laut Geschäfts- und Verfahrensordnung der FBW vom 15. 6. 1957, Abschnitt II, Nr. 2, Ziffer 2, dürfen nur Filme begutachtet werden, deren kommerzielle Uraufführung bei Antragstellung nicht länger als sechs Monate zurücklag. Ausgenommen von dieser zeitlichen Beschränkung sind u. a. Filme, die entweder filmhistorisch bedeutsam oder geeignet sind, nach filmkünstlerischen Maßstäben beurteilt zu werden, und international anerkannt sind (G und VO vom 15. 6. 1957, Abschnitt II, Nr. 4, Ziffer 2). — [6]) Darunter ein Film zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert.

Quelle: „Sitzungsberichte" der FBW, Wiesbaden.

Tabelle 54

Als Spielfilm prädikatisierte Filme vom 20. 8. 1951 (Arbeitsbeginn) bis 1959 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Prädikatisierte Spielfilme insges.		Davon prädikatisiert im Kalenderjahr																	
			1951[1])		1952		1953		1954		1955		1956		1957		1958		1959	
	mit Prädikat																			
	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw
Dt. Reprisen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
BRD	105	17	5	—	11	1	11[3])	3	12[4])	2	20	1	11[5])	2	7	4	16[8])	2	12[7])	2
SBZ	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Österreich	9	2	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	1	—	1	1	2	—	—	—
Schweiz	5	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Dänemark	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Frankreich	28	14	1	—	4[8])	—	4[9])	1	3[9])[10])	—	2[9])	—	2	—	5[11])	2	3[9])	1	4[9])	10[8])
Großbrit.	32	10	4	—	—	—	1	1	3	1	3[12])	—	3	—	3	3	5	1	10	4
Italien	14	13	2	—	—	1	—	—	—	1	5	—	1[13])	—	1	6[13])	2	2[14])	3	3[15])
Jugoslawien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Niederl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Schweden	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Spanien	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1[16])	—	1[17])
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
UdSSR	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	2
USA	98	32	1	1	12	3	9	1	4	2	14	2	11	4	17	6	10	5	20	8
Japan	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Prädikatisierte Filme insgesamt[2])	303	103	15	1	30	7	27	6	23	6	49	4	30	6	35	23	43	14	51	36

[1]) 20. 8. bis 31. 12. — [2]) Bei 9 Filmen wurden jeweils 2 verschiedene Fassungen (z. B. Orig.- und Synchronfassung) prädikatisiert. In diesen Fällen wurden die beiden Fassungen wie ein Film behandelt und dementsprechend erfaßt. — [3]) Darunter je eine deutsch/österreichische und deutsch/amerikanische (USA) Co-Produktion. — [4]) Darunter eine deutsch/spanische Co-Produktion. — [5]) Darunter eine deutsch/italienisch/französische Co-Produktion. — [6]) Darunter je eine deutsch/schweizerische, deutsch/italienische, deutsch/französisch/italienische und deutsch/spanische Co-Produktion. — [7]) Darunter 2 deutsch/französische Co-Produktionen und eine deutsch/italienische Co-Produktion. — [8]) Darunter 2 französisch/italienische Co-Produktionen. — [9]) Darunter eine französisch/italienische Co-Produktion. — [10]) Darunter eine französisch/mexikanische Co-Produktion. — [11]) Darunter 3 französisch/italienische Co-Produktionen. — [12]) Darunter eine britisch/italienische Co-Produktion. — [13]) Darunter eine italienisch/französische Co-Produktion. — [14]) Darunter eine italienisch/spanische Co-Produktion. — [15]) Darunter eine italienisch/französisch/jugoslawische Co-Produktion. — [16]) Davon eine spanisch-französische Co-Produktion. — [17]) Davon eine spanisch/italienische Co-Produktion.

Quelle: „Sitzungsberichte" der FBW, Wiesbaden.

Tabelle 55

G Export

Einnahmen auf dem Filmgebiet von 1951 bis 1959 nach Ländern

Land	Einnahmen im Kalenderjahr			
	1951	1952	1953	1954
	in 1 000 DM			
Österreich	615	1 838	3 030	3 915
USA	9	319	467	255
Frankreich	278	496	535	1 152
Italien	31	18	7	130
Großbritannien	—	—	61	255
Sonstige Länder (ohne Saarland)	670	1 964	3 556	4 367
Zusammen	1 603	4 635	7 656	10 074
Saarland	163	743	1 302	2 047
Insgesamt	1 766	5 378	8 958	12 121

Land	Einnahmen im Kalenderjahr				
	1955	1956	1957	1958	1959
	in 1 000 DM				
Österreich	4 046	3 644	3 641	4 931	4 609
USA	1 308	556	208	2 136	3 250
Frankreich	959	1 202	1 247	3 076	2 915
Italien	392	644	767	1 723	1 827
Großbritannien	249	28	48	90	268
Sonstige Länder (ohne Saarland)	6 218	6 298	10 008	11 686	11 133
Zusammen	13 172	12 372	15 919	23 642	24 002
Saarland	2 069	1 850	1 646	2 156	—
Insgesamt	15 241	14 222	17 565	25 793	24 002

Bemerkungen: In den genannten Beträgen sind außer den auf dem Transferwege erfolgten Eingängen für deutsche Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten ausländischer Produzenten im Inland enthalten.

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion", bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1951 bis 1954), „Rundschreiben" der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1955 bis 1959).

H Import

Tabelle 56

Ausgaben auf dem Filmgebiet von 1951 bis 1959 nach Ländern

Land	Ausgaben im Kalenderjahr			
	1951	1952	1953	1954
	in 1 000 DM			
USA	...	...	...	...
Österreich	3 371	7 150	10 845	10 480
Frankreich	1 761	1 914	6 193	8 174
Großbritannien	1 727	3 456	4 133	5 049
Italien	1 295	2 072	4 149	4 176
Sonstige	996	1 532	6 364	6 502

Land	Ausgaben im Kalenderjahr				
	1955	1956	1957	1958	1959
	in 1 000 DM				
USA	...	...	57 131	51 942	47 602
Österreich	15 742	22 294	22 591	23 566	18 707
Frankreich	7 676	11 009	12 884	14 149	17 122
Großbritannien	3 914	4 370	5 484	13 465	11 034
Italien	4 165	6 620	4 455	7 054	5 301
Sonstige	9 577	4 716	7 234	12 356	19 254
Insgesamt	...	...	109 779	122 532	119 020

Bemerkungen: In den angegebenen Beträgen sind außer den Netto-Lizenzerlösen ausländischer Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten deutscher Produzenten im Ausland enthalten. — Bis zum 31. 8. 1956 wurden die Netto-Erlöse der amerikanischen Filme auf ein Sperrkonto überwiesen. Über die von dort aus vorgenommenen Überweisungen liegen keine Angaben vor. Ab 1. 9. 1956 gelangten die Netto-Erlöse durch freien Transfer zur Überweisung (1. 9.—31. 12. 1956: DM 11 704 000).

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion", bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1951 bis 1954), „Rundschreiben" der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e. V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1955 bis 1959).

J Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich

Tabelle 57

Von der Filmprüfstelle zugelassene Spielfilme*) von 1930 bis 1944 nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Zugelassene Spielfilme im Kalenderjahr							
	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Deutschland	146	144	132	114	129	92	112	94
Österreich	8	5	9	8	9	17	17	14
USA	79	85	55	64	41	41	28	39
Frankreich	14	22	10	9	8	14	8	8
Großbritannien	9	3	—	—	7	6	2	2
Italien	—	3	—	3	—	2	1	3
Sonstige	28	16	7	8	16	16	8	12
Zugelassene Spielfilme insgesamt	284	278	213	206	210	188	176	172
Darunter Ausland	138	134	81	92	81	96	64	78

Herstellungsland	Zugelassene Spielfilme im Kalenderjahr						
	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944
Deutschland	100[1])	111	85	67	57	78	64
Österreich	7[2])	—	—	—	—	—	—
USA	35	20	5	—	—	—	—
Frankreich	10	2	—	—	4	5	—
Großbritannien	3	—	—	—	—	—	—
Italien	7	10	10	9	21	8	4
Sonstige	7	2	3	5	5	10	9
Zugelassene Spielfilme insgesamt	162	145	103	81	87	101	77
Darunter Ausland	62	34	18	14	30	23	13

*) Errechnet aus den amtlichen Angaben der Filmprüf- und Oberprüfstelle.

[1]) Einschließlich Österreich. — [2]) In der Zahl der deutschen Filme bereits enthalten.

Quelle: „Handbuch des Films 1935/36", bearbeitet von Dr. A. Jason, Berlin, (Angaben für 1930 bis 1933), „Jahrbuch der Reichsfilmkammer 1939", Berlin, (Angaben für 1934 bis 1938), „Veröffentlichungen" des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin, (Angaben für 1939 bis 1944).

Tabelle 58

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze*) von 1930 bis 1944

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Filmtheater Anzahl	Sitzplätze	
		Anzahl in 1 000	je Filmtheater
1930	5 059	1 969	389
1932	5 059	1 989	393
1934	4 889	1 862	381
1936	5 259	1 928	367
1938	5 446	2 014	370
1940	7 018	2 750	392
1942	7 042	2 758	392
1944	6 484	2 435	376

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1937, ab 1940 einschließlich Saarland, Österreich, Sudetengau, Memelland und Freie Stadt Danzig.
Quelle: „Veröffentlichungen" des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Tabelle 59

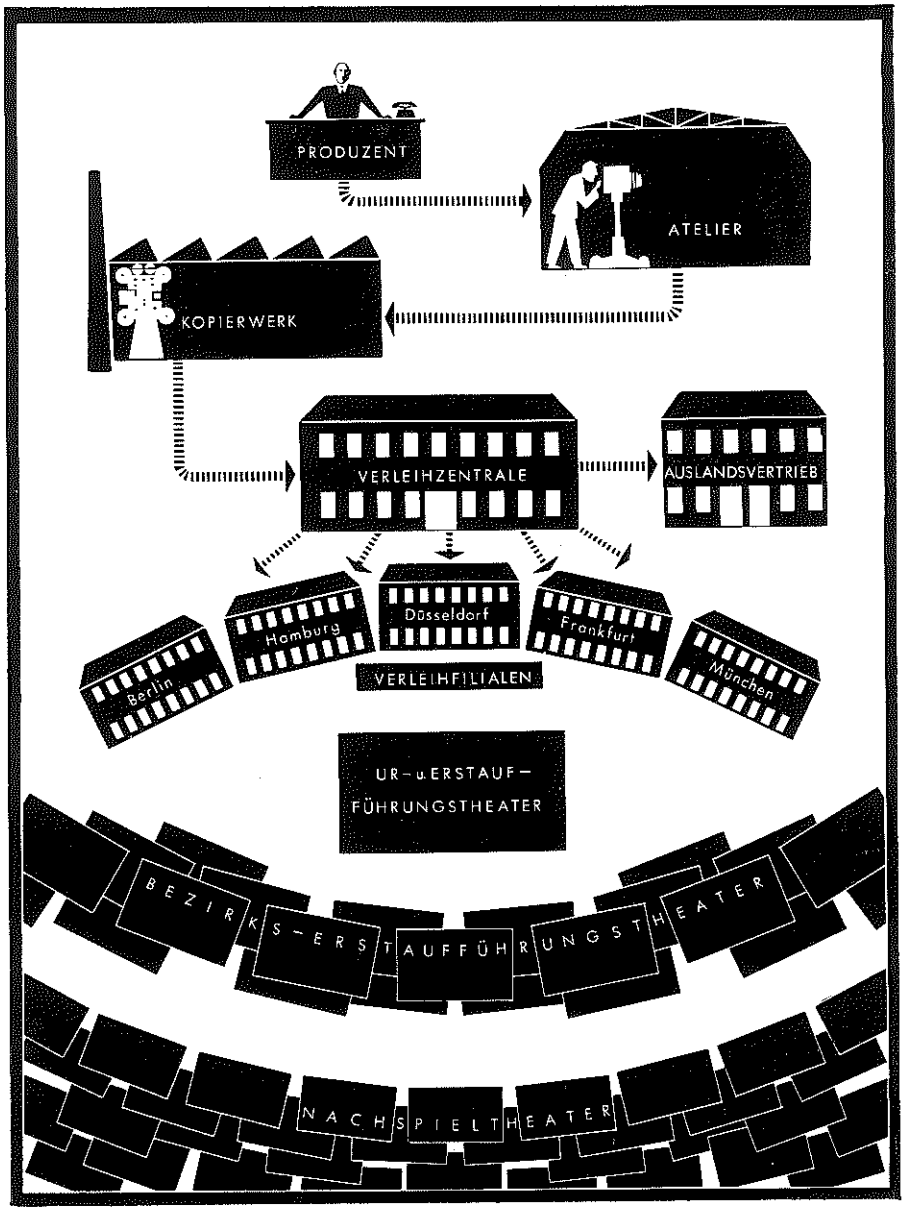
Filmbesuch, Brutto-Einnahmen, durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungsteuer-Abgaben der Filmtheater*) von 1930 bis 1944

Jahr	Besucher[1])		Brutto-Einnahmen		Vergnügungsteuer-Abgaben	
	Anzahl in Mill.	je Einwohner[2])	RM in Mill.	je Eintrittskarte in RM	RM in Mill.	in vH der Brutto-Einnahmen
Rechnungsjahr						
1930/31	290,4	5,8	243,9	0,84	29,3	12,0
1931/32	273,1	5,4	196,6	0,72	23,6	12,0
1932/33	238,4	4,6	176,4	0,74	18,5	10,5
1933/34	244,9	4,8	176,3	0,72	16,0	9,0
1934/35	259,4	5,0	194,6	0,75	15,6	8,0
1935/36	303,3	5,9	230,9	0,76	17,6	7,6
1936/37	361,6	6,9	282,1	0,78	21,1	7,5
1937/38	396,4	7,6	309,2	0,78	23,5	7,6
1938/39	441,6	8,4	353,3	0,80	26,8	7,6
Kalenderjahr						
1939	623,7	10,5	476,9	0,76	31,3	6,6
1940	834,1	13,3	650,0	0,78	48,1	7,4
1941	892,3	14,3	725,7	0,81	47,6	6,6
1942	1 062,1	14,3	894,2	0,84	59,1	6,6
1943	1 116,5	14,4	958,6	0,86	60,1	6,3
1944	p 1 101,7	p 14,4	p 951,3	p 0,86	p 64,6	p 6,8

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1937 ohne Saarland, ab 1939 einschließlich Saarland und Österreich, ab 1940 einschließlich Sudetengau, Memelland und Freie Stadt Danzig, ab 1942 einschließlich Luxemburg, Elsaß-Lothringen und Warthegau (ohne Böhmen und Mähren).
[1]) Verkaufte Eintrittskarten. — [2]) Über 15 Jahre. Rechnungsjahr: 1. April bis 31. März.
Quelle: „Veröffentlichungen" des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Schaubild 18

Herstellungs- und Vertriebsweg eines Films



K Beschäftigte

Tabelle 60

Beschäftigte in der Filmwirtschaft*) nach Wirtschaftszweigen (Stand: 31. 12. 1959)

Wirtschaftszweig	Beschäftigte (Schätzung)
Filmproduktion (Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilm)[1]	4 000
Filmateliers und Synchronstudios	1 940
Filmverleih und -vertrieb	4 100
Filmtheater und Wanderfilmtheater	49 700
Filmkopier- und Entwicklungsanstalten	2 110
Filmwirtschaft insgesamt	61 850

*) Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Saarland.

[1]) Einschl. Wochenschau, aber ohne Werbefilmproduktion. — In der Zahl der rund 4 000 in der Filmproduktion tätigen Personen fanden neben den etwa 1 500 ständig Beschäftigten etwa 2 500 Freischaffende (wie z. B. Kameraleute, Regisseure, Darsteller), die meist in keinem festen Arbeitsverhältnis standen und nur von Film zu Film verpflichtet wurden, aber im Jahre 1959 bei der Produktion von mindestens einem Film tätig waren, Berücksichtigung. Komparsen blieben unberücksichtigt.

Quelle: Die Angaben für Filmateliers und Synchronstudios sowie für Filmkopier- und Entwicklungsanstalten beruhen auf Umfragen des Verbandes der Filmtechnischen Betriebe e. V. (VFB), Berlin. Die übrigen Angaben wurden unter Heranziehung vereinzelter Umfragen und der von uns fortgeschriebenen Ergebnisse der letzten Arbeitsstättenzählung (1950) des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden, geschätzt.

L Steuern

Tabelle 61

Umsatzsteuer-Einnahmen aus der Filmwirtschaft*) von 1954 bis 1958 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuer-Einnahmen aus der Filmwirtschaft im Kalenderjahr				
	1954	1955	1956	1957	1958
	in 1 000 DM				
Filmproduktion[1]) und Filmateliers[2])	5 546	4 944	5 802	6 578	7 483
Filmverleih und -vertrieb	11 362	13 316	14 549	15 440	15 302
Filmtheater [3])	32 632	35 213	39 832	41 017	41 125
Filmkopier- und Entwicklungsanstalten	557	528	608	572	625
Filmwirtschaft insgesamt	50 096	54 000	60 791	63 607	64 536

*) Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ohne Saarland.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

[1]) Produktion von Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Wirtschafts- und Werbefilmen sowie Wochenschauen. — [2]) Einschl. Synchronstudios. — [3]) Einschl. Wanderfilmtheater.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 62

Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im Kalenderjahr 1959 nach Steuerarten

Steuerart	Gemeindesteuer-Einnahmen im Kalenderjahr 1959						Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insgesamt		
	in Mill. DM					in vH	
Grundsteuer A[1])	99,6	81,9	89,7	99,1	370,4	4,3	+ 3,1
Grundsteuer B[2])	309,0	301,2	304,1	310,0	1 224,2	14,3	+ 5,4
Gewerbesteuer[3]) (Ertrag und Kapital)	1 333,2	1 421,5	1 465,1	1 644,7	5 864,5	68,2	+ 25,3
Lohnsummensteuer	151,4	144,9	151,4	155,5	603,2	7,0	+ 3,9
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer[4])	39,4	36,7	44,1	46,9	167,1	1,9	+ 14,1
Gemeindegetränkesteuer	30,0	28,2	30,1	29,9	118,2	1,4	+ 7,4
Vergnügungsteuer aus Filmvorführungen	32,9	30,0	26,5	29,5	119,0	1,4	— 16,5
Übrige Vergnügungsteuer	18,4	15,1	14,3	15,0	62,7	0,7	+ 7,0
Sonstige Gemeindesteuern	12,9	22,4	17,8	15,5	68,6	0,8	+ 2,8
Insgesamt	2 026,8	2 081,9	2 143,1	2 346,0	8 597,8	100	+ 17,7
Zunahme gegenüber gleichem Zeitraum im Vorjahr in vH	+ 18,9	+ 21,3	+ 19,8	+ 11,9	+ 17,7		

[1]) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — [2]) Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. — [3]) Einschl. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse. — [4]) Einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer).

Quelle: „Statistische Berichte", Arb. Nr. VII/41/33 bis 36, Jg. 1959 bzw. 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 63

Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr 1959 nach Bundesländern

Land	Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr 1959						Abnahme gegenüber Vorjahr in vH
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insgesamt		
	in 1 000 DM					in vH	
Schleswig-Holstein	1 661	1 650	1 427	1 687	6 425	5,4	— 14,3
Niedersachsen	4 374	4 013	3 596	4 169	16 153	13,6	— 11,7
Nordrh.-Westfalen	8 299	7 232	6 314	7 116	28 961	24,3	— 25,2
Hessen	2 669	2 699	2 135	2 503	10 006	8,4	— 11,1
Rheinland-Pfalz	1 680	1 481	1 330	1 527	6 018	5,1	— 9,2
Baden-Württemberg	4 435	4 032	3 673	4 003	16 143	13,6	— 8,2
Bayern	4 746	4 510	4 073	4 328	17 657	14,8	— 21,7
Hamburg	1 805	1 639	1 412	1 565	6 421	5,4	— 12,5
Bremen	685	600	545	599	2 429	2,0	— 21,9
Bundesgebiet	30 355	27 857	24 504	27 497	110 213	92,6	— 17,1
Berlin (West)	2 557	2 161	2 007	2 020	8 745	7,4	— 8,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	32 912	30 018	26 511	29 517	118 958	100	— 16,5
Abnahme gegenüber gleichem Zeitraum im Vorjahr in vH	— 18,4	— 16,1	— 15,8	— 15,6	— 16,5		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Bemerkungen: Im Jahre 1958 traten in den Ländern Nordrhein-Westfalen (ab 13. 5. 58), Bayern (Prädikatisierung ab 1. 7. 58 anerkannt) und Bremen (ab 22. 4. 58) neue Steuervergünstigungen in Kraft. Deshalb ist dort das Vergnügungsteuer-Aufkommen im Verhältnis zu den anderen Bundesländern in dem entsprechenden Vergleichszeitraum des Jahres 1959 stärker zurückgegangen.

Quelle: „Statistische Berichte", Arb. Nr. VII/41/33 bis 36, Jg. 1959 bzw. 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 64

Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen von 1950 bis 1959 nach Bundesländern

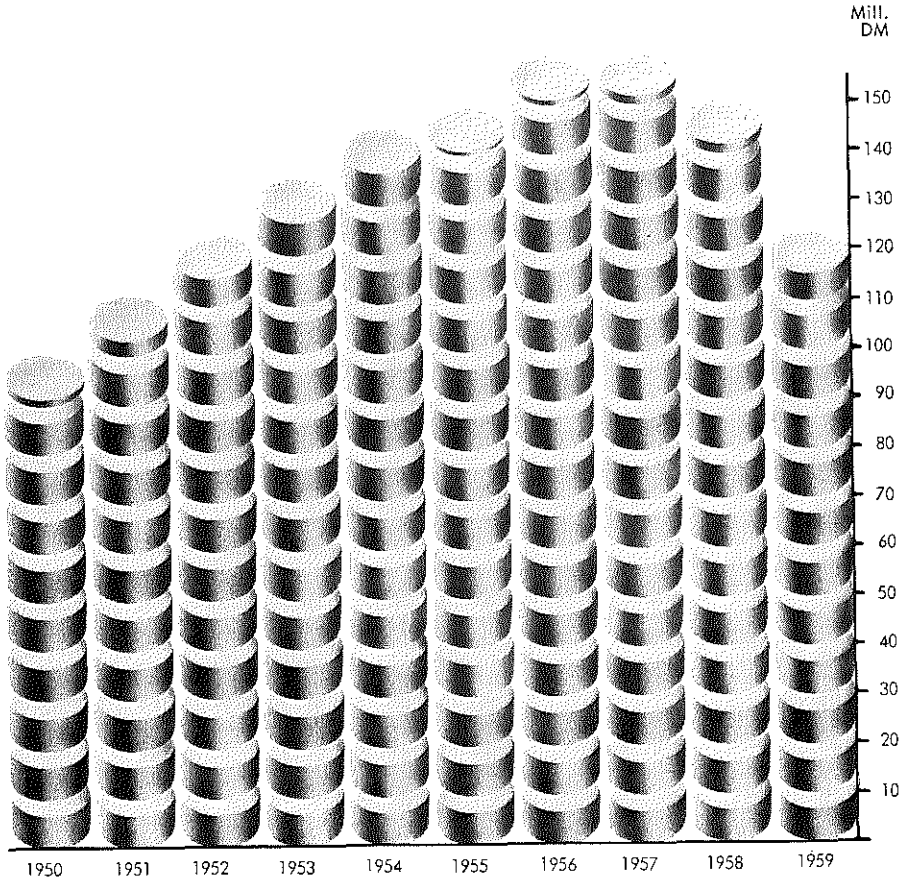
Land	Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen im Kalenderjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Schleswig-Holstein										
in 1 000 DM	4 297	5 124	5 776	5 647	6 129	6 080	6 686	7 187	7 494	6 425
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 19,2	+ 12,7	− 2,2	+ 8,5	− 0,8	+ 10,0	+ 7,5	+ 4,3	− 14,3
Niedersachsen										
in 1 000 DM	13 399	14 428	15 584	16 201	16 639	17 531	18 722	19 618	18 292	16 153
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 7,7	+ 8,0	+ 4,0	+ 2,7	+ 5,4	+ 6,8	+ 4,8	− 6,8	− 11,7
Nordrh.-Westfalen										
in 1 000 DM	28 827	34 977	39 226	42 853	44 900	44 354	49 188	44 311	38 696	28 961
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 21,3	+ 12,1	+ 9,2	+ 4,8	− 1,2	+ 10,9	− 9,9	− 12,7	− 25,2
Hessen										
in 1 000 DM	6 665	7 246	8 424	9 439	10 433	11 469	11 385	11 503	11 257	10 006
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 8,7	+ 16,3	+ 12,0	+ 10,5	+ 9,9	− 0,7	+ 1,0	− 2,1	− 11,1
Rheinland-Pfalz										
in 1 000 DM	2 724	3 568	4 337	4 968	5 439	5 315	6 092	6 811	6 625	6 018
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 31,0	+ 21,6	+ 14,5	+ 9,5	− 2,3	+ 14,6	+ 11,8	− 2,7	− 9,2
Baden-Württemberg										
in 1 000 DM	8 257	9 892	11 744	13 688	15 109	15 504	16 587	17 918	17 582	16 143
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 19,8	+ 18,7	+ 16,6	+ 10,4	+ 2,6	+ 7,0	+ 8,0	− 1,9	− 8,2
Bayern										
in 1 000 DM	12 631	14 414	15 772	17 796	19 753	21 248	23 006	24 696	22 539	17 657
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 14,1	+ 9,4	+ 12,8	+ 11,0	+ 7,6	+ 8,3	+ 7,3	− 8,7	− 21,7
Hamburg										
in 1 000 DM	5 966	6 813	7 278	7 591	8 727	7 512	6 580	7 274	7 342	6 421
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 14,2	+ 6,8	+ 4,3	+ 15,0	− 13,9	− 12,4	+ 10,5	+ 0,9	− 12,5
Bremen										
in 1 000 DM	2 209	2 492	2 523	2 692	3 012	3 122	3 332	3 575	3 112	2 429
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 12,8	+ 1,2	+ 6,7	+ 11,9	+ 3,7	+ 6,7	+ 7,3	− 13,0	− 21,9
Bundesgebiet										
in 1 000 DM	84 978	98 953	110 664	120 876	130 140	132 136	141 579	142 892	132 939	110 213
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	+ 4,2	+ 16,4	+ 11,8	+ 9,2	+ 7,7	+ 1,5	+ 7,1	+ 0,9	− 7,0	− 17,1
Berlin (West)										
in 1 000 DM	s 6 120	6 819	7 963	8 863	9 695	8 631	9 291	9 647	9 586	8 745
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	.	+ 11,4	+ 16,8	+ 11,3	+ 9,4	− 11,0	+ 7,6	+ 3,8	− 0,6	− 8,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)										
in 1 000 DM	s91 098	105 772	118 627	129 739	139 835	140 767	150 868	152 539	142 526	118 958
Zu- bzw. Abnahme g. Vorjahr in vH	+ 4,0	+ 16,1	+ 12,1	+ 9,4	+ 7,8	+ 0,7	+ 7,2	+ 1,1	− 6,6	− 16,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: „Statistische Berichte", Arb. Nr. VII/41/1 bis 36, Jg. 1951 bis 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Schaubild 19
zu Tabelle 64

Vergnügungsteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen von 1950 bis 1959



M Bevölkerung

Tabelle 65

Wohnbevölkerung*) von 1950 bis 1959 im Bundesgebiet und Berlin (West)

Ende des Kalenderjahres	Bevölkerungsstand in 1 000 Personen			Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
	Bundesgebiet[1])	Berlin (West)	zusammen		
1950	47 232,8	2 154,6	49 387,4	1,4	100
1951	47 597,1	2 172,3	49 769,4	0,8	100,8
1952	47 898,6	2 187,1	50 085,7	0,6	101,4
1953	48 468,1	2 198,0	50 666,1	1,2	102,6
1954	48 953,5	2 192,3	51 145,8	0,9	103,6
1955	49 508,1	2 203,3	51 711,4	1,1	104,7
1956	50 110,7	2 223,7	52 334,4	1,2	106,0
1957	50 812,8	2 228,5	53 041,3	1,4	107,4
1958	51 452,4	2 226,0	53 678,4	1,2	108,7
1959	52 008,4	2 208,0	54 216,4	1,0	109,8

*) Ergebnisse der Rück- bzw. Fortschreibung der Volkszählung vom 25. 9. 1956.

[1]) Ohne Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 66

Wohnbevölkerung*) von 1954 bis 1959 nach Bundesländern

Land	Bevölkerungsstand in 1 000 Personen am Ende des Kalenderjahres					
	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Schleswig-Holstein	2 283,7	2 257,5	2 251,4	2 264,3	2 275,8	2 289,9
Niedersachsen	6 506,5	6 485,3	6 477,7	6 496,1	6 515,6	6 538,4
Nordrhein-Westfalen	14 295,1	14 589,7	14 878,2	15 193,3	15 458,6	15 653,6
Hessen	4 430,7	4 487,0	4 541,8	4 599,7	4 651,5	4 702,8
Rheinland-Pfalz	3 188,6	3 226,6	3 267,4	3 313,8	3 354,7	3 376,8
Baden-Württemberg	6 873,0	7 021,5	7 164,7	7 301,9	7 433,0	7 560,7
Bayern	9 067,0	9 085,5	9 125,3	9 192,8	9 278,0	9 371,0
Hamburg	1 702,2	1 731,5	1 760,1	1 786,8	1 807,6	1 823,6
Bremen	606,8	623,5	644,1	664,1	677,5	691,6
Bundesgebiet	48 953,5	49 508,1	50 110,7	50 812,8	51 452,4	52 008,4
Berlin (West)	2 192,3	2 203,3	2 223,7	2 228,5	2 226,0	2 208,0
Saarland	987,7	996,2	1 005,2	1019,1	1 040,2	1 040,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

*) Ergebnisse der Rück- bzw. Fortschreibung der Volkszählung vom 25. 9. 1956.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

N Privater Verbrauch und Preisindex

Tabelle 67

Privater Verbrauch von 1950 bis 1959 in jeweiligen Preisen*)

Kalenderjahr	Privater Verbrauch					
	insgesamt			je Einwohner		
	in Mill. DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	in DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1950	62,5	.	100	1 331	.	100
1951	72,5	+ 16,0	116	1 529	+ 14,9	115
1952	79,9	+ 10,2	128	1 675	+ 9,5	126
1953	87,6	+ 9,6	140	1 819	+ 8,6	137
1954	92,8	+ 5,9	148	1 905	+ 4,7	143
1955	103,4	+ 11,4	165	2 102	+ 10,3	158
1956	115,1	+ 11,3	184	2 312	+ 10,0	174
1957	125,6	+ 9,1	201	2 489	+ 7,7	187
1958[1])	134,8	+ 7,3	216	2 636	+ 5,9	198
1959[2])	142,9	+ 6,0	229	2 761	+ 4,7	207

*) Im Bundesgebiet ohne Berlin (West) und Saarland. — Revidierte Ergebnisse der bisherigen Sozialproduktberechnung für die Zeit von 1950 bis 1959.

[1]) Vorläufige Ergebnisse. — [2]) Erste vorläufige Ergebnisse.

Der Private Verbrauch umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der „Inländer" (und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt beschäftigten fremden Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungen usw. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet.

Quelle: „Wirtschaft und Statistik", 12. Jahrgang N. F., Heft 1, Januar 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 68

Preisindex für die Lebenshaltung*)

1938 = 100

Jahresdurchschnitt	Gesamtlebenshaltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung und Unterhaltung	Verkehr
1950	156	162	268	105	134	168	183	161	134	146
1951	168	176	263	107	146	185	203	173	145	164
1952	171	184	267	109	156	184	189	171	149	171
1953	168	181	250	112	162	175	179	167	147	172
1954	169	184	232	113	170	171	177	166	145	173
1955	172	187	230	116	175	173	177	170	148	174
1956	176	193	230	123	178	176	178	173	151	173
1957	180	197	228	125	183	184	185	178	156	176
1958	186	203	229	126	192	188	191	183	161	195
1959	188	207	228	129	194	188	191	184	165	199

*) Im Bundesgebiet ohne Berlin (West) und Saarland. — Mittlere Verbrauchergruppe.

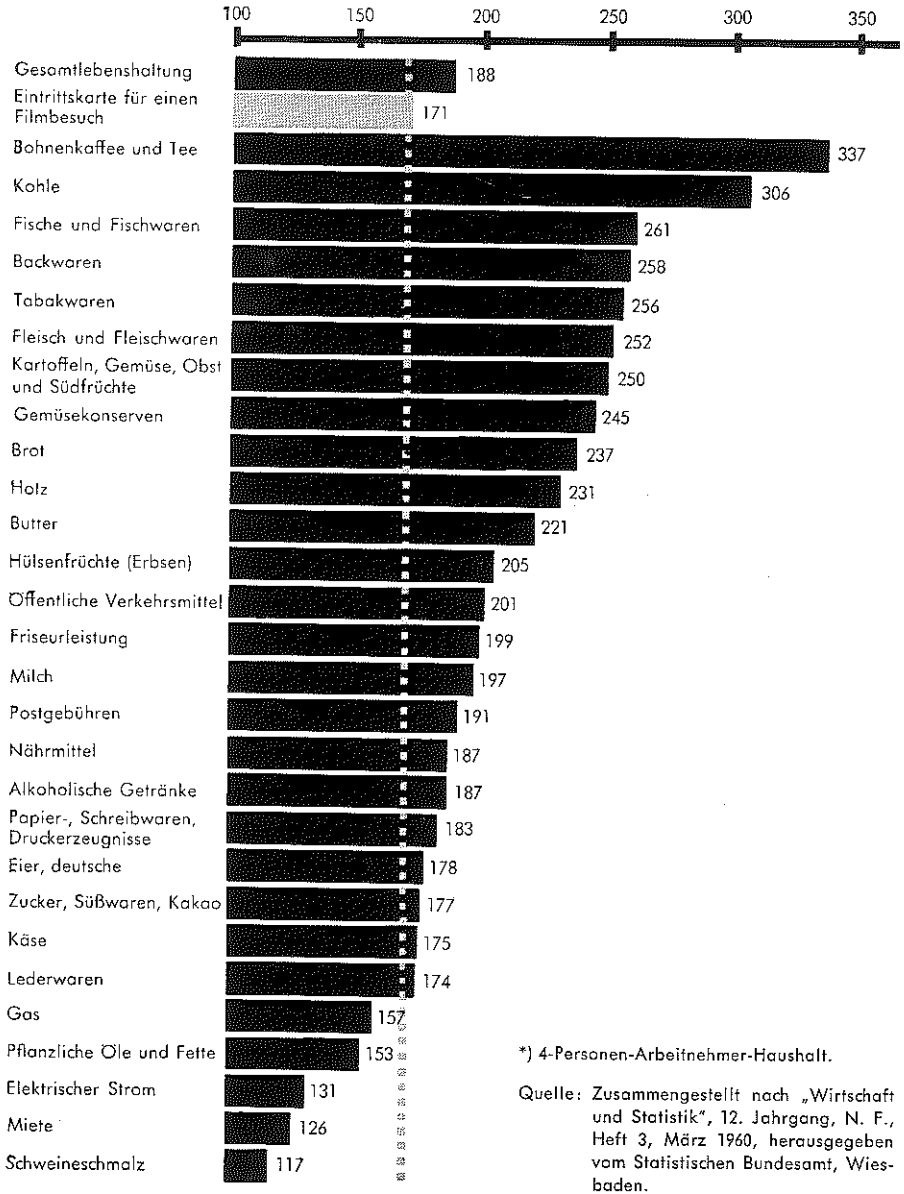
Quelle: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1958", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.
„Wirtschaft und Statistik", 12. Jahrgang N. F., Heft 3, März 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Schaubild 20

Index der Verbraucherpreise wichtiger Waren und Dienstleistungen*)

(Jahresdurchschnitt 1959)

1938 = 100



*) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalt.

Quelle: Zusammengestellt nach „Wirtschaft und Statistik", 12. Jahrgang, N. F., Heft 3, März 1960, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

O Internationale Übersichten

Tabelle 69

Spielfilm-Produktion im Ausland von 1950 bis 1959 nach Ländern

Land	Einheit	Spielfilme (mit einer Länge von 1 500 m und mehr) hergestellt im Kalenderjahr									
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Länder des Gemeinsamen Marktes											
BRD	C	82	60	82	104	109	128	123	107	115	106
Frankreich	C	117	112	109	112	98	110	129	142	126	133
Italien	C	104	107	148	163	172	150	105	129	135	167
Belgien	C	1	2	2	3	5	5	3	2	4	1
Niederlande	C	1	—	2	2	4	3	5	3	3	3
Luxemburg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Länder Europas											
Bulgarien[1])	C	1	3	3	1	2	4	7	11	9	9
Dänemark	A	12	15	16	13	14	16	12	17	18	15
Finnland	C	14	19	29	24	28	29	17	21	18	15
Griechenland	A	11	15	16	15	.	20	.	25	24	.
Großbritannien[2])	B	125	114	117	138	159	109	108	138	121	.
Irland	B	.	—	2	.	—	1	—	2	3	3
Jugoslawien	C	5	5	7	11	6	14	13	19	20	18
Norwegen[3])[4])	B	9	8	3	11	4	5	8	9	.	.
Österreich	A	15	27	18	28	20	26	35	26	23	19
Polen	C	6	.	.	.	7	9	9	15	19	.
Portugal[5])	C	3	5	8	4	4	—	3	1	4	5
Rumänien	C	.	2	2	2	3	5	3	8	4	.
Schweden	A	23	28	25	30	34	34	34	30	26	17
Schweiz u. Liechtenstein	.	2	1	4	1	3	2	4	5	5	6
SBZ	C	10	8	5	11	11	13	18	21	25	21
Spanien	A	49	41	41	43	69	56	75	72	75	68
Tschechoslowakei	C	29	8	17	18	15	17	22	26	29	.
Türkei	.	8	16	14	12	18	30	.	32	.	.
Ungarn[6])	C	4	8	5	8	7	12	9	16	12	14
UdSSR	C	.	.	.	48	56	84	98	121	.	.
Außereuropäische Länder											
Ägypten	C	57	53	71	64	82	49	34	44	.	.
Argentinien	A	57	54	35	39	30	42	37	15	32	23
Brasilien[4])	C	28	28	25	31	25	24	21	36	.	.
Kanada	.	1	2	2	—	4	3	4	.	6	.
Mexico	C	121	101	97	76	105	110	91	94	105	.
Peru	A	.	.	.	.	.	.	.	—	3	—
Uruguay	A	.	.	.	.	.	.	.	1	—	1
USA	B	379	369	317	290	232	241	255	285	218	.
Birma	.	.	.	.	.	.	35	35	55	58	.
China (Taiwan)	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	9
China (Volksrepublik)	.	20	26	.	17	.	23	.	38	40	.
Hongkong[3])	C	202	192	259	207	188	227	227	.	282	240
Indien	C	241	221	233	260	275	287	296	292	295	310
Israel	C	.	1	.	3	.	.	2	.	.	.
Japan	C	215	208	278	302	370	423	514	443	501	538
Pakistan[5])	C	13	7	6	10	7	20	38	45	34	.
Singapur[5])	B	6	15	14	21	13	20	12	.	.	.
Australien	C	5	2	3	1	1	6	2	1	3	1

A: Angelaufene Spielfilme; B: Geprüfte Spielfilme; C: Hergestellte Spielfilme.

[1]) Filme über 1 200 m. — [2]) Filme über 2 300 m, im Rechnungsjahr. — [3]) Einschl. abendfüllender Dokumentarfilme. — [4]) Filme über 1 000 m. — [5]) Filme über 1 800 m. — [6]) Filme über 2 000 m.

Tabelle 70

Spielfilmangebot im Ausland im Kalenderjahr 1958 oder 1959 nach Ländern

Land	Jahr	Spielfilme insg.	Davon aus Land									
			Inland	BRD	Oe	Fr	Gb	It	Swd	Ud SSR	USA	Sonstg.
Länder des Gemeinsamen Marktes												
BRD	1959	516	107		18	69	51	23	8	3	202	35
Frankreich[1])	1959	377	130	29	1		41	12	6	9	124	25
Italien	1958	477	135	19	2	38	41		—	—	233	9
Belgien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederlande	1959	458	3	83	4	51	58	21	7	5	215	11
Luxemburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Länder Europas												
Dänemark[1])	1959	330	15	32	6	19	51	2	8	5	186	6
Finnland[1])	1959	391	14	29	14	52	56	19	13	11	170	13
Großbritannien	1958	494	116	4	1	39		9	5	4	286	30
Jugoslawien	1958	171	20	7[3])	1	26	7	19	—	21	40	30
Norwegen[1])	1959	277	8	27	3	26	52	13	16	4	117	11
Österreich[1])	1959	541	21	118		52	55	36	8	9	214	28
Portugal	1959	360	5	17	—	40	37	37	—	—	195	29
Schweden[1])	1959	362	17	29	5	44	47	16		8	182	14
Schweiz	1959	501	6[4])	108	15	93	46	43	6	1	172	11
SBZ	1959	123	21	3	—	6	6	8	1	41	—	37
Spanien [1])	1959	251	76	11	4	21	27	25	—	—	77	10
Tschechoslowakei	1958	189	52	1	4	14	3	10	—	43	3	59
Außereuropäische Länder												
Argentinien	1959	452	23	37[3])	—	37	44	45	2	5	217	42
Peru[1])[2])	1959	714	—	50[3])	1	57	43	42	6	25	346	144
Uruguay	1959	440	1	24[3])	5	50	52	29	3	7	192	77
USA	1958	507	241	73	7	40	68	42	—	10		26
Japan	1959	.	.	19	1	31	15	17	—	2	113	12

[1]) Nur in der Hauptstadt angelaufene Filme. — [2]) Einschließlich Wiederaufführungen. — [3]) Einschließlich Spielfilme aus der SBZ. — [4]) Einschließlich eines Spielfilmes aus Liechtenstein.

Bemerkungen: In den einzelnen Ländern ist die Systematik bei der Erfassung des Filmangebotes unterschiedlich. So wurden hierbei in jedem Falle die abendfüllenden Spielfilme gezählt. Bei einigen Ländern wurden die abendfüllenden Kultur- und Dokumentarfilme mit einbezogen. Da dies aus der Erläuterung bei diesen Ländern nicht ersichtlich war, konnte eine besondere Kennzeichnung nicht vorgenommen werden. In jedem Falle handelt es sich jedoch um Filme mit einer Länge von mindestens 1 000 m, meist von über 1 500 m.

Tabelle 71 **Exporterlöse (Einnahmen auf dem Filmgebiet) von 1950 bis 1959 nach Ländern**

Land	Währungseinheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
BRD[1])	Mill. DM	.	1,6	4,6	7,7	10,1	13,2	12,4	15,9	23,6	24,0
Großbritannien	Mill. £	.	.	.	.	.	.	6,4	6,9	7,7	p 7,1
Frankreich	Mrd. ffrs	1,2	1,3	1,6	1,4	2,8	3,2	4,0	4,8	6,1	6,9
Italien	Mrd. Lit	1,4	2,7	3,4	6,4	6,8	8,0	8,0	7,8	8,0	9,5

[1]) Ohne Saarland.

Amtliche Devisenkurse am 31. 12. 1959 (Mittelkurse an der Frankfurter Börse): 1 £ = 11,675 DM; 100 ffrs (alt) = 0,8493 DM; 1 000 Lit = 6,721 DM.

Schaubild 21
zu Tabelle 70

Spielfilmangebot in europäischen Ländern 1958 oder 1959

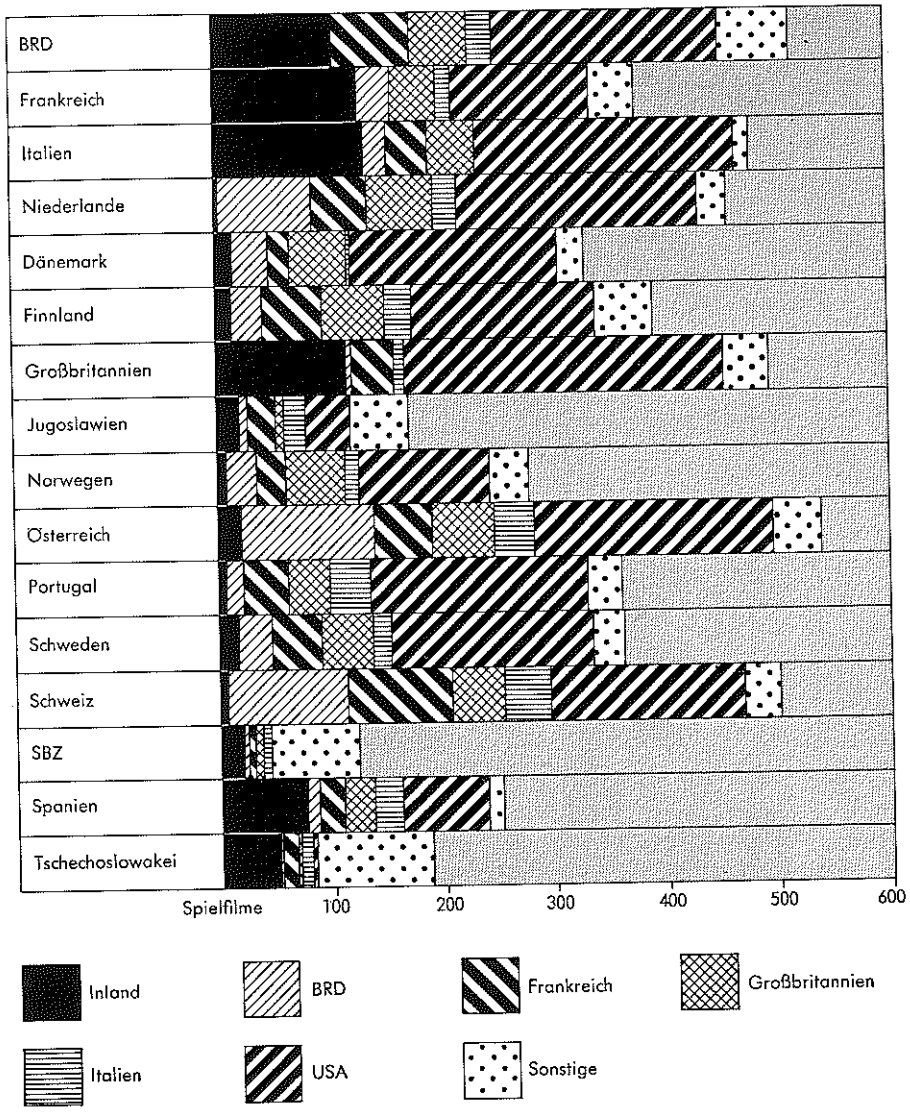


Tabelle 72

Ortsfeste Filmtheater im Ausland von 1950 bis 1959 nach Ländern

Land	Einw. 1959 in Mill.	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres									
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Länder des Gemeinsamen Marktes											
BRD[1])	54,2	3 962	4 547	4 853	5 117	5 640	6 239	6 438	6 577	6 789	6 884
Frankreich	45,2	.	5 317	5 385	.	5 688	5 690	.	5 701	5 734	5 834
Italien[2])	50,6	7 896	8 625	8 953	9 560	9 946	10 570	10 629	10 547	10 497	10 508
Belgien	9,1	1 415	1 426	1 468	1 514	1 538	1 512	1 554	1 585	1 575	.
Niederlande	11,4	507	506	512	513	522	528	531	541	551	559
Luxemburg	0,3	.	.	.	.	.	.	46	.	.	.
Sonstige Länder Europas											
Bulgarien[3])	7,8	778	884	962	1 034	1 072	1 054	1 076	.	.	1 406
Dänemark	4,6	430	476	458	458	458	464	465	468	.	.
Finnland	4,4	491	507	519	549	576	588	613	616	618	.
Griechenland	8,2	170	180	.	.	345	.	350	.	.	.
Großbritannien	52,0	4 584	4 581	4 568	4 542	4 509	4 483	4 299	4 110	3 892	3 454
Irland	2,8	.	219	.	.	.	.	286	242	232	.
Jugoslawien	18,4	.	.	.	1 212	1 155	1 210	1 272	1 378	1 392	1 441
Norwegen	3,6	452	502	527	552	577	620	562	660	657	.
Österreich	7,1	1 031	1 073	1 116	1 143	.	1 170	1 210	1 240	1 244	1 275
Polen	29,4	1 128	1 640	1 775	1 942	2 149	2 387	2 587	2 601	2 686	.
Portugal[3])	9,1	448	427	425	443	436	435	437	444	436	432
Rumänien	18,2	271	293	314	324	341	364	370	392	414	.
Schweden	7,4	2 549	2 583	2 504	2 494	2 501	2 488	2 477	2 455	2 376	.
Schweiz	5,2	457	.	.	.	530	.	562	583	613	639
SBZ	16,2	.	1 494	1 414	1 486	1 447	1 423	1 408	1 391	1 404	1 389
Spanien[4])	30,0	3 900	3 950	4 200	4 500	.	.	5 255	5 700	.	6 459
Tschechoslowakei	13,6	.	2 268	.	3 231	3 248	3 243	3 275	3 307	3 371	.
Türkei	26,9	230	275	280	280	280	.	270	285	.	.
Ungarn	9,9	481	501	505	522	531	572	591	622	.	.
UdSSR[3])	212,5	21 600	.	.	27 700	.	33 300	35 500	39 600	45 600	48 600
Außereuropäische Länder											
Ägypten	25,0	226	250	267	350	354	358	.	.	426	.
Argentinien	20,6	2 057	2 200	2 250	2 308	.	.	.	.	2 297	.
Brasilien	64,2	1 600	1 736	1 850	1 985	1 998	2 115	.	.	.	.
Kanada[5])	17,6	1 863	1 890	1 947	2 080	2 168	2 192	2 086	1 945	1 854	.
Mexiko	33,3	1 760	1 721	.	.	1 555	1 479	1 431	1 469	1 454	.
Peru	10,5	280	300	325	325	334	350	350	350	.	.
Uruguay	2,7	177	.	.	.	.	.	211	.	.	.
USA[3])[6])	177,8	19 106	18 980	18 623	17 965	19 101	19 200	19 003	17 825	16 000	.
Birma	20,5	.	.	.	144	.	230	247	267	287	.
China (Taiwan)	10,1	.	.	.	.	.	.	294	.	.	551
China (Volksrepublik)	669,0	830	850	.	.	.	.	1 000	1 850	.	.
Hongkong	2,9	.	47	.	54	64	68	.	.	63	.
Indien	398,4	2 394	2 933	.	.	.	3 093	.	3 100	.	.
Israel	2,0	100	125	.	.	139	155	181	193	.	.
Japan	86,8	2 410	3 320	3 626	3 959	4 707	5 184	6 131	6 865	7 072	7 401
Pakistan	1,5	.	.	284	300	.	290	310	.	450	.
Singapur	93,1	.	.	.	.	.	.	236	.	.	.
Australien	10,1	1 600	1 676	1 680	1 728	1 731	1 765	.	1 795	.	.

[1]) Ohne Saarland. — Außerdem 1959: 774 Mitspielstellen. — [2]) Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich. — [3]) Einschl. Spielstellen. — [4]) Einschl. der nur zeitweilig (Saison) in Betrieb befindlichen Filmtheater. — [5]) Einschl. Drive-Ins. — [6]) 1958: Geschätzt.

Schaubild 22

Sitzplätze je 1 000 Einwohner und Besuche je Einwohner in europäischen Ländern 1958 oder 1959

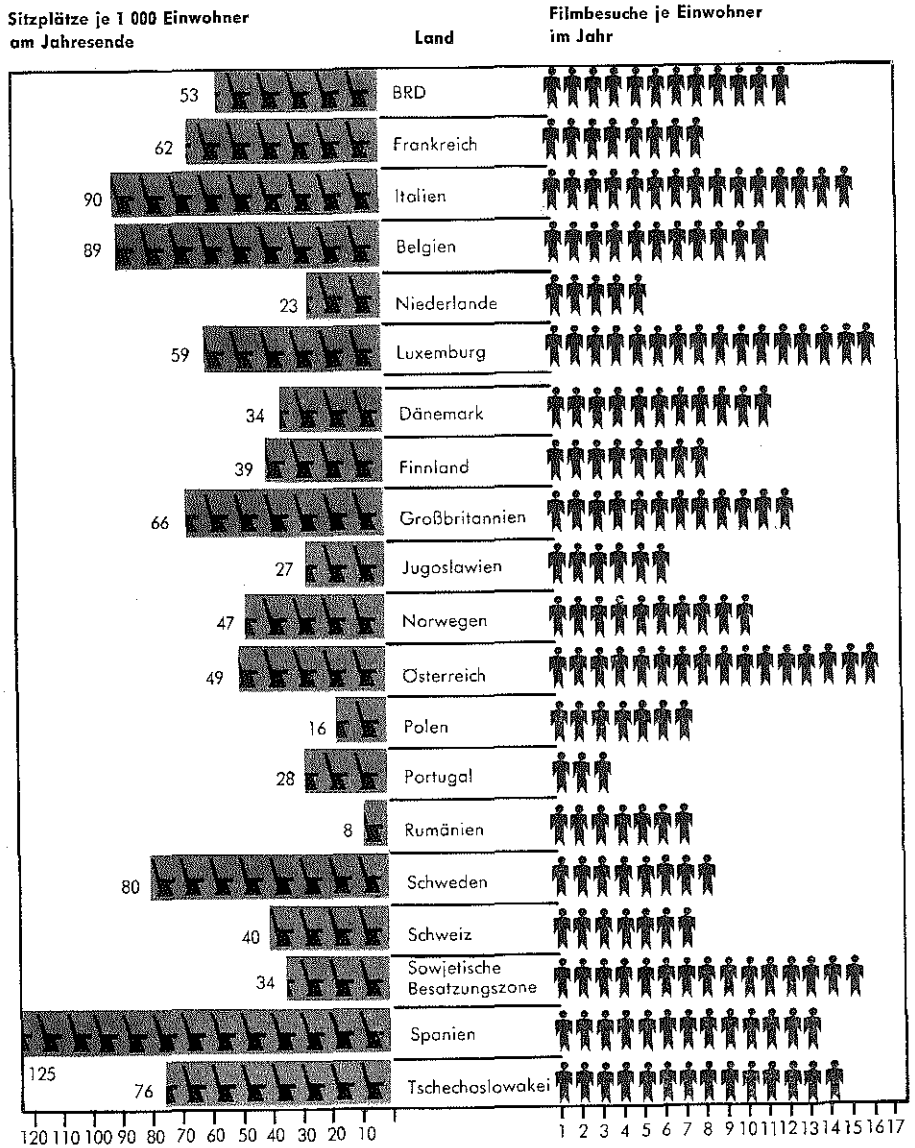


Tabelle 73

Filmbesuch im Ausland von 1950 bis 1959 nach Ländern

Land	Filmbesucher im Kalenderjahr									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	in Millionen									
Länder des Gemeinsamen Marktes										
BRD	487	555	615	680	736	766	818	801	750	659
Frankreich	371	372	356	369	383	395	399	412	371	352
Italien	662	706	748	778	801	819	790	758	730	748
Belgien	116	114	110	112	111	106	110	107	100	p 95
Niederlande	64	64	63	64	65	66	70	66	64	56
Luxemburg	.	.	.	.	.	4	5	.	5	.
Sonstige Länder Europas										
Bulgarien	35	37	39	42	50	60	69	78	89	p 105
Dänemark	.	52	54	57	59	55	58	60	48	p 46
Finnland	27	28	32	35	34	34	37	37	31	29
Griechenland	35	35	35	35	38	41	41	50	50	.
Großbritannien	1 396	1 365	1 312	1 285	1 276	1 182	1 101	915	755	601
Irland	46	48	49	51	54	51	52	50	46	44
Jugoslawien	72	64	60	68	85	97	101	108	114	125
Norwegen	.	32	34	33	34	33	35	35	35	p 35
Österreich	93	94	94	108	110	115	116	120	122	115
Polen	123	121	137	152	167	183	208	231	210	.
Portugal	21	21	23	22	24	26	27	28	26	26
Rumänien	50	66	67	83	84	93	113	119	127	.
Schweden	50	.	.	.	.	60	67	65	70	.
Schweiz	35	.	.	.	.	35	36	38	40	.
SBZ	.	189	197	211	272	266	287	316	273	235
Spanien	.	315	310	300	320	310	324	360	p 382	.
Tschechoslowakei	125	129	134	144	152	164	185	187	184	.
Türkei	25	26	28	28	28	30	28	.	28	.
Ungarn	47	63	69	70	96	116	114	133	.	.
UdSSR	1 144	.	.	1 625	.	2 505	2 624	3 065	3 390	.
Außereuropäische Länder										
Ägypten	.	.	.	75	73	63	66	65	73	.
Argentinien	120	110	110	120	130	138	159	162	165	.
Brasilien	177	150	160	160	190	200	208	212	.	.
Kanada	237	246	256	252	231	196	173	157	146	.
Mexiko	.	153	163	163	174	185	198	200	204	.
Peru	45	50	50	.	.	.	58	60	67	.
Uruguay	.	.	.	19	.	.	.	.	25	.
USA	3 120	2 808	2 673	2 387	2 558	2 382	2 418	2 340	2 174	2 168
Birma	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
China (Taiwan)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
China (Volksrepublik)	110	360	.	.	400	500	.	.	.	.
Hongkong	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.
Indien	600	700	720	750	.	.	.	800	.	.
Israel	.	.	22	23	24	26	28	28	31	.
Japan	719	732	832	764	881	893	994	1 099	1 127	1 088
Pakistan	.	.	30	.	.	.	.	.	s 75	.
Singapur	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Australien	195	195	190	200	210	210	210	210	210	.

Quellen (für internationale Übersichten):

Ägypten: „Cinefilm", Jg. 1950 ff., Kairo (A, B, C).

Argentinien: „Revista del Exhibidor", Jg. 1958 ff., Buenos Aires (A, B, C, D).

Australien: „The Film Daily Yearbook of Motion Pictures 1950" ff., New York (A, B, C).

Belgien: „Statistiques du Cinéma Français 1953" ff. des Centre National de la Cinématographie, Paris (A); „Weekblad Cinema", Jg. 1958 ff., Brüssel (B, C).

Brasilien: „Annuário Estadistico de Brasil 1958", Rio de Janeiro (A); „Espectaculo", Jg. 1954 ff., Madrid (B, C).

Bulgarien: „Statistisches Zentralamt der Volksrepublik Bulgarien", Sofia 1958 (1950—1958: A, B, C); „Bulgarian Films", Jg. 1960, Sofia (1959: A, B, C).

Birma: „Far East Films News", Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).

China (Taiwan): „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).

China (Volksrepublik): „The Film Daily Yearbook of Motion Pictures 1950" ff., New York (A, B, C).

Dänemark: „Filmfacta", Jg. 1955 ff., Stockholm (A, D); „Stat. Jahrbuch von Dänemark 1957" ff., Kopenhagen (B); „Biograph-Bladet", Jg. 1950 ff., Kopenhagen (C).

Finnland: „Stat. Jahrbuch von Finnland 1957" f., Helsinki (A, B, C); „Filmfacta", Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Frankreich: „Statistiques du Cinéma Français 1953" ff. des Centre National de la Cinématographie, Paris (A, B, C, E); „Le Film Français", Jg. 1957 ff., Paris (D).

Griechenland: „Ita", Jg. 1950 ff., Rom (A, B, C).

Großbritannien: „Annual Abstract of Statistics 1957" ff., London (A, B, C); „Monthly Film Bulletin", Jg. 1958 ff., London (D); „Board of Trade Journal", Jg. 1959 ff., London (E).

Hongkong: „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).

Indien: „Silver Jubilee Souvenir-Indian Talkie 1931–1956", Bombay (1950–1956; A, B, C); „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (1957—1959: A, B, C).

Irland: „Central Statistics Office", Dublin.

Israel: „Statistical Abstract of Israel 1958/59", Jerusalem (A, B, C).

Italien: „Sommario Statistico della Cinematografia Italiana", Rom 1957 (1950—1956: A, B, C, D, E); „Lo Spettacolo in Italia", Annuario Statistico Anno 1957, Rom (1957: A, B, C); „L'industria Cinematografica", Februar 1960, Rom (1958 und 1959: A, B, C); „Ita", Jg. 1950 ff., Rom (1957—1959: E, 1958: D).

Japan: „Japan Motion Picture Almanac 1957", Tokio (1950—1956: A, B, C); „The Japanese Film 1950", ff., Tokio (1957—1958: A, B, C); „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (D).

Jugoslawien: „Stat. Jahrbuch der Volksrepublik Jugoslawien 1958" f., Belgrad (A, B, C, D).

Kanada: „Statistical Yearbook 1957" f., United Nations, New York (A); „Motion Pictures Theatres and Film Distribution 1958", Ottawa (B, C, D).

Luxemburg: „Statistiques du Cinéma Français 1953" ff. des Centre National de la Cinématographie, Paris (B, C).

Mexiko: „Compendio Estadistico 1958", Mexiko (A, B, C).

Niederlande: „Jaarverslag 1954" ff. des Nederlandsche Bioscoopbond, Amsterdam (A, B, C, D).

Norwegen: „Statistical Yearbook 1957" f., United Nations, New York (A); „Stat. Jahrbuch von Norwegen 1958", Oslo (B, C); „Filmfacta", Jg. 1955 ff., Stockholm (D).

Österreich: „Stat. Handbuch für die Republik Österreich 1957" ff., Wien (A, B, C); „Mitteilungen" der österreichischen Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmwirtschaft, Jg. 1957 ff., Wien (D).

Pakistan: „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).

Peru: „La Semana Cinematografica", Jg. 1957 ff., Lima (A, D); „Ita", Jg. 1950 ff., Rom (B, C).

Polen: „Stat. Jahrbuch von Polen 1957" ff., Warschau (A, B, C, D).

Portugal: „União de Grémios dos Espectáculos", Lissabon (A, B, C, D).

Rumänien: „Stat. Jahrbuch der Republik Rumänien 1958" f., Bukarest (A, B, C).

Schweden: „Filmfacta", Jg. 1955 ff., Stockholm (A, D); „Stat. Jahrbuch von Schweden 1957" f., Stockholm (B, C).

Schweiz: „Schweizer Film", Jg. 1955 ff., Rorschach (A, B, C); „Statistik der im Jahre 1959 eingeführten kinematographischen Filme", Bern (D).

Singapur: „Far East Film News", Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).

SBZ: „Stat. Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1955" ff., Berlin (Ost) (A, B, C); „Mitteilungen der Defa", Berlin (Ost) (D).

Spanien: „Espectaculo", Jg. 1955 ff., Madrid (A, B, C, D).

Tschechoslowakei: „Stat. Jahrbuch der CSR 1958" f., Prag (A, B, C, D).

Türkei: „Ita", Jg. 1950 ff., Rom (A, B, C).

Ungarn: Stat. Jahrbuch von Ungarn 1949—1955", Budapest (1938—1954: A, B, C); „Stat. Jahrbuch von Ungarn 1958" f., Budapest (1955—1958: A, B, C).

UdSSR: „Stat. Jahrbuch der UdSSR 1959", Moskau (B, C).

Uruguay: „La Pelicula", Jg. 1958 ff., Montevideo (A, B, C, D).

USA: „The Film Daily Yearbook of Motion Pictures 1950" ff., New York (A, B, C, D).

Einwohner der Länder: „Monthly Bulletin of Statistics", Jg. 1958 ff., United Nations, New York.

Anmerkung: Die hinter den Quellennachweisen in Klammern genannten Buchstaben geben die einzelnen Sachgebiete an, auf die sie sich beziehen.

A: Spielfilmproduktion; B: Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; C. Besucher; D: Filmangebot; E: Exporterlöse.

Anhang

(Angemeldete Rundfunk- und Fernsehgeräte im In- und Ausland)

Tabelle 74

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen vom 1. 1. 1953 bis 1. 7. 1960 jeweils am Monatsanfang

(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1953	etwa 1 000	.
1. 4. 1953	1 524	.
1. 5. 1953	2 041	517
1. 6. 1953	2 292	251
1. 7. 1953	2 705	413
1. 8. 1953	3 164	459
1. 9. 1953	3 961	797
1. 10. 1953	4 851	890
1. 11. 1953	6 947	2 096
1. 12. 1953	9 021	2 074
1. 1. 1954	11 658	2 637
1. 2. 1954	15 485	3 827
1. 3. 1954	18 118	2 633
1. 4. 1954	21 636	3 518
1. 5. 1954	24 788	3 152
1. 6. 1954	27 592	2 804
1. 7. 1954	33 718	6 126
1. 8. 1954	40 980	7 262
1. 9. 1954	47 626	6 646
1. 10. 1954	53 377	5 751
1. 11. 1954	61 147	7 770
1. 12. 1954	71 606	10 459
1. 1. 1955	84 278	12 672
1. 2. 1955	99 634	15 356
1. 3. 1955	112 378	12 744
1. 4. 1955	126 774	14 396
1. 5. 1955	138 787	12 013
1. 6. 1955	151 033	12 246
1. 7. 1955	162 096	11 063
1. 8. 1955	176 683	14 587
1. 9. 1955	192 178	15 495
1. 10. 1955	208 733	16 555
1. 11. 1955	228 536	19 803
1. 12. 1955	254 047	25 511

noch: Tabelle 74

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1956	283 750	29 703
1. 2. 1956	328 102	44 352
1. 3. 1956	361 129	33 027
1. 4. 1956	392 928	31 799
1. 5. 1956	422 558	29 630
1. 6. 1956	445 096	22 538
1. 7. 1956	464 811	19 715
1. 8. 1956	482 801	17 990
1. 9. 1956	504 184	21 383
1. 10. 1956	538 857	34 673
1. 11. 1956	578 575	39 718
1. 12. 1956	622 024	43 449
1. 1. 1957	681 839	59 815
1. 2. 1957	753 105	71 266
1. 3. 1957	798 887	45 782
1. 4. 1957	835 103	36 216
1. 5. 1957	865 871	30 768
1. 6. 1957	887 538	21 667
1. 7. 1957	906 743	19 205
1. 8. 1957	924 198	17 455
1. 9. 1957	947 980	23 782
1. 10. 1957	996 993	49 013
1. 11. 1957	1 048 241	51 248
1. 12. 1957	1 118 204	69 963
1. 1. 1958	1 211 935	93 731
1. 2. 1958	1 339 335	127 400
1. 3. 1958	1 433 102	93 767
1. 4. 1958	1 513 317	80 215
1. 5. 1958	1 574 433	61 116
1. 6. 1958	1 619 503	45 070
1. 7. 1958	1 667 118	47 615
1. 8. 1958	1 719 034	51 916
1. 9. 1958[1])	1 765 410	46 376
1. 10. 1958	1 819 087	53 677
1. 11. 1958	1 896 771	77 684
1. 12. 1958	2 004 932	108 161

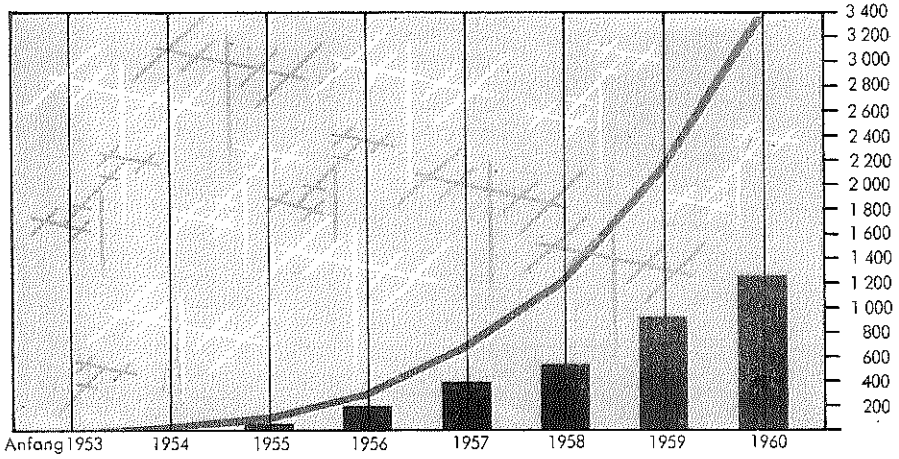
noch: Tabelle 74

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1959	2 129 183	124 521
1. 2. 1959	2 292 274	163 091
1. 3. 1959	2 426 993	134 719
1. 4. 1959	2 534 002	107 009
1. 5. 1959	2 615 978	81 976
1. 6. 1959	2 676 207	60 229
1. 7. 1959	2 734 848	58 641
1. 8. 1959	2 793 130	58 282
1. 9. 1959	2 860 563	67 433
1. 10. 1959	2 962 599	102 036
1. 11. 1959	3 036 001	73 402
1. 12. 1959	3 201 808	165 807
1. 1. 1960	3 375 003	173 195
1. 2. 1960	3 577 197	202 194
1. 3. 1960	3 739 933	162 736
1. 4. 1960	3 877 413	137 480
1. 5. 1960	3 965 661	88 248
1. 6. 1960	4 032 301	66 640
1. 7. 1960	4 075 536	43 235

[1]) Ab August 1958 einschließlich Saarland.

Schaubild 23
zu Tabelle 74

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen vom Anfang des Kalenderjahres 1953 bis 1960 nach Kalenderjahren



Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen insgesamt

Zunahme am Anfang des Jahres gegenüber Anfang des Vorjahres

Tabelle 75

Erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen am Anfang der Kalenderjahre 1959 und 1960 nach Oberpostdirektionsbezirken

Oberpostdirektionsbezirk	Einwohner[1]) in 1 000	Erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen[2])				
		am 1. Januar		Zunahme		je 100 Einwohner[1]) Anfang 1960
		1959	1960	Anzahl	in vH	
Braunschweig	1 390,0	396 469	410 518	14 049	+ 3,5	29,5
Bremen	3 063,9	788 803	818 913	30 110	+ 3,8	26,7
Dortmund	3 563,6	998 860	1 029 911	31 051	+ 3,1	28,9
Düsseldorf	5 191,1	1 493 100	1 549 048	55 948	+ 3,7	29,8
Frankfurt	4 653,2	1 325 540	1 382 465	56 925	+ 4,3	29,7
Freiburg	1 579,7	384 954	409 133	24 179	+ 6,3	25,9
Hamburg	2 838,5	894 907	930 700	35 793	+ 4,0	32,8
Hannover	2 305,0	658 729	680 009	21 280	+ 3,2	29,5
Karlsruhe	1 669,4	464 252	496 595	32 343	+ 7,0	29,7
Kiel	1 699,4	493 713	507 727	14 014	+ 2,8	29,9
Koblenz	1 606,7	408 642	427 307	18 665	+ 4,6	26,6
Köln	3 039,0	836 875	877 408	40 533	+ 4,8	28,9
München	4 007,2	1 140 305	1 187 436	47 131	+ 4,1	29,6
Münster	3 789,8	963 690	994 950	31 260	+ 3,2	26,3
Neustadt	1 223,0	308 102	328 291	20 189	+ 6,6	26,8
Nürnberg	3 490,1	926 495	960 949	34 454	+ 3,7	27,5
Regensburg	1 827,5	427 062	444 007	16 945	+ 4,0	24,3
Stuttgart	2 916,8	809 476	868 130	58 654	+ 7,2	29,8
Trier	542,8	121 009	126 911	5 902	+ 4,9	23,4
Tübingen	1 357,1	327 762	348 285	20 523	+ 6,3	25,7
Bundesgebiet	51 753,6	14 168 745	14 778 693	609 948	+ 4,3	28,6
Saarbrücken	1 050,1	250 199	262 268	12 069	+ 4,8	25,0
Berlin (West)	2 211,3	839 918	858 486	18 568	+ 2,2	38,8
Bundesgebiet einschl. Saarbrücken und Berlin (West)	55 015,0	15 258 862	15 899 447	640 585	+ 4,2	28 9

[1]) Bevölkerungsstand: 30. 6. 1959. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [2]) Einschließlich gebührenfreie Genehmigungen und Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 76

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am Anfang der Kalenderjahre 1959 und 1960 nach Oberpostdirektionsbezirken

Oberpostdirektions-bezirk	Einwohner[1]) in 1 000	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[2])				
		am 1. Januar		Zunahme		je 100 Einwohner[1]) Anfang 1960
		1959	1960	Anzahl	in vH	
Braunschweig	1 390,0	55 951	90 523	34 572	+ 61,8	6,5
Bremen	3 063,9	81 338	147 818	66 480	+ 81,7	4,8
Dortmund	3 563,6	212 459	320 056	107 597	+ 50,6	9,0
Düsseldorf	5 191,1	370 738	544 725	173 957	+ 46,9	10,5
Frankfurt	4 653,2	177 410	273 942	96 532	+ 54,4	5,9
Freiburg	1 579,7	25 272	42 727	17 455	+ 69,1	2,7
Hamburg	2 838,5	143 753	240 032	96 279	+ 67,0	8,5
Hannover	2 305,0	77 620	131 312	53 692	+ 69,2	5,7
Karlsruhe	1 669,4	54 618	83 645	29 027	+ 53,1	5,0
Kiel	1 699,4	59 163	106 369	47 206	+ 79,8	6,3
Koblenz	1 606,7	54 149	84 168	30 019	+ 55,4	5,2
Köln	3 039,0	183 651	268 691	85 040	+ 46,3	8,8
München	4 007,2	103 549	171 059	67 510	+ 65,2	4,3
Münster	3 789,8	166 021	252 941	86 920	+ 52,4	6,7
Neustadt	1 223,0	33 643	52 985	19 342	+ 57,5	4,3
Nürnberg	3 490,1	77 183	128 114	50 931	+ 66,0	3,7
Regensburg	1 827,5	28 779	49 990	21 211	+ 73,7	2,7
Stuttgart	2 916,8	78 919	129 140	50 221	+ 63,6	4,4
Trier	542,8	8 712	14 542	5 830	+ 66,9	2,7
Tübingen	1 357,1	20 290	34 557	14 267	+ 70,3	2,5
Bundesgebiet	51 753,6	2 013 218	3 167 336	1 154 118	+ 57,3	6,1
Saarbrücken	1 050,1	4 053	24 044	19 991	+ 493,2	2,3
Berlin (West)	2 211,3	111 912	183 623	71 711	+ 64,1	8,3
Bundesgebiet einschl. Saarbrücken und Berlin (West)	55 015,0	2 129 183	3 375 003	1 245 820	+ 58,5	6,1

[1]) Bevölkerungsstand: 30. 6. 1959. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [2]) Einschließlich gebührenfreie Genehmigungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Schaubild 24
zu Tabelle 76

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen je 100 Einwohner am Anfang des Kalenderjahres 1960 nach Oberpostdirektionsbezirken

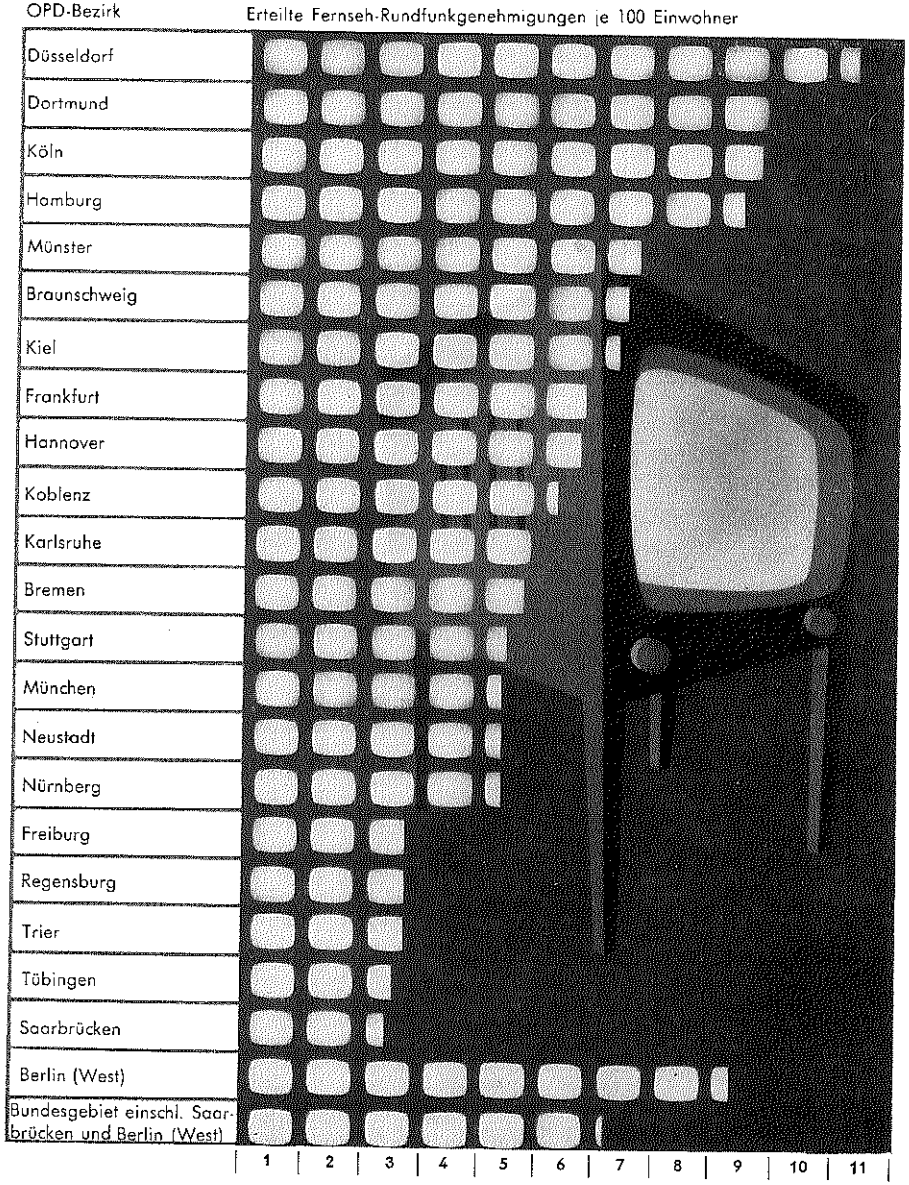


Tabelle 77

Erteilte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am Anfang der Kalenderjahre 1959 und 1960 nach Sendebereichen

Sendebereich	Erteilte Ton-Rundfunkgenehmigungen[1])				Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[2])			
	am 1. Januar		Zunahme		am 1. Januar		Zunahme	
	1959	1960	Anzahl	in vH	1959	1960	Anzahl	in vH
NDR	3 023 105	3 127 497	104 392	+ 3,5	386 921	662 142	275 221	+ 71,1
WDR	4 292 525	4 451 317	158 792	+ 3,7	932 869	1 386 413	453 544	+ 48,6
RB	209 516	220 370	10 854	+ 5,2	30 904	53 912	23 008	+ 74,4
HR	1 325 540	1 382 465	56 925	+ 4,3	177 410	273 942	96 532	+ 54,4
SWF	1 550 469	1 640 927	90 458	+ 5,8	142 066	228 979	86 913	+ 61,2
SDR	1 273 728	1 364 725	90 997	+ 7,1	133 537	212 785	79 248	+ 59,3
BR	2 493 862	2 592 392	98 530	+ 4,0	209 511	349 163	139 652	+ 66,7
Bundesgebiet	14 168 745	14 779 693	610 948	+ 4,3	2 013 218	3 167 336	1 154 118	+ 57,3
Saarl. Rdf.	250 199	262 268	12 069	+ 4,8	4 053	24 044	19 991	+ 493,2
SFB	839 918	858 486	18 568	+ 2,2	111 912	183 623	71 711	+ 64,1
Bundesgebiet einschließl. Saarland und Berlin (West)	15 258 862	15 900 447	641 585	+ 4,2	2 129 183	3 375 003	1 245 820	+ 58,5

[1]) Einschließlich gebührenfreie Genehmigungen und Genehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — [2]) Einschließlich gebührenfreie Genehmigungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 78

Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen in den einzelnen Großstädten des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) am Anfang der Kalenderjahre 1959 und 1960

Stadt[1]) (bzw. Postamtsbereich)	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen			
	am 1. Januar		Zunahme	
	1959	1960	Anzahl	in vH
Hamburg	110 340	180 837	70 497	+ 63,9
München	37 026	58 943	21 917	+ 59,2
Köln	64 276	91 065	26 789	+ 41,7
Essen	53 580	78 430	24 850	+ 46,4
Düsseldorf	48 800	71 858	23 058	+ 47,3
Frankfurt	41 386	58 343	16 957	+ 41,0
Stuttgart	31 089	46 674	15 585	+ 50,1
Dortmund	48 506	71 264	22 758	+ 46,9
Hannover	25 168	38 440	13 272	+ 52,7
Bremen	14 521	29 603	15 082	+ 103,9
Duisburg	43 552	62 269	18 717	+ 43,0
Nürnberg	22 040	34 005	11 965	+ 54,3
Wuppertal	32 500	47 300	14 800	+ 45,5
Gelsenkirchen	32 371	45 946	13 575	+ 41,9
Bochum	28 672	41 321	12 649	+ 44,1

noch: Tabelle 78

Stadt[1]) (bzw. Postamtsbereich)	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen			
	am 1. Januar		Zunahme	
	1959	1960	Anzahl	in vH
Mannheim	18 488	27 999	9 511	+ 51,4
Kiel	20 764	33 695	12 931	+ 62,3
Oberhausen	18 786	27 399	8 613	+ 45,8
Wiesbaden	13 359	19 479	6 120	+ 45,8
Braunschweig	14 469	21 776	7 307	+ 50,5
Karlsruhe	9 997	15 101	5 104	+ 51,1
Lübeck	8 919	14 859	5 940	+ 66,6
Augsburg	7 461	12 652	5 191	+ 69,6
Krefeld	14 305	22 711	8 406	+ 58,8
Kassel	11 628	17 958	6 330	+ 54,4
Hagen	12 432	18 943	6 511	+ 52,4
Mülheim	13 808	20 120	6 312	+ 45,7
Bielefeld	13 317	21 597	8 280	+ 62,2
Münster	8 487	15 170	6 683	+ 78,7
Solingen	13 195	18 972	5 777	+ 43,8
Aachen	10 120	14 725	4 605	+ 45,5
Ludwigshafen	8 642	12 715	4 073	+ 47,1
M. Gladbach	10 420	14 685	4 265	+ 40,9
Bonn	9 115	12 887	3 772	+ 41,4
Bremerhaven	4 036	8 425	4 389	+ 108,7
Freiburg	4 434	7 676	3 242	+ 73,1
Osnabrück	8 060	13 917	5 857	+ 72,7
Darmstadt	11 133	15 681	4 548	+ 40,9
Recklinghausen	12 162	14 977	2 815	+ 23,1
Mainz	11 172	16 009	4 837	+ 43,3
Heidelberg	5 905	8 971	3 066	+ 51,9
Oldenburg	4 017	9 637	5 620	+ 139,9
Regensburg	5 450	10 252	4 802	+ 88,1
Remscheid	9 577	13 746	4 169	+ 43,5
Herne	10 206	13 877	3 671	+ 36,0
Würzburg	3 872	6 235	2 363	+ 61,0
Bottrop	9 801	13 452	3 651	+ 37,3
Offenbach	s 10 100	s 15 200	5 100	+ 50,5
Salzgitter	6 771	10 495	3 724	+ 55,0
Wanne-Eickel	9 299	12 803	3 504	+ 37,7
Wilhelmshaven	4 970	8 262	3 292	+ 65,2
Saarbrücken	1 453	7 680	6 227	+ 428,6
Berlin (West)	111 912	183 623	71 711	+ 64,1

[1]) Die für den Stadtkreis genannten Angaben beziehen sich in vielen Fällen auf den betreffenden Postamtsbereich, in dem über den Stadtkreis hinaus auch benachbarte Gemeinden einbezogen sind. Deshalb ist es möglich, daß die angegebenen Zahlen für den Postamtsbereich etwas höher liegen, als dies für den Stadtkreis allein der Fall wäre, was aus den einzelnen Veröffentlichungen nicht zu ersehen war. — Andererseits wurden bei einzelnen Postamtsbereichen die Genehmigungen, für die Gebühren vom Postscheckamt (sog. E-Zahler) abgebucht werden, nicht mitgezählt und damit ein Teil (etwa 6 bis 8 vH) der angemeldeten Geräte nicht erfaßt.

Quelle: „Statistische Berichte" und Mitteilungen der Statistischen Ämter der jeweiligen Städte, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 79

Angemeldete Fernsehgeräte in den 12 Eurovisionsländern am Anfang der Kalenderjahre von 1951 bis 1960

Land	Angemeldete Fernsehgeräte am 1. Januar										
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	
	in 1 000										je 100 Einw.
Belgien	—	—	—	10	40	72	150	180	217	330	3,6
BRD	—	—	1	12	84	284	682	1 212	2 125	3 375	6,1
Dänemark	—	—	0	2	6	27	84	113	214	337	7,4
Frankreich	—	10	25	70	125	260	442	683	989	1 368	3,0
Großbritannien	600	1 200	1 893	2 957	4 156	5 400	6 570	7 761	8 899	10 114	19,5
Italien	—	—	5	20	125	179	450	674	1 200	1 500	3,0
Luxemburg	—	—	—	—	0	0	1	2	4	5	1,5
Monaco	—	—	—	.	1	2	2	5	10	11	50,0
Niederlande	—	—	—	8	15	30	99	239	391	585	5,1
Österreich	—	—	—	.	0	2	6	16	49	112	1,6
Schweden	—	—	—	.	2	8	13	87	244	601	8,1
Schweiz	—	—	—	.	5	15	20	31	50	79	1,5
Insgesamt	600	1 210	1 924	.	4 559	6 279	8 519	11 003	14 392	18 417	7,4

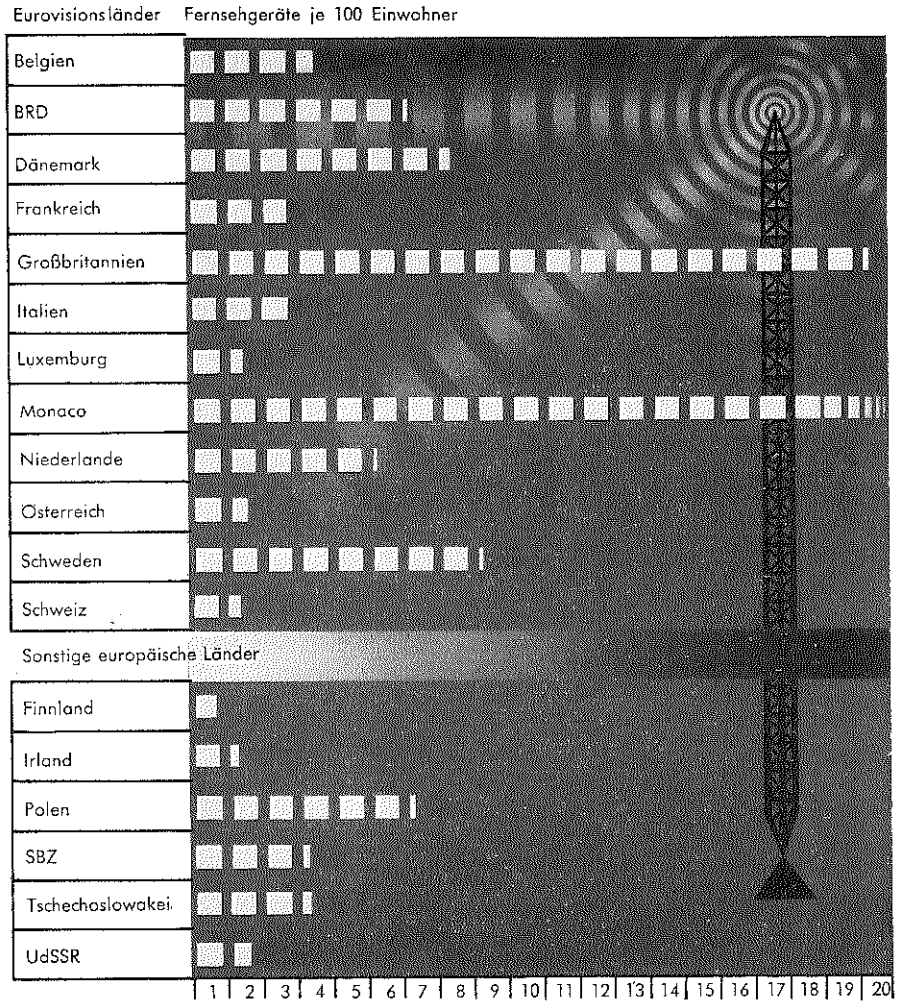
Quelle: Fernseh-Fachpresse des In- und Auslandes.

Tabelle 80

Angemeldete Fernsehgeräte in sonstigen europäischen Ländern und den USA am Anfang der Kalenderjahre 1959 und 1960

Land	Angemeldete Fernsehgeräte am 1. Januar			Land	Angemeldete Fernsehgeräte am 1. Januar		
	1959	1960			1959	1960	
	in 1 000		je 100 Einw.		in 1 000		je 100 Einw.
Bulgarien	1	2	0,0	Rumänien	9	22	0,1
Finnland	8	34	0,8	SBZ	318	593	3,7
Irland	30	40	1,4	Spanien	20	60	0,2
Jugoslawien	7	12	0,1	Tschechoslowakei	273	450	3,3
Norwegen	1	4	0,1	UdSSR	3 000	3 500	1,6
Polen	85	183	6,2	Ungarn	12	50	0,5
Portugal	20	35	0,4	USA	s49 700[1])	s52 500[2])	29,5

[1]) Darunter ca. 4,4 Millionen Zweitgeräte. — [2]) Darunter ca. 5,0 Millionen Zweitgeräte.
Quelle: Fernseh-Fachpresse des In- und Auslandes.

Schaubild 25
zu Tabelle 79

Angemeldete Fernsehgeräte je 100 Einwohner in den 12 Eurovisionsländern und sonstigen europäischen Ländern am Anfang des Kalenderjahres 1960